



Münzen aus der Welt der Antike  
u. a. römische Münzen aus der  
Sammlung Hannelore Scheiner

AUKTION 280  
26. September 2016 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 627)

**MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT**

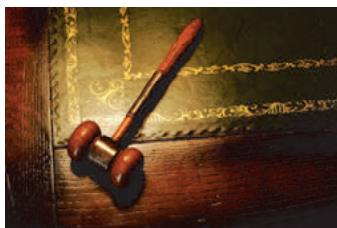
Antoninus I. Pius, 138-161, für Diva Faustina mater.

AV-Aureus, nach I41, Rom. 7,33 g.

BMC -; Calico 1745 a; Coh. -; RIC -.



## AUKTION 280



### Münzen aus der Welt der Antike

u. a. römische Münzen aus der Sammlung  
Hannelore Scheiner

ZEIT	Montag, 26. September 2016 11.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall I
AUKTIONS-TELEFON	+49 541 6096 633
AUKTIONS-FAX	+49 541 6096 634

### Auktionen 280-284, September 2016

26. SEPTEMBER 2016	<b>Auktion 280</b> Münzen aus der Welt der Antike u. a. römische Münzen aus der Sammlung Hannelore Scheiner
27./28. SEPTEMBER 2016	<b>Auktion 281</b> Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Deutsche Münzen ab 1871
28. SEPTEMBER 2016	<b>Auktion 282</b> Europäische Geschichte im Spiegel der Medaillenkunst Die Sammlung Luc Smolderen
29./30. SEPTEMBER 2016	<b>Auktion 283</b> Münzen und Medaillen aus Pommern Die Sammlung Dr. Heinrich Neumann Goldprägungen Russische Münzen und Medaillen
30. SEPTEMBER 2016	<b>Auktion 284</b> Orden und Ehrenzeichen, Teil I



## Zeitplan/Timetable

<b>Auktion 280</b> Münzen aus der Welt der Antike u. a. römische Münzen aus der Sammlung Hannelore Scheiner	<b>Montag, 26. September 2016</b> 11.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 306  14.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 307 bis Nr. 1006
<b>Auktion 281</b> Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	<b>Dienstag, 27. September 2016</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1501 bis Nr. 1990  14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 1991 bis Nr. 2890
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	<b>Mittwoch, 28. September 2016</b> 10.00 Uhr - 12.00 Uhr Nr. 2891 bis Nr. 3253  12.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3501 bis Nr. 3774
Deutsche Münzen ab 1871	
<b>Auktion 282</b> Europäische Geschichte im Spiegel der Medaillenkunst Die Sammlung Luc Smolderen	<b>Mittwoch, 28. September 2016</b> 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4858
<b>Auktion 283</b> Münzen und Medaillen aus Pommern Die Sammlung Dr. Heinrich Neumann Goldprägungen: Altdeutschland  Goldprägungen: Habsburg-Übersee	<b>Donnerstag, 29. September 2016</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5472  14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 5473 bis Nr. 6072
Russische Münzen und Medaillen	<b>Freitag, 30. September 2016</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6073 bis Nr. 6459
<b>Auktion 284, Teil 1</b> Orden und Ehrenzeichen	14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7337
<b>Auktion 284, Teil 2</b> <a href="http://www.eLive-Auction.de">www.eLive-Auction.de</a> Online Auktion Orden und Ehrenzeichen	<b>5. Oktober 2016</b> Start: 18.00 Uhr Nr. 8001 bis Nr. 8615
Online Auktion Orden und Ehrenzeichen	<b>6. Oktober 2016</b> Start: 18.00 Uhr Nr. 8616 bis Nr. 9258



## Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

## Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 fall auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

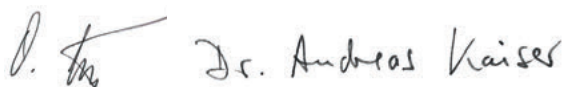
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp  
Leiter Auktionsabteilung  
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker  
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller  
Leiter Goldhandel  
Director Gold Coin Trading



**KUENKER.DE**  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



## Besichtigung/On View

### Münzen/Coins

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Sonntag, den 25. September 2016
- *until Sunday, September 25, 2016*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 26. -29. September 2016 ab 9.00 Uhr
- *September 26 to 29, 2016 from 9 am*

### Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Donnerstag, den 29. September 2016
- *until Thursday, September 29, 2016*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 30. September 2016 ab 9.00 Uhr
- *September 30, 2016 from 9 am*

## Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

*Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) or at [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com)! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*

## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

*As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.*

### AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

*Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.*



## GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

*We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.*

## ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

*We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) without hassle or risk.*

## eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

*With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.*

## ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

*Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.*

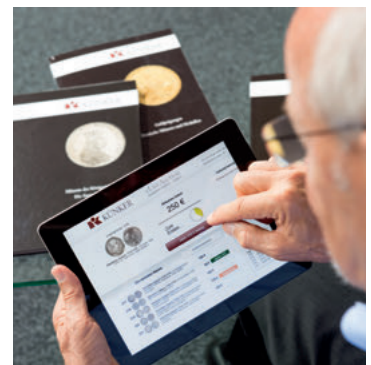
## Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

*We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:*

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Max Tursi



Nicholas Mathioudakis

## Standorte/Locations

### OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a,  
49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

### MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a,  
80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert, Tel. +49 89 24216990,  
[muenchen@kuenker.de](mailto:muenchen@kuenker.de)

### MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

### HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, [roland.trampe@kuenker.de](mailto:roland.trampe@kuenker.de)

### KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10,  
78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059,  
[michael.autengruber@kuenker.de](mailto:michael.autengruber@kuenker.de)

### WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, [kuenker@numfil.com](mailto:kuenker@numfil.com)

### ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,  
Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)

### ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich,  
Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, [zuerich@kuenker.de](mailto:zuerich@kuenker.de)

### LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street,  
London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498,  
[info@lcccoins.com](mailto:info@lcccoins.com)



## Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

## The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer

Christine Kriszun-Richter  
Deutsch, English

Telefon: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
Gebührenfrei: 0800 5836537  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr  
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

### Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

### Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

### Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

### Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



## Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

## Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

## What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

## Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein, M. A.  
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker  
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm  
Friday 8.30 AM - 4 pm



FRANCAIS



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic

Leiterin Kundenbetreuung

Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00

Vendredi de 8h30 à 16h00

### Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

### Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

### Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

### Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.



## I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

## Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

## Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

## Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.  
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00  
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Anastasija Koepsell  
Russkij, Deutsch



Larysa Bunina  
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0  
Факс: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник - четверг 8.30-17.00  
пятница 8.30-16.00

### Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

### Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

### Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

### Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



## 什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

## 您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

## 拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

## 您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov  
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM  
Friday 8.30 AM - 4 PM

## In memoriam Peter Nikolaus Schulten M. A. (1936-2016)



Der Lebensweg des Numismatikers Peter N. Schulten hatte viele Facetten. Durch den Vater Wolfgang Schulten (1904-1996), einen leidenschaftlichen Münzsammler, wurde das Interesse an der Numismatik schon früh geweckt, die Liebe zu Musik und Literatur hatte er von seiner Mutter geerbt. Durch seinen Onkel Prof. Hans Schulten (1899-1965), den langjährigen Ordinarius für Innere Medizin an der Universität Köln, wurde er aber durchaus auch anderen positiven Einflüssen ausgesetzt, die ein tieferes Interesse an der Archäologie und vor allem der Antike weckten.

Peter Schulten stammt aus einer Familie von Kaufleuten und Ärzten mit konservativer Ausprägung. Schon sein Großvater war Arzt in Wuppertal und sein Vater Wolfgang leitender Mitarbeiter einer Textilfirma in Wuppertal. Die wahre Leidenschaft des Vaters war aber die Numismatik, auch nach seiner Pensionierung war er Mitarbeiter bei den Münzhandlungen Dr. Busso Peus Nachfolger in Frankfurt und dem Münz Zentrum Albrecht und Hoffmann GmbH in Köln. Mit seinem Buch über die Münzen Karls V. hat Wolfgang Schulten sich als Numismatiker ein Denkmal gesetzt.<sup>1</sup>

Die Familie Schulten wohnte in Denklingen im bergischen Kreis, in der Nähe von Gummersbach. Peter Schulten, der noch zwei Brüder hatte, von denen einer als Kind starb, machte in Waldbröhl das Abitur. Sein jüngerer Bruder Heiner wurde Facharzt für Chirurgie.

Es ist wohl dem Einfluss seines Onkels Prof. Hans Schulten zu verdanken, dass Peter nach dem Abitur zunächst klassische Archäologie in München bei Prof. Ernst Buschor (1886-1961) studierte, einem der einflussreichsten Archäologen seiner Zeit.

Nach dem akademischen Ausflug in die Archäologie erfolgte eine totale berufliche Neuausrichtung. Peter Schulten absolvierte ein Studium an der pädagogischen Hochschule in Wuppertal und wurde Volksschullehrer. Es muss um 1960 gewesen sein, als der Kölner Münzhändler Heinrich Pilartz Peter Schulten als Mitarbeiter gewinnen konnte. Pilartz war von Beruf Goldschmied, daher war ein junger Kollege mit wissenschaftlichem Interesse die ideale Ergänzung für die bekannte Kölner Münzhandlung Pilartz.

In diesen Jahren arbeitete Schulten auch an seiner Magisterarbeit und studierte bei Prof. H. Kähler in Köln. Im Wintersemester 1967 nahm die Universität Köln seine Magisterarbeit an. Der Titel lautet „Die Typologie der römischen Konsekrationsprägungen“, diese Publikation wurde 1979 in erweiterter Form im Numismatischen Verlag P. N. Schulten publiziert.<sup>2</sup>

Wenige Jahre später ergab sich die Chance, die Münzenhandlung Dr. Busso Peus in Frankfurt zusammen mit Dieter Raab zu übernehmen (1967).

Schon bald entwickelte sich die Firma Dr. Busso Peus Nachfolger unter der Leitung von Dieter Raab und Peter N. Schulten zu einer der führenden Münzhandlungen in Deutschland. Dazu beigetragen haben ausgezeichnet bearbeitete Auktionskataloge, besonders zu erwähnen sind die Versteigerungen der Sammlung des Hamburger Rechtsanwalts Dr. Werner Koch in den Jahren 1970 und 1971.

Die Partner Schulten und Raab trennten sich schon 1973, Peter N. Schulten trat als Partner in das Kölner Münz Zentrum Albrecht und Hoffmann GmbH ein. Aber auch in dieser Konstellation zeigte sich schon nach wenigen Jahren, dass – wie auch in anderen Branchen – Partnerschaften im Handel kein leichter Weg sind.

So ging Peter N. Schulten ab 1978 seinen Weg allein, von 1978 bis 1983 in Frankfurt am Main. Neben Auktionen gehörten zu seinen Betätigungsfeldern eine Fachbuchhandlung und ein numismatischer Verlag, außerdem wurden Lagerlisten herausgegeben. Die Firma zog 1983 nach Köln und war in den alten Geschäftsräumen der ehemaligen Münzhandlung Heinrich Pilartz untergebracht, im Klingelpütz, diese Adresse ist jedem Kölner bekannt und ist ein Synonym für das in der Nähe liegende Gefängnis.

Obwohl Peter N. Schulten bei seinen Kunden hohes Ansehen genoss und die Auktionskataloge mit großem Engagement zusammengestellt wurden, blieb der geschäftliche Erfolg hinter den Erwartungen zurück. Mit der letzten Auktion der Münzenhandlung Schulten + Co wurde am 16. Oktober 1990 die eigene Bibliothek versteigert. Dieses gepflegte Objekt stieß auf großes Interesse in Deutschland und auch international.

Ende 1990 gab Peter N. Schulten seine Selbstständigkeit auf und wurde mit Beginn des Jahres 1991 Mitarbeiter der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker in Osnabrück. Das Haus Künker verdankt ihm viel, nicht nur den erfolgreichen Aufbau der Abteilung für antike Münzen. Schulten kümmerte sich auch um die Weiterbildung der jungen Mitarbeiter und baute konsequent und umsichtig die Hausbibliothek aus. So verfügt Künker heute über eine der größten numismatischen Bibliotheken weltweit.

Neben seiner Tätigkeit für die Firma Künker hat er das Standardwerk über die Münzen von Hohnstein verfasst und damit eine Lücke in der deutschen Numismatik geschlossen<sup>3</sup>. Ebenso stammt aus seiner Feder eine Publikation über die römische Münzstätte Trier.<sup>4</sup>

In seiner langjährigen Tätigkeit als Münzhändler hat Peter N. Schulten auch Ehrenämter übernommen und im Vorstand des Verbandes der deutschen Münzenhändler ebenso gearbeitet wie für den internationalen Verband AINP. Als Chefredakteur der Geldgeschichtlichen Nachrichten war er von 1999 - 2007 tätig und hat für diese Zeitschrift zahlreiche Aufsätze geschrieben.

Peter Schulten war sicherlich ein Mensch mit einem vielschichtigen Charakter und ist Konflikten nicht ausgewichen. Er war absolut geradlinig und loyal, für seine Kunden war er ein wertvoller Berater. Wir behalten ihn auch in bester Erinnerung als eloquenten und gebildeten Gesprächspartner und Gentleman der alten Schule. Wer ihn als Tischnachbarn bei einem der vielen Auktionssessen erleben durfte, war von seinem großen Wissen und seiner Überzeugungskraft, aber auch von seinem rheinischen Humor beeindruckt.

Seine barocke Lebensführung, in Frankreich hätte man ihn vielleicht als „Bonvivant“ bezeichnet, waren ebenso charakteristisch wie sein fatalistischer Umgang mit der eigenen Gesundheit. Er, der selbst aus einer berühmten Arztfamilie stammte, vertraute der ärztlichen Kunst nur wenig. Er hat lange nach seinen eigenen Vorstellungen gelebt und seine Abenteuerlust auch noch im fortgeschrittenen Alter auf ausgedehnten Reisen mit Segelschiffen ausgelebt.

Am 9. Mai 2016 starb Peter Nikolaus Schulten nach längerer Krankheit in der Universitätsklinik in Bonn, er wurde 79 Jahre alt.

Osnabrück im Mai 2016



Fritz Rudolf Künker

- 
- 1 Wolfgang Schulten, Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V., Frankfurt am Main 1974
  - 2 Peter N. Schulten, Die Typologie der römischen Konsekrationsprägungen, Frankfurt am Main 1979
  - 3 Peter N. Schulten, Die Münzen der Grafen von Hohnstein von den ersten Anfängen im Mittelalter bis zum Aussterben des gräflichen Hauses 1593, Osnabrück 1997
  - 4 Peter N. Schulten, Die römische Münzstätte Trier von der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit unter Diocletian bis zum Ende der Folles-Prägung, Frankfurt am Main 1974



## INHALT AUKTION 280

	Los-Nr.	
MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE		
U. A. RÖMISCHE MÜNZEN AUS DER		
SAMMLUNG HANNELORE SCHEINER	<b>1</b>	<b>- 1006</b>
<b>Keltische Münzen</b>	<b>1</b>	<b>- 23</b>
Gallia	1	- 9
Belgica	10	- 11
Germania		12
Gallia Cisalpina		13
Bohemia		14
Pannonia	15	- 20
Dacia	21	- 23
<b>Griechische Münzen</b>	<b>24</b>	<b>- 306</b>
Gallia		24
Etruria		25
Umbria		26
Campania	27	- 34
Calabria	35	- 44
Lucania	45	- 58
Bruttium	59	- 75
Sicilia	76	- 136
Inseln zwischen Afrika und Sizilien		137
Moesia		138
Scythia	139	- 141
Thracia	142	- 148
Macedonia	149	- 174
Paeonia		175
Thessalia	176	- 179
Epirus		180
Attica	181	- 187
Aegina	188	- 189
Corinthia	190	- 192
Peloponnesus	193	- 195
Kykladen		196
Bosporus		197
Paphlagonia		198
Bithynia	199	- 200
Mysia	201	- 213
Aeolis	214	- 216
Lesbos	217	- 227
Ionia	228	- 245
Caria	246	- 252
Lydia	253	- 254
Lycia	255	- 256
Cilicia	257	- 260
Syria	261	- 263
Iudaea		264
Arabia		265



	Los-Nr.	
Babylonia		266
Parthia		267
Persia		268
Sasaniden	269 -	272
India		273
Aegyptus	274 -	288
Cyrenaica	289 -	291
Zeugitania	292 -	301
Lots und Sammlungen griechischer Münzen	302 -	306
<b>Römische Münzen</b>	<b>307 -</b>	<b>950</b>
Münzen der Römischen Republik	307 -	396
Imperatorische Prägungen	397 -	466
Münzen der Römischen Kaiserzeit	467 -	941
Ein Kontorniat		942
Lots und Sammlungen römischer Münzen	943 -	950
<b>Völkerwanderung</b>	<b>951 -</b>	<b>955</b>
Vandalen		951
Westgoten		952
Ostgoten		953
Langobarden		954
Anonym		955
<b>Byzantinische Münzen</b>	<b>956 -</b>	<b>990</b>
Byzanz	956 -	989
Ein Lot byzantinischer Münzen		990
<b>Orientalische Münzen</b>	<b>991 -</b>	<b>1006</b>
Kushan	991 -	993
Umayyaden, Kalifen in Damaskus	994 -	995
Abassiden, Kalifen in Bagdad	996 -	997
Almoraviden	998 -	999
Almohaden		1000
Tuluniden in Ägypten und Syrien		1001
Mamluken		1002
Mysore		1003
Lots orientalischer Münzen	1004 -	1006



115



144



582



152



506



135



506



197



434



447



621



882



673



816



865



984



## KELTISCHE MÜNZEN



## GALLIA

- 1 **AULERCI CENOMANI.** *A*-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 1,89 g. Kopf r.//Androkephales Pferd r. mit Lenker. Delestrée/Tache vergl. 2154 ff. **R** Feine Tönung, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 284.



- 2 **AVERNI.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,42 g. Kopf l.//Pferd mit Lenker r., unten Lyra. Delestrée/Tache 3375. **RR** Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön 1.250,--
- 3 *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,63 g. Kopf l.//Pferd mit Lenker l. Delestrée/Tache vergl. 3556. **RR** Knapper Schrötling, Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön/schön 600,--



- 4 **ELUSATES.** *AR*-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,84 g. Stark stilisierter Apollokopf l.//Stilisierter Pegasus steht l. Dembski 192; Slg. Flesche 156 f. Feine Tönung mit leichten Auflagen, sonst vorzüglich 200,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.

- 5 **NAMNETES.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,42 g. Stilisierter Kopf r., von Ketten umgeben, davor X//Mann trägt androkephales Pferd mit Reiter r. Delestrée/Tache 2188. Schön-sehr schön 1.000,--



- 6 **PARISI.** *A*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,04 g. Stilisierter Kopf r.//Pferd l., darüber Rosette und "Netz". Delestrée/Tache 79. **RR** Feine Tönung, hervorragend zentriert, fast vorzüglich 20.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8006.



- 7 **SUESSIONES.** *A*-Stater, um 100 v. Chr.; 5,76 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisierteres Pferd r. mit stilisiertem Lenker (?), unten Rad. Delestrée/Tache vergl. 167 ff. Gutes sehr schön 1.250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8046.



- 8 **TOLOSATES.** AR-Drachme, 1. Jahrhundert v. Chr.; 3,37 g. Kopf l./Kreuz, in drei Winkeln Bogen mit Punkt, in einem Winkel Bogen mit Kreis. Slg. Flesche 150 f.  
 Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--  
 Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.  
 Die Zuweisung ist nicht gesichert.  
 Hauptort der Tolosates war das heutige Toulouse.



- 9 **VENETI.** AV-Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 7,53 g. Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben, darüber Eber//Reiter mit stilisierter Standarte auf androkephalem Pferd r., darunter geflügelte Gestalt. Delestrée/Tache 2096. RR Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--



**BELGICA**

- 10 **AMBIANI.** AV-Stater, 60/50 v. Chr.; 6,18 g. Buckel//Stilisiertes Pferd r. zwischen Punkten und Halbmonden. Delestrée/Tache 238. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön/vorzüglich 400,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7025.
- 11 **REMI.** AV-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,22 g. Auge//Pferd l. Delestrée/Tache 173. R Leichte Prägeschwäche, winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 294.



**GERMANIA**

- 12 **VINDELIKER.** AV-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/50 v. Chr.; 7,01 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz, dahinter Spange//Torques mit drei Kugeln. Kellner Typ II A; Slg. Flesche vergl. 294 f. Kl. Schrötlingsrisse, kl. Prägeschwächen, fast vorzüglich/sehr schön 2.500,--



1,5:1



13



1,5:1


**GALLIA CISALPINA**

- 13 **INSUBRES.** *AR*-Drachme, Typ Pirakos, 3. Jahrhundert v. Chr.; 2,24 g. Artemiskopf r.//Löwe r. Dembski 143 ff.; Slg. Flesche 281. Herrliche Tönung, sehr schön/vorzüglich 200,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



14



1,5:1



14

**BOHEMIA**

- 14 **BOIER.** *AV*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,85 g. Drei Buckel//Mann im Knielauf r. mit Schild und zwei gekreuzten Stäben, dahinter bogenähnliche Zeichnung. Paulsen 207 f.; Slg. Flesche -. RR Winz. Kratzer, sehr schön 1.250,--



15



16


**PANNONIA**

- 15 *AR*-Tetradrachme, Typ Zangenlorbeer, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l., dahinter Stern. Dembski -; Göbl, Ostkelten 164 A; Kostial vergl. 447; Slg. Flesche -. Feine Patina, sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.
- 16 *AR*-Tetradrachme, Typ Apollokopf mit Helmschweifreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,43 g. Apollokopf v. v.//Reiter l. Dembski -; Göbl, Ostkelten 222; Kostial 525; Slg. Flesche -. RR Feine Tönung, sehr schön 750,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



17



18



- 17 *AR*-Tetradrachme, Typ Apollokopf, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,27 g. Apollokopf v. v.//Reiter l., darunter Zweig. Dembski 1126; Göbl, Ostkelten 226/3; Kostial vergl. 526; Slg. Flesche -. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.
- 18 *AR*-Tetradrachme, Typ Doppelkopf, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 10,96 g. Bärtiger Doppelkopf//Reiter r., davor Rosette. Dembski 1133 f.; Göbl, Ostkelten 233; Kostial 540 f.; Slg. Flesche 714. Feine Patina, leichte Feilspuren und Kratzer auf dem Revers, sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



19

- 19 AR-Tetradrachme, Typ Zweigarm, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,91 g. Bärtiger Kopf r. mit "Ammonshörnern"/Reiter l. mit Zweigarm, davor Rosette. Dembski vergl. 1206 ff.; Göbl, Ostkelten 291; Kostial vergl. 584; Slg. Flesche vergl. 719. Feine Patina, sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller, München.



1,5:1

20

1,5:1

- 20 AR-Didrachme, Typ Oberleiserberg II., 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 4,93 g. Kopf l./Pferd l. Militký Tf. I, 13; Slg. Flesche -. Von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, gutes sehr schön 1.000,--



1,5:1

21

1,5:1

### DACIA

- 21 AR-Tetradrachme, Typ mit Buchstaben Λ, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 13,84 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz/Reiter l. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche 683. Selten. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8048 und der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 77.



22

23

- 22 AR-Tetradrachme, Typ Audoleon-Monogramm, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 12,99 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz/Reiter r. Dembski -; Göbl, Ostkelten 429; Kostial -; Slg. Flesche 687. Selten. Feine Tönung, hohes Relief, fast vorzüglich 500,--

- 23 AR-Tetradrachme (Scyphat), Typ Herakleskopf, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,55 g. Stilisierter Herakleskopf im Löwenfell r./Stilisierter Reiter r. auf einer durch einen Mittelpunkt unterbrochenen Standlinie. Dembski 1171; Göbl, Ostkelten Typ 254; Kostial 569; Slg. Flesche 697. Feine Patina, sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8050.

**GRIECHISCHE MÜNZEN**

**GALLIA**

- 24 **NEMAUSUS.**  $\mathcal{A}$ -Obol, um 40 v. Chr.; 0,40 g. Drapierte Büste r. mit Helm//In Kranz: NEM/COL. RPC 519. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit herrlicher Patina 400,--  
 Nemausus, eine alte keltische Siedlung, erhielt vermutlich 45/44 v. Chr. den Status einer Kolonie latinischen Rechts. Augustus verlieh der Stadt bei der Ansiedlung von Veteranen 16 v. Chr. das volle römische Recht.


**ETRURIA**

- 25 **POPULONIA.**  $\mathcal{A}$ -10 Asses, nach 211 v. Chr.; 4,23 g. Kopf des Aplu l. mit Lorbeerkranz//Glatt. Rutter, Historia Numorum 168; Vecchi, The coinage of the Rasna III, 13. R Geprägt mit einem etwas abgenutzten Aversstempel, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.500,--  
 Mit Bewertung der NGC: Ch AU\*, Strike 5/5, Surface 5/5.


**UMBRIA**

- 26 **TUDER.**  $\mathcal{A}$ -Semis, 220/200 v. Chr.; 28,38 g. Schlafender Hund//Lyra. Rutter, Historia Numorum 46; Vecchi 164. Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön 150,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Vecchi 6, London 1997, Nr. 610.

**CAMPANIA**

- 27 **CALES.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 265/240 v. Chr.; 7,02 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, l. Lanzen- spitze, unten  $\Theta$ //Victoria in Biga l. Rutter, Historia Numorum 434; Sambon 914. Herrliche Patina, sehr schön 400,--  
 Cales wurde 334 v. Chr. als erste latinische Kolonie in Campanien gegründet.
- 28 **KYME.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 420/385 v. Chr.; 6,97 g. Weiblicher Kopf r.//Muschel, darüber Korn. Rutter, Campanian Coinages 168; Rutter, Historia Numorum 532. R Herrliche Patina, sehr schön 1.000,--



- 29 **NEAPOLIS.**  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 450/420 v. Chr.; 7,50 g. Nymphenkopf r.//Androkephaler Stier r. Rutter, Campanian Coinages 18; Rutter, Historia Numorum 546. RR Herrliche Patina, kl. Druckstelle, winz. Kratzer auf dem Revers, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--



- 30 *AR*-Didrachme, 300/275 v. Chr.; 7,44 g. Nymphenkopf r., dahinter Artemis mit Fackeln r.//Androcephaler Stier r., von Nike bekränzt, darunter Monogramm. Rutter, Historia Numorum 579; Sambon 460; SNG ANS 340; SNG München vergl. 228. Feine Patina, gutes sehr schön 400,--
- 31 *AR*-Didrachme, 275/250 v. Chr., 7,25 g. Nymphenkopf l., dahinter Kantharos (?)//Androcephaler Stier r., von Nike bekränzt, darunter E. Rutter, Historia Numorum 586; Sambon 526 (?); SNG ANS -; SNG München -. RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 250,--



- 32 *AR*-Didrachme, 275/250 v. Chr.; 7,25 g. Nymphenkopf l., dahinter Dreizack//Androcephaler Stier r., von Nike bekränzt. Rutter, Historia Numorum 586; Sambon 528; SNG ANS vergl. 395; SNG München -. RR Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich/sehr schön 250,--  
Erworben am 21. März 2010 von Laurent Stéphane, Bordeaux.
- 33 *Æs*, 275/250 v. Chr.; 6,09 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz, dahinter M//Androcephaler Stier r., von Nike bekränzt, unten ΙΣ, im Abschnitt KE. Rutter, Historia Numorum 589; Sambon 670; SNG ANS 485; SNG München 323. Grüne Patina, fast sehr schön 100,--



- 34 NOLA. *AR*-Didrachme, 400/385 v. Chr.; 7,23 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Olivenkranz und Eule als Helmzier//Androcephaler Stier r., darunter Monogramm. Rutter, Campanian Coinages 6; Rutter, Historia Numorum 603. R Herrliche Patina, knapper Schrötling, sehr schön 500,--

**CALABRIA**

- 35 TARENT. *AR*-Didrachme, 510/450 v. Chr.; 7,84 g. Taras auf Delphin r., unten Oktopus//Hippocamp r., darunter Muschel. Fischer-Bossert 54; Ravel, Vlasto vergl. 123; Rutter, Historia Numorum 827. Herrliche Patina, Avers etwas korrodiert, sehr schön 400,--



- 36 *AR*-Didrachme, 325/281 v. Chr.; 7,94 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, unten Delphin l. Fischer-Bossert 843; Ravel, Vlasto 602; Rutter, Historia Numorum 937. Feine Patina, beidseitig Graffiti, sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--



- 37 *AR*-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,02 g. Reiter l. mit Speeren und Schild, Nike hält Pferd//Taras auf Delphin l. mit Schild. Fischer-Bossert Beilage 4, 9; Ravel, Vlasto 680; Rutter, Historia Numorum 963. Feine Tönung, sehr schön 600,--
- 38 *AR*-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,94 g. Nackter Reiter l. mit Speer und Schild//Taras auf Delphin l. mit Ähre, unten Speerspitze. Ravel, Vlasto 701; Rutter, Historia Numorum 969. Winz. Kratzer, Prägeschwächen auf dem Avers, vorzüglich Exemplar der Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 497. 750,--



- 39 *AR*-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,85 g. Reiter l. mit Helm und Schild//Taras auf Delphin l. mit Weintraube und Spindel, r. Hahn. Ravel, Vlasto 707; Rutter, Historia Numorum 970. RR Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar Exemplar der Sammlung H. von Ziegler-Schindler und der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 2. 2.500,--



- 40 *AR*-Didrachme, 281/228 v. Chr.; 7,28 g. Satyrakopf l.//Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend, unten Delphin über Dreifuß. Ravel, Vlasto 1025 ff.; Rutter, Historia Numorum 1098. Herrliche Patina, Avers leicht dezentriert, sehr schön 500,--
- 41 *AR*-Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,56 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin r. mit Pfeil und Bogen, unten Elefant. Ravel, Vlasto 710; Rutter, Historia Numorum 999. Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--



- 42 *AR*-Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,64 g. Nackter Reiter l. mit Helm, Speer und Schild//Taras auf Delphin l. mit Weintraube und Spindel. Ravel, Vlasto 789; Rutter, Historia Numorum 1013. Herrliche Patina, sehr schön 250,--
- 43 *AR*-Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,72 g. Nackter Reiter l. mit Helm, Speer und Schild//Taras auf Delphin l. mit Weintraube und Spindel. Ravel, Vlasto 794; Rutter, Historia Numorum 1013. Herrliche Patina, gutes sehr schön 250,--
- 44 *AR*-Drachme, 280/272 v. Chr.; 2,85 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Eule r. auf Schlange. Ravel, Vlasto 1087; Rutter, Historia Numorum 1019. Herrliche Patina, sehr schön 200,--



45



46



45

## LUCANIA

- 45 METAPONT.  $\mathcal{A}$ -Stater, 540/510 v. Chr.; 7,99 g. Ähre//Ähre incus. Noë 139; Rutter, Historia Numorum 1481. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 46  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 430/400 v. Chr.; 7,93 g. Demeterkopf r.//Ähre. Noë 401 c (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 1507. Herrliche Patina, sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XXXIV, München 1914, Nr. 42.



47



49



48



- 47  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 430/400 v. Chr.; 7,49 g. Karneioskopf r.//Ähre. Noë 336; Rutter, Historia Numorum 1508. RR Schön-sehr schön 600,--
- 48  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 340/330 v. Chr.; 7,98 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Löwenkopf//Ähre, l. Keule. Johnston B 2.21; Rutter, Historia Numorum 1575. Herrliche Patina, gutes sehr schön 500,--
- 49  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,86 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Ähre, l. Greif. Johnston C 6.13; Rutter, Historia Numorum 1589. Feine Tönung, gutes sehr schön/fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Monnaies d'Antan 7, Poses 2010, Nr. 8.



1,5:1



50



1,5:1



- 50  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 290/280 v. Chr.; 7,73 g. Herakleskopf r. mit Diadem, über der Schulter Keule, um den Hals Löwenfell//Ähre, r. Kantharos. Noë/Johnston D 4.2; Rutter, Historia Numorum 1621. RR Herrliche Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 4.000,--



51



1,5:1



51

- 51 SYBARIS.  $\mathcal{A}$ -Stater, 550/510 v. Chr.; 8,23 g. Stier steht l., Kopf zurückgewandt//Incus. Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS vergl. 828 ff.; SNG München vergl. 1155. Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.000,--

Gemäß der schriftlichen Überlieferung wurde Sybaris als älteste griechische Pflanzstadt 721 v. Chr. gegründet. "Von der hohen Blüte, zu welcher diese Staaten (Metapont und Sybaris) in unglaublich kurzer Zeit gediehen, zeugen am lebendigsten die einzigen auf uns gekommenen Kunstwerke dieser italischen Achäer: ihre Münzen von strenger altertümlich schöner Arbeit, überhaupt die frühesten Denkmäler von Kunst und Schrift in Italien, deren Prägung erweislich im J. 171 d. St. (Rom = 580 v. Chr.) bereits begonnen hatte. Diese Münzen zeigen, daß die Achäer des Westens nicht bloß teilnahmen an der eben um diese Zeit im Mutterlande herrlich sich entwickelnden Bildnerkunst, sondern in der Technik demselben wohl gar überlegen waren; denn statt der dicken, oft nur einseitig geprägten und regelmäßig schriftlosen Silberstücke, welche um diese Zeit in dem eigentlichen Griechenland wie bei den italischen Dorern üblich waren, schlugen die italischen Achäer mit großer und selbständiger Geschicklichkeit aus zwei gleichartigen teils erhaben und teils vertieft geschnittenen Stempeln große dünne stets mit Aufschrift versehene Silbermünzen, deren sorgfältig vor der Falschmünzerei jener Zeit - Plattierung geringen Materials mit dünnen Silberblättern - sich schützende Prägweise den wohlgeordneten Kulturstaat verrät" (Mommsen, Röm. Gesch. I., S. 132.).



- 52 THURIOI.  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 443/400 v. Chr.; 7,85 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeer als Helmzier//Stier steht r., im Abschnitt Fisch r. Rutter, Historia Numorum 1757; SNG ANS -; SNG Ashm. 887 (stempelgleich); SNG Cop. -.  
Herrliche Patina, sehr schön 500,--
- Im Jahre 446 v. Chr wurde mit Hilfe Athens Sybaris IV gegründet (Strabon 6, 1, 13). Die Stadt nahm ab 444 v. Chr. weitere Kolonisten auf, die 440 v. Chr. die ursprünglichen Bewohner vertrieben. Diese gründeten daraufhin Sybaris V, während Sybaris IV in Thurioi umbenannt wurde. Der Avers unseres Stückes bezieht sich auf die Rolle Athens bei der Gründung der Stadt, während auf dem Revers der Stier von Sybaris erscheint.
- 53  $\mathcal{A}$ -Distater, 400/350 v. Chr.; 15,40 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Dreifuß zwischen zwei Delphinen. Noë K 6; Rutter, Historia Numorum 1839.  
Sehr schön 750,--



- 54  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 350/300 v. Chr.; 7,87 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Hippocamp als Helmzier//Stier stößt r., darüber  $\Sigma\text{O}$ , im Abschnitt Delphin r. Rutter, Historia Numorum vergl. 1820; SNG ANS vergl. 1072; SNG Ashm. 1068; SNG München vergl. 1194.  
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, knapper Schrötling, kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- Erworben am 9. Februar 2009 von der Firma Centre Numismatique du Palais Royal, Paris.



- 55  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 350/300 v. Chr.; 8,01 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., von r. fliegender Nike bekränzt, zwischen den Hinterläufen Vogel. Rutter, Historia Numorum -, vergl. 1850 (Magistrat) und 1879-1881 (Typ); SNG ANS -, vergl. 1103 f. (Revers); SNG München -.  
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



56



1,5:1



56



57



- 56 **VELIA (HYELE)**.  $\mathcal{A}$ -Drachme, 535/465 v. Chr.; 3,89 g. Löwenprotome r., an Hirschschlegel fressend// Viergeteiltes Incusum. Rutter, Historia Numorum 1259; Williams -, vergl. 13 (O.9/R.-).  
**R** Herrliche Patina, hervorragend zentriertes Exemplar, gutes sehr schön 1.500,--
- 57  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 400/340 v. Chr.; 7,32 g. Nymphenkopf r.//Löwe r., darüber Eule. Rutter, Historia Numorum 1277; Williams 216 bis.  
**Herrliche Patina, sehr schön** 300,--  
 In der Zeit Platons wurde Velia als Elea bezeichnet.



1,5:1



58



1,5:1



- 58  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 300/280 v. Chr.; 7,28 g. Athenakopf r.//Löwe r., im Abschnitt Weintraube. Rutter, Historia Numorum 1299; Williams vergl. 385 (O 193/R -).  
**RR** Herrliche Patina, Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 22.-23. Mai 1995, Nr. 34.



1,5:1



59



1,5:1



**BRUTTIUM**

- 59 **PUNIER UNTER HANNIBAL**.  $\mathcal{A}$ -1/2 Schekel, 215/205 v. Chr., Lokris (?); 3,78 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd r., dahinter Palme. Rutter, Historia Numorum 2019.  
**RR** Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 350,--



63



60



61



62



63

- 60  $\mathcal{A}$ -1/4 Schekel, 215/205 v. Chr., Lokris (?); 1,70 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 23; Rutter, Historia Numorum 2020.  
**RR** Feine Tönung, Schrötlingsrisse, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--
- 61  $\mathcal{A}$ -1/4 Schekel, 215/205 v. Chr., Lokris (?); 1,71 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 23; Rutter, Historia Numorum 2020.  
**RR** Feine Tönung, Schrötlingsrisse, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--
- 62  $\mathcal{A}$ -1/4 Schekel, 213/203 v. Chr., (Lokris ?); 1,77 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd r. CNP 27; Rutter, Historia Numorum 2017.  
**RR** Sehr schön 125,--
- 63 **BRETTII**.  $\mathcal{A}$ -Drachme, 215/205 v. Chr.; 4,83 g. Kopf der Hera Lakinia r. mit Schleier und Polos, über der Schulter Zepter, dahinter Fliege//Zeus steht l. mit Zepter, Fuß auf ionischem Säulenkapitell, l. Adler l. mit Kranz. Rutter, Historia Numorum 1970; Scheu S 84. **Herrliche Patina, gutes sehr schön** 300,--



64



65



64

- 64 **KAULONIA.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 525/500 v. Chr.; 7,61 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 20; Rutter, Historia Numorum 2035. **Reparierter Ausbruch, sehr schön** 1.000,--
- Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.
- 65  $\mathcal{A}$ -Stater, 475/388 v. Chr.; 8,11 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., zurückblickend//Hirsch steht r., davor Zweig. Noë 83; Rutter, Historia Numorum 2046. **Feine Tönung, hervorragend zentriert, kl. Kratzer, Schrötlingsfehler, gutes sehr schön** 750,--



66



1,5:1



66

- 66 **KROTON.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 530/500 v. Chr.; 7,82 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2075; SNG ANS 237; SNG München vergl. 1422. **Sehr seltene Variante mit langem Ethnikon. Herrliche Patina, sehr schön** 1.000,--



67



68



- 67  $\mathcal{A}$ -Stater, 530/500 v. Chr.; 7,56 g. Dreifuß//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2075; SNG ANS 227; SNG München vergl. 1421. **Feld des Averses leicht geglättet, gutes sehr schön** 500,--  
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 24.
- 68  $\mathcal{A}$ -Stater, 480/430 v. Chr.; 8,07 g. Dreifuß, r. Reiher//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2102; SNG ANS 275; SNG München 1431. **Herrliche Patina, sehr schön** 300,--



1,5:1



69



1,5:1



- 69  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 400/325 v. Chr.; 7,83 g. Kopf der Hera Lakinia v. v. mit Stephane//Herakles sitzt l. auf Löwenfell mit Kantharos und Keule, unten Bogen. Rutter, Historia Numorum 2167; SNG ANS 371 (Avers stempelgleich); SNG München 1456. **RR Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön** 7.500,--  
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 194.



70



1,5:1



70

- 70 **LOKROI EPIZEPHYRIOI.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 350/300 v. Chr.; 7,40 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz, l. Blitz//Adler l. schlägt Hasen. Rutter, Historia Numorum 2328; SNG Ashmolean 1565.

Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--

Lokris wurde im frühen 7. Jahrhundert v. Chr. von Lokrern aus Griechenland gegründet, möglicherweise mit Hilfe von Syrakus. Lokris blieb Syrakus jedenfalls politisch stets eng verbunden und pflegte auch wichtige Handelsbeziehungen mit Sizilien.



1,5:1



71



1,5:1



- 71  $\mathcal{A}$ -Stater, 300/268 v. Chr.; 7,80 g. Adler l. auf Hasen//Blitz, darunter Kerykeion. Rutter, Historia Numorum 2313; SNG ANS 529; SNG München -.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion LHS 103, Zürich 2009, Nr. 46.



72



1,5:1



72

- 72  $\mathcal{A}$ -Stater, 300/268 v. Chr.; 7,59 g. Adler l. auf Hasen//Blitz, darunter Kerykeion. Rutter, Historia Numorum 2313; SNG ANS 528; SNG München -.

Kl. Kratzer auf dem Revers, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

500,--



2:1



73



2:1

- 73 **RHEGION.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 415/387 v. Chr.; 17,03 g. Löwenmaske v. v.//Apollkopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Olivenzweig. Herzfelder 86; Rutter, Historia Numorum 2496.

RR Herrliche Patina, kl. Kratzer und Stempelbrüche, fast vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Auktion Spink 13015, London 2013, Nr. 34.

Um 420 änderte Rhegion die Darstellung auf dem Revers seiner Münzen: zeigten sie zuvor Iokastos, den Stadtgründer, so ist ab 420 ein Apollkopf dargestellt, der zu den schönsten Apollköpfen der griechischen Münzkunst zählt. Eine Abkehr von der Darstellung des sitzenden Oikistes läßt sich um 425 auch in Tarent feststellen.



1,5:1



74



1,5:1

- 74 **AR-Drachme**, 415/387 v. Chr.; 3,94 g. Löwenkopf v. v.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Olivenzweig. Herzfelder 113; Rutter, Historia Numorum 2497. **RR Herrliche Patina, sehr schön** 750,--



1,5:1



75



1,5:1

- 75 **TERINA. AR-Stater**, 420/400 v. Chr.; 7,66 g. Frauenkopf r.//Nike sitzt l. mit Vogel. Holloway-Jenkins 84; Rutter, Historia Numorum 2629. **R Hervorragend zentriert, winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön** 5.000,--  
Exemplar der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 200 und der Auktion Sternberg 16, Zürich 1985, Nr. 45.



1,5:1



76



1,5:1

**SICILIA**

- 76 **AKRAGAS. AR-Didrachme**, 483/475 v. Chr.; 8,83 g. Adler steht r.//Krebs, unten Gerstenkorn. SNG ANS 957; SNG München 55. **Herrliche Patina, sehr schön** 500,--



77



1,5:1



77

- 77 **AR-Tetradrachme**, 471/430 v. Chr.; 16,88 g. Adler steht l.//Krebs. SNG ANS 967; SNG München vergl. 65. **Herrliche Patina, Avers leicht korrodiert, sehr schön/fast vorzüglich** 1.250,--



78



1,5:1



78

- 78 **Æ-Hemilitra**, 425/406 v. Chr.; 19,18 g. Adler r. auf Hase//Krebs, darunter Triton r. mit Bucchinum. Calciati 32. **Grüne Patina, etwas korrodiert, Reinigungsspuren, gutes sehr schön** 1.000,--



- 79 **AR-Tetradrachme**, 411 v. Chr.; 17,11 g. Quadriga r., Nike bekrönt Lenker, im Abschnitt, kopfstehende Krabbe//Zwei Adler r. auf Hasen. Franke/Hirmer Tf. 61, 178 (stempelgleich); Rizzo Tav. II, 1; Seltman, The Engravers of the Akragantine Decadrachms, in: NC 1948, Nr. 6; SNG ANS -; SNG München -. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--  
Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Nr. 256.

Ab ca. 415 v. Chr. begann Akragas mit der Ausprägung von Dekadrachmen - wohl im Zusammenhang mit den Kriegsvorbereitungen gegen Karthago und nicht, wie auch vermutet wurde, zur Feier des Sieges des Exainetos bei den olympischen Spielen des Jahres 412 v. Chr. Die Graveure der Dekadrachmen schnitten auch Stempel für Tetradrachmen wie unser Stück. Das Motiv der Vorderseite wurde den Prägungen von Syrakus, das der Rückseite dem "Agamemnon" des Aischylos entnommen. Das Stück ist unsigniert, der Reversstempel stammt jedoch von einem Künstler, der von 420-413 v. Chr. für die Münzstätte tätig war und 411 v. Chr. erneut engagiert wurde.



- 80 **AR-1/4 Schekel**, 213/210 v. Chr.; 1,71 g. Kopf r. mit Ährenkranz//In Kranz: Pferd springt r. Burnett, Enna Hoard Pl. 6, 148. Fast vorzüglich/sehr schön 150,--  
Die Zuweisung ist nicht gesichert.
- 81 **GELA. AR-Didrachme**, 490/475 v. Chr.; 8,53 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 27. Feine Tönung, kl. Kratzer, hervorragend zentriert, sehr schön 350,--  
Exemplar der Auktion Burgan 47, Paris 26. Juli 2007, Nr. 16.
- 82 **AR-Litra**, 465/450 v. Chr.; 0,78 g. Pferd r., darüber Kranz//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 327. Hübsche Patina, sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Athos D. Moretti, Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2112.



- 83 **AR-Tetradrachme**, 440/430 v. Chr.; 17,09 g. Quadriga r., Nike bekrönt Pferde, im Abschnitt Zweig//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 376. Herrliche Patina, etwas korrodiert, sehr schön 600,--
- 84 **HIMERA. AR-Drachme**, 515/500 v. Chr.; 5,44 g. Hahn steht l.//In Incusum: Henne r. Kraay - (O 80/R 71). Feine Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 1.000,--
- 85 **AR-Didrachme**, 480/470 v. Chr.; 8,60 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, 51. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.250,--



- 86 **KATANE.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 461/413 v. Chr.; 17,13 g. Quadriga r.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. X, 4; SNG ANS 1244 (stempelgleich); SNG München vergl. 429.  
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--  
Exemplar der Auktion NAC Autumn Sale, Zürich 1995, Nr. 102.



- 87  $\mathcal{A}$ -Drachme, nach 403 v. Chr.; 3,86 g. Silenkopf v. v.//Kopf des Flußgottes Amenanos I. Boehringer in SNR 87 (2008), Tf. I, 16. Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, fast sehr schön 500,--
- 88 **LEONTINOI.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 475/466 v. Chr.; 17,40 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXII, 6. Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.000,--  
In einem um 466 v. Chr. verborgenen Hort fanden sich zwei Tetradrachmen mit stempelgleicher Vorderseite.
- 89  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 17,09 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo vergl. Tav. XXIII, 8. Herrliche Patina, sehr schön 750,--  
Das Stück ist nach Chr. Boehringer datiert.  
Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.



- 90  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 17,36 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIII, 22. R Feine Tönung, kl. Kratzer, Stempelbruch auf dem Revers, fast vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Auktion Sotheby's, Zürich 27./28. Oktober 1993, Nr. 213.



- 91  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,38 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4. Leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Revers, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--



- 92 **MESSANA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 478/476 v. Chr.; 17,02 g. Maultierbiga r., im Abschnitt Lorbeerblatt//Hase r. Caltabiano - (D 42/R 42 A). **RR** Herrliche Patina, sehr schön 500,--  
Die vorliegende Stempelkombination ist wohl unediert.
- 93  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 425/421 v. Chr.; 17,09 g. Auriga steht in Maultierbiga r., Nike bekrönt Maultiere, im Abschnitt: Lorbeerzweig//Hase springt r. über Delphin r. Caltabiano 491. **R** Feine Patina, gutes sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8080 und der Auktion Giessener Münzhandlung 129, München 2004, Nr. 42.



- 94 **MORGANTINA. Sikelioten.**  $\mathcal{A}$ -8 Litren, 214/212 v. Chr.; 6,80 g. Korekopf l. mit Ährenkranz und Schleier, dahinter Blatt//Nike in Quadriga r. Burnett, Enna Hoard Pl. 5, 110; Sjöqvist 2. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 3.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 307, Zürich 2007, 1101; der Sammlung P. Arnaud und der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 496, Basel 1987, Nr. 2.

Unter Hieron II. war Syrakus romfreundlich - dies begann sich unter Hierons Enkel Hieronymus zu ändern, der unter dem Einfluß zweier von Hannibal instruierter Karthager namens Hippokrates und Epikydes stand. Nach der Ermordung des Königs gewann in der fünften Republik schließlich die antirömische Partei die Oberhand, und fast ganz Sizilien - mit Ausnahme Tauromenions - folgte. Der karthagische General Himilco nahm bald Morgantina ein, wo er viele von den Römern zurückgelassene Machtmittel vorfand. Dort dürften die Prägungen der Sikelioten, die mit den Karthagern verbündet waren, entstanden sein.



- 95 **MOTYA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 415/397 v. Chr.; 16,90 g. Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben//Krebs. Jenkins I, 47. **RR** Sehr schön 5.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 362 und der Auktion The New York Sale 30, New York 2013, Nr. 24.



- 96 **NAXOS.**  $\mathcal{A}$ -Drachme, 461/430 v. Chr.; 3,99 g. Dionysoskopf r. mit Lorbeerkranz//N-A-XI-ON  
Nackter Silen hockt l. mit Kantharos. Cahn 56.47 (dies Exemplar); Rizzo Tav. XXVIII, 14; SNG ANS 519.  
RR Herrliche Patina, kl. Randausbruch, fast vorzüglich 5.000,--  
Exemplar der Auktion Auctiones AG 20, Basel 1990, Nr. 142; der Sammlung v. Dungen und der Sammlung Prof.  
H(artmann), Auktion Helbing 51, München 1927, Nr. 1614.

Ein Kleinkunstwerk, das zu der Gruppe der schönsten griechischen Münzen gehört. Der mächtige Kopf des Gottes durchbricht an zwei Stellen den Perlkreis und hebt so den Eindruck der Schwere auf. Der massige Körper des Silen ermöglicht dadurch, daß er aus der Mitte etwas nach rechts gerückt ist, eine freie Gestaltung. Das abgewinkelte rechte Bein ist seitlich gestreckt und verleiht dem Bild Tiefe. Ihm entspricht der abgewinkelte rechte Arm mit dem Kantharos und erzeugt Leichtigkeit im Gegensatz zu dem schweren Körper mit dem vorgesetzten linken Bein. Ein Werk des Meisters der frühklassischen Tetradrachme (Cahn 54), für die der Aitnameister in Anspruch genommen wird.



- 97 **SELINUS.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 445/435 v. Chr.; 16,88 g. Apollo und Artemis (fast ganz verdeckt) in  
Quadriga r., Apollo mit gespanntem Bogen und aufgelegtem Pfeil//Nackter Flußgott mit Zweig steht l.  
und opfert über Altar, davor Hahn l., dahinter Eppichblatt über Stier l. auf Podest. Schwabacher 17;  
SNG ANS vergl. 696. R Herrliche Patina, schön-sehr schön 500,--  
Auf dieser Münze von Selinunt erscheinen Apollon und Artemis in einem Viergespann, Apollon als Bogenschütze  
und Artemis als Wagenlenkerin. Beide sind Schutzgottheiten von Megara, der Mutterstadt von Selinunt. In dieser  
Funktion treten sie auch in der Kolonie auf. Der Hahn symbolisiert einen Heilgott, der zu den nahen Quellen  
gehörte. Auf den Münzen von Himera erscheint er in der gleichen Funktion.
- 98 **SYRAKUS.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,19 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//  
Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 124. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 22. Mai 2007, Nr. 21.  
Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga.  
Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm  
aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu  
präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und  
Olympia.
- 99  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,00 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von  
vier Delphinen umgeben. Boehringer 125. Herrliche Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön 600,--



- 100  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,26 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von  
vier Delphinen umgeben. Boehringer 165 E. Herrliche Patina, sehr schön 400,--
- 101  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,29 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von  
vier Delphinen umgeben. Boehringer 235. Herrliche Patina, sehr schön/fast vorzüglich 600,--



102



103



- 102 *AR*-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,06 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 270. Kl. Kratzer, sehr schön 500,--  
Erworben am 19. Dezember 2008 von der Firma Tatinos Numismatique, Millau.
- 103 *AR*-Tetradrachme, 474/450 v. Chr.; 16,93 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 516. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion CGB 38, Paris 2009, Nr. 67.



104



105



- 104 *AR*-Tetradrachme, 474/450 v. Chr.; 16,57 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 563. Sehr schön 1.250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8156.
- 105 *AR*-Tetradrachme, 460/450 v. Chr.; 17,28 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer - (V 256 / R 344). Feine Tönung, breiter Schrötling, Schrötlingssrisse, Oberfläche des Averses etwas korrodiert, fast vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Maison Palombo 7, Marseille 2007, Nr. 67.



1,5:1



106



1,5:1



- 106 *AR*-Hemilitra, um 450 v. Chr.; 0,37 g. Arethusakopf r. mit Lorbeerkrantz//Rad. Boehringer vergl. B 57. R Sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 155.



107



108



109



- 107 *AR*-Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 17,29 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 557. Feine Patina, sehr schön 1.000,--
- 108 *AR*-Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 17,07 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 584. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön 750,--  
Erworben am 22. März 2011 von Paul Turquat, Montpellier.
- 109 *AR*-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 16,62 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r. mit Mäandergeschmücktem Sakkos, von vier Delphinen umgeben. Boehringer 642. Feine Patina, knapper Schrötling, Oberfläche etwas korrodiert, sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion CGB 43, Paris 2010, Nr. 34; der Auktion CGB 36, Paris 2008, Nr. 52 und der Auktion Lanz 138, München 2007, Nr. 128.



110



111



112



- 110 *AR*-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 16,90 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r. mit Sakkos, von vier Delphinen umgeben. Boehringer 645. Feine Patina, winz. Kratzer, fast sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion iNumis 8, 2009, Nr. 11.
- 111 *AR*-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,09 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Zweig//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 660. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, sehr schön 600,--  
Erworben am 18. März 2012 von dem Cabinet Ravanel Sogefinumis.
- 112 *AR*-Tetradrachme, 430/420 v. Chr.; 16,89 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 671. Feine Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Monnaies d'Antan 5, Poses 2009, Nr. 14.



113



1,5:1



113

- 113 *AR*-Tetradrachme, 430/420 v. Chr.; 16,28 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 685. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 600,--  
Exemplar der Auktion CGB 32, Paris 2007, Nr. 6.



1,5:1



114



1,5:1

- 114 *AR*-Tetradrachme, 415/405 v. Chr.; 17,40 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Muschel//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 11. R Gutes sehr schön 3.500,--



2:1

115

- 115 AR-Dekadrachme, 412/409 v. Chr., Werk des Meistergraveurs Kimon, signiert (zweimal); 41,05 g. Quadriga im Galopp l. mit stark vorgebeugtem Wagenlenker, von Nike bekränzt. Im Abschnitt Waffen. Zwei Beinschienen, Panzer und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Signaturen: Auf dem Haarband K; auf dem unteren Delphin [K]IMΩN. Jongkees 3 (Vs. A/Rs. γ).

Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina und von besonderer numismatischer Bedeutung

100.000,--

Exemplar der Auktion Argenor, Paris 25. April 2002, Nr. 13 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 67, Osnabrück 2001, Nr. 183 (irrtümliche Gewichtsangabe).

Die berühmte zweite Ausgabe der Dekadrachmen am Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. erfolgte nach dem Sieg über das athenische Expeditionsheer unter Nikias 413 v. Chr. im großen Hafen und am Assinaros. Zum Gedenken an den Sieg stifteten die Syrakusaner die assinarischen Spiele, die zum ersten Mal 412 v. Chr. gefeiert wurden. Zu diesem Anlaß wurden die ersten Dekadrachmen nach dem Demareteion geprägt. Die Pferde werden in dem Moment gezeigt, als der Lenker sie in eine neue Richtung zwingen will. Franke schreibt dazu: "Kimon hat auf seinen Tetradrachmen gerade diesen Augenblick des Wagenrennens, trotz der geringen, ihm zur Verfügung stehenden Relieffhöhe, meisterhaft erfaßt und gestaltet." Die Waffen im Abschnitt dürften den Siegespreis des Wagenrennens darstellen und sind möglicherweise aus Beutewaffen gestiftet worden.



- 116 *Æ*-Litra, um 410/395 v. Chr.; 0,77 g. Arethusakopf l., dahinter Delphin//Oktopus. Bérend, Histoire de Poulpes, Pl. VI, 18. **Sehr seltenes Exemplar von feinstem Stil.** Min. korrodiert, fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 1182.

Bérend bringt den Arethusakopf des Averses mit einer vom Meistergraveur Eukleidas geschaffenen Tetradrachme (Tudeer 86 und 87, Aversstempel 32, siehe Nr. 8105 in diesem Katalog) in Verbindung. Es handelt sich bei der vorliegenden Litra also möglicherweise um ein unsigniertes Werk des Eukleidas, mit Sicherheit aber um ein Kleinkunstwerk von außergewöhnlich feinem Stil.



- 117 *Æ*-Tetradrachme, 405/395 v. Chr., Stempel von Eukleidas (unsigniert); 16,73 g. Quadriga l., Nike bekrönt Lenker//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 83. **RR Feine Tönung, kl. Kratzer, etwas korrodiert, sehr schön** 750,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 33, Zürich 1993, Nr. 114.  
Der Revers zeigt einen Arethusakopf von feinstem Stil.



- 118 *Α*-100 Litren, 400/370 v. Chr.; 5,73 g. Arethusakopf l., Haare in Sphendone, dahinter Monogramm// Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Berend 31.2 (dies Exemplar, abgebildet auf Tf. VIII). **RR Vorzügliches Prachtexemplar** 20.000,--

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 724 (dort mit irrtümlichem Berend-Zitat); der Auktion NAC 10, Zürich 1997, Nr. 149 (dort mit irrtümlichem Berend-Zitat) und der "Collection Y".

Der Typ schließt sich der von Kimon geschaffenen Darstellung an: Herakles, der dorische Heros - Syrakus war eine dorische Gründung - besiegt den Löwen, der hier wahrscheinlich Afrika symbolisiert. Das Stück bezieht sich wohl auf die Kämpfe Dionysios I. mit Karthago. Die Ausgabe dieser Münzen erfolgte parallel zu den Dekadrachmen von Kimon und Euainetos. Ein 100 Litren-Stück in Gold entsprach zwei Dekadrachmen.



- 119 *Α*-100 Litren, 400/370 v. Chr.; 5,79 g. Arethusakopf l., Haare in Sphendone, dahinter Stern// Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Berend 41. **RR Stempelglänzendes Prachtexemplar** 30.000,--



121



120



121

120 **Timoleon, 344-336 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Hemidrachme; 1,80 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm, von Delphinen umgeben//Reiter r., dahinter Stern und Ähre. SNG ANS 520; SNG München 1122 ff.

**R** Sehr schön

250,--

121  $\mathcal{A}$ -Dilitron; 21,25 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkrantz//Pferd l. Calciati 80. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 122.

Grüne Patina, sehr schön

200,--



1,5:1



122



1,5:1

122 **Agathokles, 317-289 v. Chr.** El-100 Litren, nach 310 v. Chr.; 6,68 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkrantz, dahinter Mond//Artemiskopf r., über der Schulter Köcher, l. Halbmond. Jenkins in Essays Robinson Gruppe D, Stempel a/a (dies Exemplar erwähnt); Martorana -.

**Von größter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar

5.000,--

Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Paris 24. November 1998, Nr. 18; der Auktion Münzen und Medaillen AG 37, Basel 1968, Nr. 141; der Auktion Ars Classica 16, Genf 1933, Nr. 787; der Auktion Ars Classica 10, Genf 1925, Nr. 309 und der Auktion Ars Classica 4, Genf 1922, Nr. 381.

Kenneth Jenkins konnte neben dem vorliegenden Stück nur ein weiteres Exemplar nachweisen.



123



1,5:1



124



123  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 16,79 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 11.

Herrliche Patina, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 35.

124  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 16,98 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 40.

Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Maison Palombo 2, Marseille 2007, Nr. 28 und der Auktion Schweizerischer Bankverein 25, Zürich 1990, Nr. 36.



1,5:1



125



1,5:1

125 El-25 Litren, 310/300 v. Chr.; 3,63 g. Apollokopf l., dahinter Omphalos//Dreifuß. Jenkins in Essays Robinson O 5/R 5.

Winz. Stempelbruch auf dem Avers, fast vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Auktion Heritage 3044, Long Beach 2016, Nr. 29899 und der Auktion Goldberg 55, Los Angeles 2009, Nr. 25.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch AU; Strike 5/5, Surface 5/5, Fine Style.



1,5:1



126



1,5:1

- 126 El-25 Litren, 310/300 v. Chr.; 3,60 g. Apollokopf l., dahinter korinthischer Helm//Dreifuß. Jenkins in Essays Robinson O 14/R 18. Winz. Stempelbruch auf dem Avers, gutes sehr schön 2.000,--



127



1,5:1



127

- 127  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 304/289 v. Chr.; 16,97 g. Persephonekopf r.//Nike r. errichtet Trophäe, unten l. Triskelis. Ierardi 142. Herrliche Patina, sehr schön 600,--



1,5:1



128



1,5:1

- 128 Hieron II., 274-216 v. Chr., für Philistis.  $\mathcal{A}$ -16 Litren; 13,57 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Thyrsos//Nike in Quadriga l., r. A. BMC 553; Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; SNG ANS -; SNG München -. Seltene Variante. Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion LHS 95, Zürich 2005, Nr. 534; der Auktion Auctiones AG 27, Basel 1996, Nr. 124; der Liste Münzen und Medaillen AG 569, Basel 1993, Nr. 4.



130



129



131



- 129  $\mathcal{A}$ -16 Litren; 13,41 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Stern//Nike in Quadriga r., oben Stern, r. K. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, 37 (stempelgleich); SNG ANS 878 (stempelgleich); SNG München 1354. Feine Tönung, kl. Prüfpunze auf dem Avers, fast vorzüglich 600,--  
Exemplar der Auktion CGB 38, Paris 2009, Nr. 78.

- 130 Hieronymos, 215-214 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -10 Litren; 8,44 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 34. Vorzüglich/sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 167, Osnabrück 2010, Nr. 7194.

- 131 Republik, 214-212 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -12 Litren; 10,08 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Artemis steht bogenschissend l., neben ihr Hund. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, D 35. Herrliche Patina, gutes sehr schön 500,--



1,5:1



132



1,5:1

- 132 PUNIER.  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 350/320 v. Chr., unbekannte sizilische Münzstätte; 16,97 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd springt r., dahinter Palme. Jenkins III, 122.

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 763; der Auktion Giessener Münzhandlung 146, München 2006, Nr. 81; der Auktion Numismatica Genevensis SA 1, Genf 2000, Nr. 63 und der Auktion NAC 8, Zürich 1995, Nr. 197.



1,5:1



133



1,5:1

- 133  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 350/300 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloïdion ?); 17,31 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf r., von drei Delphinen umgeben. Jenkins I,50.

Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

Rasch Melqart (= Haupt des Herakles) gilt für gewöhnlich als punische Bezeichnung einer Stadt auf Sizilien (möglicherweise Kephaloïdion). Leo Mildeberg zweifelt dies an und hält Rasch Melqart für den Namen einer karthagischen Institution (möglicherweise einer Militäreinheit), siehe Mildeberg, RSMLQRT, in: Price/Burnett/Bland, Essays in honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins, London 1993, S. 7 f.



1,5:1



134



1,5:1

- 134  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,58 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferdekopf l., davor Astragalos, dahinter Palme. Jenkins IV, 348.

Feine Patina, kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich/sehr schön

750,--

Erworben am 16. März 2009 von Aes - Grave, Maisons-Laffitte.

Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil: "... Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegeruhm zieren das Volk jahrhundertlang und Fülle des Lebens."



2:1

135

135

- 135 *Æ*-5 Schekel (Dekadrachme), um 264 v. Chr., unbestimmte sizilische Münzstätte; 37,94 g. Weiblicher Kopf l. mit zwei Ähren im Haar//Pegasus fliegt r. Franke/Hirmer Tf. 74, 211; Jenkins IV, 452.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich** 75.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 154; der Auktion Leu 54, Zürich 1992, Nr. 57 und der Auktion Leu 36, Zürich 1985, Nr. 83.

Diese schönen Großsilbermünzen wurden während des ersten Jahre des 1. punischen Krieges in militärischem Zusammenhang geprägt. Der Pegasus auf dem Revers dürfte auf die korinthische Kolonie Syrakus anspielen, die zu Beginn des Krieges mit Karthago verbündet war.



137



136



137

- 136 *AR*-Halbschekel, 213/210 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Akragas?); 3,30 g. Männerkopf l. mit Lorbeerkranz//Elefant r., im Abschnitt Aleph. CNP 447.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

750,--

### INSELN ZWISCHEN AFRIKA UND SIZILIEN

- 137 **COSSURA**. *Æs*, 3. Jahrhundert v. Chr.; 7,01 g. Büste der Isis r. mit Kluft, Uraeus und Collier//Schrift in Kranz. Calciati 3; CNP 840; SNRIS 1.

R Prägeschwächen, sehr schön

125,--



138



### MOESIA

- 138 **TOMIS**. *AV*-Stater, 89/72 v. Chr. (?); 8,39 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., darunter Dreizack. AMNG 2479; de Callatay D 1/R 1.

Doppelschlag auf dem Avers, vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8159; zuvor erworben am 17. Mai 2011 bei der Münzhandlung Zeno Pop, Frankfurt am Main.

Der Kopf der Vorderseite zeigt die Züge Mithradates VI., so wie sie von seinen kleinasiatischen Tetradrachmen bekannt sind. Diese Goldprägung steht im Zusammenhang mit dem Befreiungskrieg Mithradates VI. gegen die Römer.



1,5:1



139



1,5:1



### SCYTHIA

- 139 **CHERSONESOS**. *AV*-Stater, Jahr 109 (= 85); 7,76 g. Drapierte Chersonasbüste l., davor Schlange// Weibliche Gestalt l. mit Speer in erhobener Rechten, Pfeil und Bogen. Anokhin -, vergl. 233.

Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön

20.000,--



140



141



- 140 **Koson**, ca. 50/25 v. Chr. *AV*-Stater, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,40 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 A.

Vorzügliches Prachtexemplar

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8160; der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück Juni 2013, Nr. 67 und der Auktion Giessener Münzhandlung 146, München 2006, Nr. 133.

- 141 *AV*-Stater, 50/25 v. Chr., Olbia; 8,46 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Likatoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 A.

Vorzügliches Prachtexemplar

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8161; zuvor erworben am 1. Dezember 2009 bei der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.



142



1,5:1



142

**THRACIA**

- 142 **ABDERA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 466/464 v. Chr., *Magistrat Deo(...)*; 14,48 g. Greif sitzt l., davor Hahn l.// Viergeteiltes Incusum. May vergl. 89 f. (P74). R Kl. Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 4.000,--  
Die Prägungen von Abdera sind nach Chryssanthaki-Nagle datiert.



143



1,5:1



143

- 143  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 450/425 v. Chr., *Magistrat Kallidas*; 14,77 g. Greif sitzt l.//In Incusum: Linienquadrat, umher Ethnikon. May 149. R Min. korrodiert, attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 3.500,--



1,5:1



144



1,5:1

- 144  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 336/311 v. Chr., *Magistrat Pythodoros*; 11,29 g. Apollokopf fast v. v.//Greif lagert l., dahinter Hirschkopf. Chryssanthaki-Nagle, Appendix, S. 389, Nr. 20; May 494. Von großer Seltenheit und feinem Stil. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 20.000,--



145



146



- 145  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 318 v. Chr., 9,95 g. *Magistrat Pythes*; 10,07 g. Greif lagert l.//Apollokopf r. Sehr schön 200,--  
May 549.
- 146 **BYZANTION.**  $\mathcal{A}$ -Stater (Lysimacheier), um 190/175 v. Chr.; 8,51 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt: Dreizack. Marinescu vergl. Issue 102. R Sehr schön 1.000,--



147



148



147

- 147 **AR-Tetradrachme (Lysimacheier)**, 175/150 v. Chr.; 16,96 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, im Abschnitt Dreizack. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 43, 51 und Tf. 6, 51 (dies Exemplar); Marinescu 425.12 (dies Exemplar).  
Feine Tönung, vorzüglich 400,--
- 148 **THASOS. AR-Stater**, 550/463 v. Chr.; 9,46 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009.  
Fast vorzüglich/sehr schön 600,--  
Exemplar der Sammlung Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7154; der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 317 und der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 1188.



1,5:1



149



1,5:1

**MACEDONIA**

- 149 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE. AR-Doppelsiglos**, um 500 v. Chr.; 9,91 g. Bärtiger Kopf l. mit korinthischem Helm mit Helmbusch//In Incusum: Chelis. Wartenberg, Ute, Calymna calumniated - a nineteenth-century misattribution?, in: Ashton/Hurter (Hrsgg.), Studies in Greek Numismatics in Memory of Martin Jessop Price, London 1998, S. 363, Nr. 1.  
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 15.000,--

Die Zuweisung (geographischer Raum und Nominal) sind nicht gänzlich gesichert.

Stücke diesen Typs wurden früher der karischen Insel Calymna zugewiesen; Ute Wartenberg hat jedoch gezeigt, daß diese Zuweisung nicht zutreffend ist. Die Symbolik, der persische Gewichtsstandard und das Incusum verweisen in den thrako-makedonischen Raum.



1,5:1



150



1,5:1

- 150 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund. AR-Tetrobol**, 417/412 v. Chr.; 2,52 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe F, 52.  
Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 400,--



1,5:1



151



1,5:1

- 151 **AR-Tetradrachme**, 410/401 v. Chr.; 13,89 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkrantz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe G, A-/P14.  
Hervorragend zentriertes, fast vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 6.000,--



152



1,5:1



152

- 152 **ORRESKIOI.** A-Okto-drachme, frühes 5. Jahrhundert v. Chr.; 28,51 g. Männliche Gestalt mit Petasos (Hermes?) r. führt zwei Ochs nach r.//Viergeteiltes Incusum. SNG ANS 977; Svoronos S. 55, Nr. 2 und Tf. V, 2. **R** Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 25.000,--



153



- 153 **SKIONE.** A-Tetra-drachme, 480/470 v. Chr.; 16,37 g. Kopf des Protesilaos r. mit Helm//In Incusum: Schiffsheck. Mildenberg/Hurter, Dewing Coll. 1076. **R** Sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 205, München 1999, Nr. 142.



154



1,5:1



154

- 154 **KÖNIGREICH.** Alexander I., 498-454 v. Chr. A-Okto-drachme, 498/480 v. Chr.; 28,57 g. Heros mit Petasos und Lanzen steht halbr. hinter einem Pferd//Viergeteiltes Incusum. Raymond Pl. II, 6; SNG ANS 1. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Schrötlingsriß, sonst vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8192. 15.000,--



1,5:1



155



1,5:1

- 155 **Philippus II., 359-336 v. Chr.** A-Stater, 345/336 v. Chr., Pella; 8,54 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Biga r., darunter Stern. Le Rider 59 d (dies Exemplar). **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--  
Exemplar der Auktion Enrico Caruso, Auktion Canessa, 28. Juni 1923, Nr. 31.

Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 v. Chr. an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstatere, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippus eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippus II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.



- 156 *Æ*-Tetradrachme, 342/336 v. Chr., Pella; 14,35 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Blitz, im Abschnitt N. Le Rider 305. Winz. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich Exemplar der Online Auction Solidus Numismatik 8, München 2016, Nr. 57. 750,--



- 157 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,61 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider -, vergl. Pl. 57, 133 ff. Fast vorzüglich 3.000,--



- 158 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,59 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider vergl. Pl. 58, 164 (D -/R 117). Fast vorzüglich/vorzüglich 3.000,--



- 159 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,61 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Dreizack. Le Rider vergl. Pl. 62/63, 312 ff. (D 91/R -). Fast vorzüglich/sehr schön 2.500,--



- 160 *AV*-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 8,61 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Helm. Le Rider - (D -/R 397). Vorzüglich 3.500,--



161



1,5:1



161

- 161  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,35 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, unten Delphin und  $\Pi$ . Le Rider Pl. 46, 19. **Vorzügliches Prachtexemplar** 1.000,--



1,5:1



162



1,5:1

- 162 Alexander III., 336-323 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Stater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 8,52 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Amphore und Monogramm. Price 177. **Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich** 1.250,--



1,5:1



163



1,5:1

- 163  $\mathcal{A}$ -Dekadrachme, 325/323 v. Chr., Babylon; 41,47 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., unter dem Thron Monogramm und M. Price 3598, Tf. CLIX, 3598 (dies Exemplar). **Von größter Seltenheit. Leicht korrodiert, sehr schön** 25.000,--



164



165



- 164  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 325/323 v. Chr., Myriandros; 16,49 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor und unter dem Thron je ein Monogramm. Price 3229. **R Feine Tönung, kl. Kratzer, etwas korrodiert, sonst fast vorzüglich** 300,--

- 165  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 325/323 v. Chr., Babylon; 17,21 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Biene, unter dem Thron Monogramm und M. Price 3620. **Sehr schön** 125,--  
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 233, München 2004, Nr. 1342.



166



1,5:1



166

- 166 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,17 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., l. Füllhorn. Price 108.

Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 91.

500,--



1,5:1



167



1,5:1



- 167 *AV*-Stater, posthum, 323/317 v. Chr., Tarsos; 8,52 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, davor Kerykeion, unten Monogramm und Θ. Price 3046.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 280.

Kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



168



1,5:1



- 168 *AV*-Stater, posthum, 319/305 v. Chr., Magnesia ad Maeandrum; 8,51 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. und r. je ein Monogramm. Price 1969.

Seltene Variante. Fassungsspuren, kl. Kratzer, sehr schön

750,--



1,5:1



169



1,5:1



- 169 *AV*-Stater, posthum, 317/311 v. Chr., Babylon; 8,54 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Styli, l. H, unten Monogramm in Kranz. Price -, vergl. 3703 (variiierende Helmmzier, Position der Beizeichen vertauscht).

Sehr seltene Variante. Leichter Doppelschlag, sehr schön/fast vorzüglich

1.500,--



170



- 170 Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr. *AR*-Tetradrachme, 291/290 v. Chr., Amphipolis; 16,93 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen. Newell 116.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön  
Exemplar der CNG Electronic Auction 223, Lancaster 2009, Nr. 76.

1.250,--



172



171



172

- 171  $\mathcal{A}$ -Drachme, nach 290 v. Chr., unbestimmte euboische Münzstätte; 4,00 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen. Newell 154.

RR Feine Patina, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön

750,--

- 172 **Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 246/229 v. Chr.; 17,05 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. TI. AMNG 3; Panagopoulou Periode III Nr. 94.

Feine Patina, sehr schön

500,--



173



174



- 173 **Perseus, 179-168 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 15,51 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 25.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion NAC 88, Zürich 2015, Nr. 580 und der Auktion CGB 34, Paris 2008, Nr. 133.

Nach dem Beginn des Krieges gegen Rom ließ Perseus das Gewicht der Tetradrachmen um etwa 1/12 herabsetzen, um Geld zu gewinnen. So erklärt sich das Gewicht dieses Stückes.

- 174 **RÖMISCHE PROVINZ.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,80 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov 864.

Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

200,--



175



### PAEONIA

- 175 **KÖNIGREICH. Patraos, 335-315 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme; 12,37 g. Kopf r. mit Diadem//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Paeonian Hoard 430 (Avers stempelgleich); SNG ANS 1040 (Avers stempelgleich).

Vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion NAC 74, Zürich 2014, Nr. 247 und der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 1614,



176



1,5:1



176

### THESSALIA

- 176 **AINIANES.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 1. Jahrhundert v. Chr., Hypata, 7,54 g. *Magistrat Ariston*; 7,54 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Phemios steht v. v. und schießt mit der Schleuder nach r., im Hintergrund zwei Speere. Slg. BCD 40.2 (dies Exemplar).

R Feine Tönung, gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 40.2.



1,5:1



177



1,5:1

- 177 LARISSA.  $\mathcal{A}$ -Drachme, 363/361 v. Chr.; 6,07 g. Kopf des Aleuas fast v. v. mit Helm, r. Doppelaxt//Adler steht l. auf Blitz, zurückblickend, l. ΕΛΛΑ. Herrmann Tf. VII, 11; Slg. BCD 185.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 19.

Aleuas ist der Ahnherr des thessalischen Königsgeschlechtes der Aleuaden und war auch der erste Tagos (= Bundesfeldherr) der Thessaler. In dieser Funktion erscheint er mit dem Abzeichen des Tagos, der Doppelaxt, auf unserer Drachme. Die Einwohner von Larissa wollen damit ihr altes Vorrecht auf die Tageia zum Ausdruck bringen - der Name des Prätendenten der Larissäer für dieses Amt, Hella(...) erscheint auf dem Revers neben dem Adler des Zeus Larissaios. Die Prägung ist somit eine Reaktion auf den von Alexander von Pherai vertretenen Anspruch auf die Tageia.



1,5:1



178



1,5:1

- 178  $\mathcal{A}$ -Didrachme, 356/342 v. Chr.; 12,09 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd r. Herrmann Tf. V, 1; Lorber/Shahar O 14/R 1 d (dies Exemplar); Slg. BCD 301.

R Von feinem Stil. Hohes Relief. Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Auktion UBS 61, Zürich 2004, Nr. 4298.

Die Vorderseite dieses Stückes lehnt sich an die syrakusanischen Tetradrachmen des Kimon an. Der Nymphenkopf auf unserem Stück ist im Gegensatz zu vielen anderen Nachahmungen des kimonischen Nymphenkopfes eine voll nachempfundene und künstlerisch hochstehende Arbeit.



1,5:1



179



1,5:1

- 179 PHARSALOS.  $\mathcal{A}$ -Drachme, 424/404 v. Chr., signiert von Telephantos; 5,99 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Reiter r. mit Lagobolon. Lavva 103.

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion UBS 84, Zürich 2010, Nr. 21.



1,5:1



180



1,5:1

## EPIRUS

- 180 KOINON.  $\mathcal{A}$ -Drachme, 234/168 v. Chr.; 4,96 g. Kopf des Zeus von Dodona r. mit Eichenkranz//In Eichenkranz: Adler steht r. auf Blitz. Franke 71.

R Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

750,--


**ATTICA**

- 181 **ATHEN.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, vor 500 v. Chr.; 16,53 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe L. **Außergewöhnlich gut zentriert.** Gutes sehr schön 6.000,--  
Der terminus ante quem für Seltmans Gruppe L ist 500 v. Chr., wie sich aus einem Fund in Persepolis eindeutig ergibt, siehe Flament S. 37. Der terminus post quem läßt sich nicht eindeutig festlegen, uns erscheint eine Prägung nach dem Sturz der Tyrannis des Hippias im Jahr 510 v. Chr. jedoch wahrscheinlich. Das schöne Stück stammt also etwa aus der Zeit der Einführung der Reformen des Kleisthenes (um 507 v. Chr.), den Herodot als Begründer der attischen Demokratie bezeichnet.



- 182  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,18 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. **Attraktives, hervorragend zentriertes, fast vorzügliches Exemplar** 1.500,--



- 183  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. **Hervorragend zentriert, vorzüglich/fast vorzüglich** 1.500,--  
Exemplar der Auktion The New York Sale 30, New York 2013, Nr. 117 und der Auktion Giessener Münzhandlung 15, München 1979, Nr. 56.

- 184  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 16,90 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. **Vorzüglich/fast vorzüglich** 1.500,--



- 185  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. **Gutes sehr schön** 750,--  
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 242, München 2005, Nr. 2047.

- 186  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,15 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. **Feine Tönung, knapper Schrötling, kl. Kratzer, gutes sehr schön** 200,--



187



188



187

- 187 AR-Tetradrachme, 154/153 v. Chr.; 16,87 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Im Kranz: Eule auf Amphore v. v., r. Pilei der Dioskuren. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 51, 132 (dies Exemplar) und Tf. 10, 132. Thompson 487.  
Datierung nach Chr. Boehringer.

Gutes sehr schön

300,--

## AEGINA

- 188 AEGINA. AR-Stater, 550/500 v. Chr.; 11,07 g. Seeschildkröte//Viergeteiltes Incusum. SNG Delepierre Subaerat, sehr schön

500,--



189



1,5:1



189

- 189 AR-Stater, 4. Jahrhundert v. Chr.; 12,12 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum, darin A-II und Delphin. Milbank Periode VI, Pl. III, 2; SNG Delepierre -, vergl. 1548.

R Attraktives, gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

2.500,--



190



191



192



## CORINTHIA

- 190 KORINTH. AR-Stater, 400/375 v. Chr.; 8,39 g. Pegasus fliegt r.//Athenakopf r., dahinter Nike mit Thymiaterion. Calciati, Pegasi vergl. 347; Ravel 943.

Reinigungsspuren, kl. Kratzer, fast sehr schön/sehr schön

100,--

- 191 AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,56 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Astragal. Calciati, Pegasi 400; Ravel 1039.

Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

150,--

- 192 AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,44 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Artemis mit Fackel. Calciati, Pegasi 451; Ravel 1076.

Avers min. dezentriert, fast vorzüglich

200,--



1,5:1



193



1,5:1

## PELOPONNESUS

- 193 ELIS. OLYMPIA. AR-Stater, 91. Olympiade, 416 v. Chr., Heratempel; 12,17 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Blitz. Seltman 251; Slg. BCD 68 (dies Exemplar).

R Herrliche Patina, gutes sehr schön

2.500,--

Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Leu 90, Zürich 2004, Nr. 68 und der Sammlung Norman Davis, Auktion NFA XI, Beverly Hills 1982, Nr. 136.



- 194 **LACONIA. LAKEDAEMON. Areus I., 309-265 v. Chr. A-Obol, um 267/265 v. Chr.; 0,71 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Keule zwischen zwei Sternen. Grunauer-von Hoerschelmann II, 4 var.; Slg. BCD vergl. 839 (Avers stempelgleich).**

**Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Randausbrüche, sehr schön** 1.000,--  
Exemplar der Sammlung E. E. Clain-Stefanelli.



- 195 **ARCADIA. MANTINEIA. A-Hemidrachme, 450/430 v. Chr.; 2,83 g. Zeus sitzt l. mit Zepher und Adler//Kopf der Kallisto r. mit Taenia. Slg. BCD 1459 (dies Exemplar); Williams 244.**

**RR Feine Patina, Graffito auf dem Avers, gutes sehr schön** 4.000,--  
Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 819 und der Sammlung BCD, Auktion LHS 96, Zürich 2006, Nr. 1459.



### KYKLADEN

- 196 **NAXOS. A-Didrachme, 200/180 v. Chr., Magistrat Tynni(...); 7,81 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Krater, r. Thyrsos. Nicolet-Pierre in RN 1999, 21.**

**Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar** 7.500,--  
Exemplar der Auktion NAC 88, Zürich 2015, Nr. 404; zuvor erworben 1999 von A. Tkalec, Zürich.  
Das Hélène Nicolet-Pierre bekannte, auf einem etwas knappen Schrötling geprägte Exemplar ließ nur die Buchstaben "TYNN" des Beamtennamens erkennen. Wie das vorliegende, auf einem breiten Schrötling hervorragend zentrierte Exemplar zeigt, steht auf der Münze "TYNNI".



### BOSPORUS

- 197 **Asandros, 47-16 v. Chr. A-Stater, Jahr 29 (= 19/18 v. Chr.); 7,92 g. Kopf r. mit Diadem//Nike steht l. mit Kranz und Zweig. MacDonald 216; Nawotka 28 a; RPC 1863.**

**Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, gutes sehr schön** 15.000,--  
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 24. November 1969, Nr. 140 und der Auktion Leo Hamburger 92, Frankfurt am Main 1930, Nr. 290.



## PAPHLAGONIA

- 198 **SINOPE.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 3. Jahrhundert v. Chr.; 17,10 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//Apollo sitzt r. auf Omphalos mit Lyra und Plectrum. SNG BM -, vergl. 1509; Waddington, Rec. gen. 50.  
RR Prüfeinhieb am Rand, sonst gutes sehr schön 1.000,--

## BITHYNIA

- 199 **HERAKLEIA PONTIKA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme (Lysimacheier), 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,93 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l. davor Keule, im Abschnitt zwei Monogramme. Boehringer in SNR 54 (1975), S. 39, Nr. 3, Tf. 2, 3 (dies Exemplar).  
RR Breiter Schrötling, winz. Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 400,--
- 200 **KÖNIGREICH. Prusias II., 183-149 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme; 16,70 g. Kopf mit geflügelter Taenie r.// Zeus Stratios steht l. mit Zepter und bekränzt Königsnamen, davor Adler auf Blitz über Monogramm. Waddington, Rec. gen. 10.  
Breiter Schrötling, vorzüglich/fast vorzüglich 750,--

Dies Exemplar ist abgebildet bei Boehringer in SNR 54 (1975), Tf. 4, 23.

Prusias II., genannt Kynegos ("Jäger"), wird von Polybios als weinerlicher Barbar ohne Skrupel und Gewissen geschildert (36, 15). Der König war mit Apame verheiratet, der Schwester des Königs Perseus, was ihn aber nicht hinderte, sich im römisch-makedonischen Krieg auf die Seite der Römer zu stellen. 167 v. Chr. trat er im Senat in Freigelassenentracht auf und redete die Senatoren mit "Schützende Götter" an, was den Herren doch etwas zu weit ging (Polybios 30, 18). Nach über 30 Regierungsjahren voller Terror versuchte er, seinen erstgeborenen Sohn Nikomedes umbringen zu lassen. Dieser rebellierte mit pergamenischer Hilfe. Die Bürger von Nikomedeia lieferten den verhaßten König aus und Nikomedes ließ ihn steinigen (Appian, Mithradates, 9 ff.; Justinus XXXIV 4, 1).



## MYSIA

- 201 **KYZIKOS.** El-Stater, 600/550 v. Chr.; 16,08 g. Zwei Thunfische übereinander, der obere l., der untere r.//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Die Frühesten Typen der Elektronprägung von Kyzikos, in: SNR 85 (2006), vergl. Nr. 36.3 (1/6 EL-Stater); SNG France -; v. Fritze -.  
R Feine Tönung, Schrötlingsrisse, fast sehr schön 2.500,--

Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstater wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.

- |     |  |           |  |
|-----|--|-----------|--|
|     |  |           |  |
| 202 | <p>El-Stater, 550/500 v. Chr.; 16,05 g. Delphin l., darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze Nomisma VII, vergl. 53 (1/6 EL-Stater und 1/12 EL-Stater).<br/>R Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön</p>  | 2.500,--  |  |
|     |  |           |  |
| 203 | <p>AR-Obol (?), 525/475 v. Chr.; 0,87 g. Eberprotome l., darauf retrogrades E, dahinter Thunfisch//In Incusum: Löwenkopf l. SNG France 378.<br/>Feine Tönung, fast vorzüglich<br/>Exemplar der Sammlung Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7227.</p>   | 50,--     |  |
|     |  |           |  |
| 204 | <p>El-Stater, 500/450 v. Chr.; 15,95 g. Nike kniet l. mit Aphlaston, unten Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 301; v. Fritze 154.<br/>RR Gutes sehr schön</p>   | 12.500,-- |  |
|     |  |           |  |
| 205 | <p>El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,61 g. Sphinx l., unten Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 278; v. Fritze 127.<br/>RR Hervorragend zentriert, fast vorzüglich</p>  | 4.000,--  |  |
|     |  |           |  |
| 206 | <p>El-1/12 Stater, 500/450 v. Chr.; 1,34 g. Satyr im Knielauf l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 122.<br/>RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich</p>  | 500,--    |  |
| 207 | <p>El-Hekte, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 2,62 g. Attiskopf r. mit phrygischem Helm//Viergeteiltes Incusum. SNG France 292; v. Fritze 142.<br/>R Attraktives, sehr schönes Exemplar</p>  | 1.500,--  |  |
|     |  |           |  |
| 208 | <p>El-1/12 Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 1,27 g. Halbnackter bärtiger Mann kniet r. mit phrygischer Kappe und Zepter, darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. Hurter u. Liewald in SNR 83 (2004), vergl. 145 (EL-1/6 Stater und EL-1/24 Stater); SNG France -; v. Fritze vergl. 132 (EL-Stater); Waggoner, Rosen Coll. -.<br/>Von großer Seltenheit. Feine Tönung, fast vorzüglich</p> | 1.000,--  |  |
|     | <p>Exemplar der Auktion Pecunem 33, München 2015, Nr. 117.</p>   |           |  |



- 209 LAMPSAKOS. *AV*-Stater, 394/330 v. Chr.; 8,44 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Pegasosprotome r. Baldwin 15, Pl. I 29; BMC -; SNG Cop. -; SNG France -. **Von großer Seltenheit.**  
 Winz. Kratzer auf dem Avers, Schürfstelle auf dem Revers, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 8.000,--  
 Exemplar der Auktion Pecunem 39, München 2016, Nr. 281.



- 210 *AV*-Stater, um 360 v. Chr.; 8,10 g. Kopf eines jungen Satyrn mit Efeukranz r.//Pegasosprotome r. Baldwin -; BMC -; SNG Cop. -; SNG France -. **Von allergrößter Seltenheit.** Gutes sehr schön 15.000,--  
 Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 293.  
 Vermutlich das zweite bekannte Exemplar; ein weiteres wurde in der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 223 angeboten.



- 211 PARION. *AR*-Hemidrachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 2,35 g. Stier steht l., zurückblickend, darunter Delphin//Gorgoneion. BMC 22 var. Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 150,--
- 212 *AR*-Hemidrachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 2,58 g. Stier steht l., zurückblickend//Gorgoneion. SNG v. Aulock 1319. Vorzüglich 125,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 429.



- 213 PERGAMON. *Philetairos*, 282-263 v. Chr. *AR*-Tetradrachme, nach 269 v. Chr.; 17,25 g. Kopf des Seleukos I. r.//Athena sitzt l. mit Schild und Spear, l. Efeublatt, dahinter Bogen und ΦΙΛΑΕΤΑΙΡΟΥ. Houghton/Lorber 309.5; Ingvaldsen 7; Newell 14. **RR** Hervorragendes Porträt, winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 2.000,--



**AEOLIS**

- 214 KYME. *AR*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Olympios*; 16,92 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkrantz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 51. Vorzüglich/fast vorzüglich 400,--



- 215  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Amphyktion*; 16,87 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, -; SNG Kayhan 94 (Avers stempelgleich). **Von herrlichem Stil. Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich** 750,--



- 216 **MYRINA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,59 g. Apollokopf r.//In Lorbeerkranz: Apollo von Gryneion steht r. mit Patera und Lorbeerzweig mit herabhängenden Taenien, davor Omphalos und Kantharos. Sacks 30. **Feiner Stil, vorzüglich** 750,--  
Der Apollo von Gryneion hat, wie Vergil in der Aeneis angibt, dem Aeneas befohlen, nach Italien zu eilen.


**LESBOS**

- 217 **MYTILENE.** El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,58 g. Geflügelte Eberprotome r.//Incuser Löwenkopf l. Bodenstedt 15. **Gutes sehr schön** 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 42, München 2016, Nr. 221.
- 218 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,52 g. Widderkopf l., darunter Kampfhahn r.//Incuser Herakleskopf im Löwenfell r. Bodenstedt 21. **R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich** 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 19, München 2014, Nr. 180.



- 219 El-Hekte, 500/494 v. Chr.; 2,52 g. Löwenkopf r.//Incuser Kalbskopf r. **RR Winz. Kratzer, sehr schön** 250,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 12, München 2014, Nr. 200.
- 220 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,52 g. Satyrkopf r.//Zwei Widderköpfe einander gegenüber, darüber Palmette. Bodenstedt 37. **R Winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön** 400,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 14, München 2014, Nr. 264.



- 221 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,55 g. Jünglingskopf r.//In Viereck: Kalbskopf r. Bodenstedt 39 c. **R Gutes sehr schön** 800,--  
Exemplar der Auktion CNG 91, Lancaster 2012, Nr. 262 und der Auktion Giessener Münzhandlung 199, München 2011, Nr. 374.
- 222 El-Hekte, 377/326 v. Chr.; 2,51 g. Kybelekopf r. mit Mauerkrone//Hermeskopf r. mit Petasos. Bodenstedt 75. **Gutes sehr schön** 300,--  
Exemplar der Auktion Lanz 148, München 2010, Nr. 40.



- 223 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,54 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Satyrkopf v. v. Bodenstedt 90. **R Feine Tönung, gutes sehr schön** 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 26, München 2014, Nr. 227.
- 224 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,57 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Schlangenprotome r. aufgerichtet. Bodenstedt 96. **Hervorragend zentriert, fast vorzüglich** 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 39, München 2016, Nr. 324.









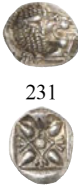


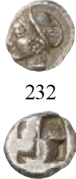













- 225 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,53 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkranz//In Linienquadrat: Artemiskopf r. Bodenstedt 100. **Winz. Kratzer, gutes sehr schön** 600,--  
Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 448.
- 226 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,54 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkranz//In Linienquadrat: Artemiskopf r. Bodenstedt 100. **Gutes sehr schön** 600,--  
Exemplar der Auktion Lanz 148, München 2010, Nr. 47.



- 227 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,52 g. Jünglingskopf r. mit Ammonshorn//Adler steht r., zurückblickend. Bodenstedt 104. **Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön** 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 16, München 2014, Nr. 293.  
Der Jünglingskopf mit dem Ammonshorn ist "mit guten Gründen auf Alexander und den Spruch des Ammonsorakel in der Oase Siwa von 332 v. Chr. bezogen worden" (Bodenstedt, S. 83).

**IONIA**

- 228 **ERYTHRAI.** El-Hekte (1/6 Stater), 6. Jahrhundert v. Chr.; 2,54 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 1942. **Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön** 500,--  
Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 199.

- |     |  |  |  |   |  |  |
|-----|--|--|--|---|--|--|
|     | <br>1,5:1   | <br>229     | <br>1,5:1   |   |  |  |
| 229 | <b>KLAZOMENAI.</b> $\mathcal{A}$ -Drachme, 375/365 v. Chr., <i>Magistrat Mandronax</i> ; 3,99 g. Apollokopf fast v. v.// Schwan l. SNG Cop. 21.  |  |  | Feine Patina, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich<br>1.500,--   |  |  |
|     | <br>230   | <br>230    |  |   |  |  |
| 230 | <b>MAGNESIA.</b> $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 190 v. Chr., <i>Magistrat Euphemos, (Sohn des) Pausanias</i> ; 16,98 g. Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher//In Kranz: Nackter Apollo steht l. auf Mäander an Dreifuß gelehnt, auf diesem Köcher. BMC 36; Jones 13; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -. |  |  | Leichte Prägeschwächen, vorzüglich<br>750,--<br>Möglicherweise waren die auf den magnesischen Münzen genannten Individuen keine Amtsträger, sondern reiche Männer, die eine Leiturgiea, ein Werk für den Staat (in diesem Fall eine Spende, die die Prägung der Münzen ermöglichte) vollbrachten und aus diesem Grund durch die Nennung ihres Namens auf den Münzen geehrt wurden. Siehe Jones, Wreathed Tetradrachms of Magnesia, in: ANSMN 24 (1979), S. 81 ff. |  |  |
|     | <br>1,5:1   | <br>231    | <br>1,5:1 | <br>1,5:1   | <br>232    | <br>1,5:1 |
| 231 | <b>MILET.</b> $\mathcal{A}$ -Diobol, 510/494 v. Chr.; 1,18 g. Löwenprotome r.//Im Incusum: Blütenornament. SNG Kayhan 468 ff.  |  |  | Feine Tönung, vorzüglich<br>100,--  |  |  |
| 232 | <b>PHOKAIA.</b> $\mathcal{A}$ -Diobol, um 525 v. Chr.; 1,33 g. Artemiskopf l. mit Kekryphalos//Viergeteiltes Incusum. Cahn, Ionische Damen Taf. 15; SNG Kayhan 522 ff.   |  |  | Feine Tönung, gutes sehr schön<br>75,--<br>Exemplar der Auktion Pecunem 16, München 2014, Nr. 351.  |  |  |
|     | <br>233   | <br>1,5:1 | <br>233   | <br>234  | <br>1,5:1 | <br>234   |
| 233 | <b>El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,49 g. Weiblicher Kopf l. mit Kekryphalos//Viergeteiltes Incusum.</b> Bodenstedt 31.   |  |  | RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich<br>500,--<br>Exemplar der Auktion Pecunem 20, München 2014, Nr. 298.  |  |  |
| 234 | <b>El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,56 g. Hermeskopf l. mit Petasos//Viergeteiltes Incusum.</b> Bodenstedt 82.  |  |  | Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön<br>300,--<br>Exemplar der Auktion Lanz 148, München 2010, Nr. 53.  |  |  |
|     | <br>235   | <br>1,5:1 | <br>235   | <br>236  | <br>1,5:1 | <br>236   |
| 235 | <b>El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,55 g. Pankopf l. mit Efeukranz//Viergeteiltes Incusum.</b> Bodenstedt 85.   |  |  | Etwas korrodiert, sehr schön<br>250,--<br>Exemplar der Auktion Pecunem 15, München 2014, Nr. 240.   |  |  |
| 236 | <b>El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,56 g. Nymphenkopf l.//Viergeteiltes Incusum.</b> Bodenstedt 94.   |  |  | Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön<br>300,--<br>Exemplar der Auktion Lanz 148, München 2010, Nr. 54.  |  |  |



- 237 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,58 g. Kopf der Io l., darunter Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 96. Winz. Schrötlingssrisse, fast vorzüglich 350,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 24, München 2014, Nr. 212.
- 238 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,42 g. Kopf der Artemis l., über der Schulter Köcher, unten Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 99. Winz. Schrötlingssrisse, fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 15, München 2014, Nr. 244.



- 239 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,56 g. Frauenkopf l.//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 102. Fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Lanz 148, München 2010, Nr. 55.
- 240 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,54 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 109. Gutes sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion NAC R, Zürich 2007, Nr. 1188.
- 241 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,56 g. Weiblicher Kopf l., darunter Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 110. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 16, München 2014, Nr. 353.



- 242 SMYRNA. AR-Tetradrachme, 2. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Eut(...)*; 15,14 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//In Kranz: Ethnikon, darunter Monogramm. Milne 156. R Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön 1.000,--
- 243 TEOS. AR-Stater, 510/490 v. Chr.; 11,73 g. Greif sitzt r., davor Weintraube und Blatt//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, Gruppe VII. R Gutes sehr schön 2.500,--



- 244 AR-Stater, 478/449 v. Chr.; 12,04 g. Greif sitzt r., davor negroider Kopf//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, - (Gruppe XXXVI). R Feine Patina, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 1.000,--
- 245 AR-Stater, 470/449 v. Chr.; 12,13 g. Greif sitzt r., davor Eule//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, Gruppe LI. R Sehr schön 1.500,--



247



246



247


**CARIA**

- 246 **Hidrieus, 351-344 v. Chr., Satrap.** *AR*-Tetradrachme; 15,26 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepher und Doppelaxt, dahinter I. BMC 1 var.; SNG v. Aulock -.  
Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--

- 247 **ALABANDA.** *AR*-Tetradrachme, 167/166 v. Chr.; 16,94 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Pegasus fliegt r. Waggoner in Kraay - Morkolm Essays Pl. 66, 12 (dies Exemplar).  
RR Avers leicht dezentriert, sehr schön/fast vorzüglich 800,--



2:1



248



2:1



1,5:1



249



1,5:1



- 248 **MYLASA.** *El*-1/48 Stater, 550/500 v. Chr.; 0,28 g. Löwenkopf v. v.//Skorpion. SNG Kayhan 927.  
R Winz. Kratzer, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 16, München 2014, Nr. 374.  
Die Zuweisung nach Karien und nach Mylasa ist nicht gesichert.

- 249 **SYANGELA.** *Æs*, 300/275 v. Chr.; 0,81 g. Weintraube ΣΥΑΓ//In Kranz: Speerspitze. SNG Keckman -;  
Wenninger Alois, Zur Münzprägung der Stadt Syangela in Karien, in: NNB 11 (1980), S. 388, Abb.  
(dieses Exemplar); Yarkin vergl. 8. RR Dunkelgrüne Patina, vorzüglich/sehr schön 200,--



1,5:1



250



1,5:1

- 250 **KOS.** *AR*-Tetradrachme, 355/335 v. Chr., *Magistrat Alkimachos*; 15,24 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//  
In Perlquadrat: Krebs, darunter Keule. Ashton u. a., The Pixodarus Hoard 27 b (dies Exemplar);  
Ingvaldsen 48 b (dies Exemplar). Herrliche Patina, fast vorzüglich 5.000,--  
Exemplar der Auktion Auctiones AG 17, Basel 1988, Nr. 245.



1,5:1



251



1,5:1

- 251 **RHODOS.** *AR*-Tetradrachme, 404/385 v. Chr.; 15,07 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, I. Δ und Löwen-  
kopf. Ashton, The Coinage of Rhodes 29; Berend 36. RR Hohes Relief, gutes sehr schön 2.500,--



1,5:1



252



1,5:1

- 252 **AR-Hemidrachme**, 275/250 v. Chr., 1,67 g. Helioskopf fast v. v.//Rose. Ashton, *The Coinage of Rhodes* 176; SNG Keckman 483 ff. Feiner Stil. Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--



2:1



253



2:1

**LYDIA**

- 253 **Kroisos, 561-546 v. Chr. A'-Stater** (schwerer Standard), Sardeis; 10,74 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zwei Incusa. SNG Cop. 454; SNG v. Aulock -; Waggoner, *Rosen Coll.* vergl. 660. **Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön 20.000,--

Exemplar der Auktion Nomos AG 12, Zürich 2016, Nr. 101.

Kroisos, der Sohn des Alyattes aus dem Geschlecht der Mermnaden war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lycien und Cilicien. Der Reichtum des lydischen Königs war und ist sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren, seltenen Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Silber zu Gold von 13 1/3 : 1 beruhte. Es gab Stückelungen der Stater bis hinab zum 1/24 Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.



254



255



- 254 **TRALLES. T. Ampius T. f. Balbus, Proconsul 58-57 v. Chr. AR-Cistophor, Magistrate Prytanis und Pythagoras**; 12,71 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Dreifuß, darüber Adler. Stumpf S. 303 f., 20 B. **Von größter Seltenheit.** Feine Tönung, leichte Prägeschwäche auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--  
T. Ampius Balbus gehörte zu den Pompeianern, wurde aber später von Caesar begnadigt.

**LYCIA**

- 255 **Frühdynastische Prägungen. AR-Stater**, 510/470 v. Chr.; 9,30 g. Eber steht r.//In Incusum: Schildkröte. Vismara II, 48. R Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 400,--



1,5:1



256



1,5:1

- 256 **Mithrapata, 380-360 v. Chr. AR-Stater**, 380/360 v. Chr.; 9,89 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Bärtiger Kopf l., dahinter Triskelis. Mildenberg, *Vestigia Leonis* Tf. XXXIV, 6; Olcay/Morkholm, *Podalia* 60; Schwabacher in *Essays Robinson* vergl. Tf. 12, 5. R Feine Tönung, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--



257



1,5:1



257

**CILICIA**

- 257 **KELENDERIS.**  $\mathcal{A}$ -Stater, 425/400 v. Chr.; 10,69 g. Reiter l. mit Peitsche//Ziege l., zurückblickend. SNG France 2, -; SNG Levante -; SNG v. Aulock 5622. Sehr schön 250,--  
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3985 und der Auktion Hirsch 135, München 1983, Nr. 455.



1,5:1



258



1,5:1

- 258 **SOLOI.**  $\mathcal{A}$ -Stater, um 400/386 v. Chr.; 10,56 g. Amazone kniet l. mit spitzer Kappe, Köcher und Bogen//In rundem Incusum: Weintraube, r. Ankh, l. Ethnikon, r. oben NI. Brindley, James C., A Note on the Amazon Coins of Soloi in Cilicia, in: Spink Numismatic Circular 102, Nr. 6 (1994), S. 264/265, Gruppe VII, Abb. 7 (dies Exemplar). RR Feine Tönung, Prüfhiebe auf dem Revers, gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 32, Basel 1966, Nr. 136.



1,5:1



259



1,5:1

- 259  $\mathcal{A}$ -Stater, 385/350 v. Chr.; 9,81 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//Weintraube, l. Blatt. SNG France 2, 176; SNG Levante -. Vorzügliches Prachtexemplar 3.500,--  
 Exemplar der Auktion The New York Sale XX, New York 2009, Nr. 228.



1,5:1



260



1,5:1

- 260 **TARSOS.** Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.  $\mathcal{A}$ -Stater; 10,62 g. Baaltars sitzt l. mit Adlerzepter, Ähre und Weintraube, l. Ayin, unter dem Throm Mem//Löwe schlägt Stier über Stadtmauern. BMC -; SNG France 2, -; SNG Levante -. RR Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--  
 Die Reverslegende bezeichnet Mazaios als Gouverneur von Transeuphrates und Cilicia.



261

## SYRIA

- 261 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, nach 295 v. Chr., Ekbatana; 16,41 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l.//davor Monogramm, Anker und Pferd l., unter dem Thron Monogramm. Houghton/Lorber 204.5; Newell, ESM 500; SNG Spaer -.

Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, etwas korrodiert, dennoch gutes sehr schön

600,--



2:1

262

2:1

- 262 **Seleukos II., 246-226 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Stater, nach 244 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, möglicherweise in Commagene; 8,52 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Palmzweig. Houghton 1311 (dies Exemplar); Houghton/Lorber 726; Newell, WSM -; SNG Spaer -.

**Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Kratzer auf dem Avers,

leichter Doppelschlag auf dem Revers, dennoch sehr attraktives Exemplar, gutes sehr schön

25.000,--

Exemplar der Auktion Leu 52, Zürich 1991, Nr. 114 und der Auktion Numismatic Fine Arts 18, West Hollywood 1987, Nr. 308 und der Sammlung Arthur Houghton.



263

- 263 **Demetrios I., 162-150 v. Chr.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, 162/154 v. Chr., Antiochia; 16,70 g. Kopf r. mit Diadem//Tyche sitzt l. mit Zepter und Füllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 1640.2 a (dies Exemplar erwähnt); Newell, Antioch 101; SNG Spaer -.

Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 196.

Dies Exemplar ist abgebildet bei Boehringer in SNR 54 (1975), Tf. 9, 115.



1,5:1

264

1,5:1

## IUDAEA

- 264 **GAZA.**  $\mathcal{A}$ -Tetradrachme, um 400 v. Chr.; 17,30 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht v. v. zwischen zwei Olivenzweigen, l. Zayin, r. Ayin. Gitler/Tal Tf. XIX, V.5Ta.

**Von größter Seltenheit.** Sehr schön

5.000,--



265

**ARABIA**

- 265 **IKAROS/FAILAKA (?)**. *AR*-Tetradrachme, um 222/204 v. Chr.; 16,70 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus/Shams Aetophoros sitzt l., im Feld l. W (aramäisch "shin"). Huth, *Coinage of the Caravan Kingdoms* (2010), S. 42, Nr. 104 - 105; Price 3957 ("Gerrha?").

R Prüfeinrieb, Stempelfehler auf dem Revers, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7331.



1,5:1

266

1,5:1

**BABYLONIA**

- 266 **BABYLON**. *AV*-Doppeldareike, 322/315 v. Chr.; 16,72 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer, l.  $\Lambda Y$ //Incusum mit "Wellen". Nicolet-Pierre 1. **RR Kl.** Randfehler, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8266 und der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 852.



267

268

**PARTHIA**

- 267 **Mithradates III.**, 87-80 v. Chr. *AR*-Drachme, Rhagae; 4,14 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 31.6; Shore 123.

Dunkle Patina, Kratzer auf dem Avers, sonst fast vorzüglich

50,--

Zur Zuweisung siehe Gholamreza F. Assar, *A Revised Parthian Chronology of the Period 91-55 BC*, in: *Parthica* 8 (2006), S. 69 ff.

**PERSIA**

- 268 **Achämeniden**. *AV*-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,32 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. **Sehr schön**

1.000,--



1,5:1

269

1,5:1

**SASANIDEN**

- 269 **Schapur I.**, 241-272. *AV*-Dinar; 7,28 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertempel. SNS Paris/Berlin/Wien Tf. 30, 126. **RR** Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich

10.000,--



1,5:1



270



1,5:1

- 270 **AV-Dinar**; 7,40 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertar. Göbl vergl. Tf. 2, 21; SNS Paris/Berlin/Wien -, vergl. Tf. 32, A 45 und A 46. **RR Vorzüglich** 5.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo 327, Zürich 2014, Nr. 88.



271



1,5:1



272



- 271 **Vahran II., 276-293 mit Königin und Kronprinz** 4. **AR-Drachme**; 4,24 g. Gekrönte Büsten des Königspaares gegenüber der Büste des Kronprinzen//Feuertar, zu den Seiten das Königspaar. SNS Paris/Berlin/Wien Vergl. Tf. 17, 4. **Vorzüglich** 750,--  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 415, Frankfurt am Main 2015, Nr. 129.
- 272 **Schapur II., 309-379. AR-Drachme**, Münzstätte II (Khuzistan oder Asuristan); 4,10 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feuertar. SNS 59. **R Feine Patina, sehr schön** 125,--



273



274



273

### INDIA

- 273 **Apollodotos I., 165-160 v. Chr. AR-attische Tetradrachme**, Pushkalavati; 16,76 g. Drapierte Büste r. mit Kausia//Athena Nikephoros sitzt l. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek -; SNG ANS -. **Von großer Seltenheit. Attraktives Porträt, min. korrodiert, sehr schön +** 10.000,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 25, Stuttgart 2007, Nr. 2182.  
Die attischen Tetradrachmen des Apollodotos I., die als einzige sein Bild tragen, sind außerordentlich selten. Von dem erst seit 1973 bekannten Typ sind bislang nur wenige Exemplare (ca. zehn Stück) bekannt.

### AEGYPTUS

- 274 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr. AR-Tetradrachme**, 310/305 v. Chr., Alexandria; 15,65 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, ΔΙ und Adler. SNG Cop. 30; Svoronos 169. **Feine Patina, vorzüglich** 2.500,--  
Mit Bewertung der NGC: Ch AU\*, Strike 5/5, Surface 5/5, fine style.



275



276



277



- 275 *Æ*-Tetradrachme, 310/305 v. Chr., Alexandria; 15,62 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, ΔΙ und Adler. SNG Cop. 30; Svoronos 169.  
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion CNG 93, Lancaster 2013, Nr. 603.
- 276 *Æ*-Tetradrachme, 305/283 v. Chr., Alexandria; 14,16 g. Kopf r. mit Diadem und Aegis//Adler steht l. auf Blitz. SNG Cop. -; Svoronos 256. Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 200,--
- 277 Ptolemaios II., 285-246 v. Chr. *Æ*-Obol, vor 265 v. Chr., unbekannte Münzstätte; 17,62 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Blitz, davor Schild. SNG Cop. 114; Svoronos 610; Weiser 18. Braune Patina, fast vorzüglich/sehr schön 200,--



278



279



278

- 278 *Æ*-Drachme, 253/249 v. Chr., Alexandria; 63,53 g. Kopf des Zeus Ammon r. mit Taenie//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn. SNG Cop. 199; Svoronos 1125; Weiser 49. Braune Patina, sehr schön 50,--
- 279 *Æ*-Tetradrachme, Alexandria; 14,21 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler steht l. auf Blitz. SNG Cop. 87; Svoronos 368. Herrliche Patina, sehr schön 200,--



280



1,5:1



280

- 280 - für Arsinoë II. *Α*-Oktodrachme (Mnaion), 253/246 v. Chr., Alexandria; 27,67 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter Ξ//Doppelfüllhorn mit Taenie. Olivier/Lorber 300; SNG Cop. -; Svoronos 489; Troxell Pl. 8, 3. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 4.500,--  
Exemplar der Triton XIII, New York 2010, Nr. 1356.

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoë II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Eine Oktodrachme (8 Drachmen) war der Gegenwert von einer Mine, d. h. 100 Drachmen in Silber, daher auch der antike Name Mnaion, der in Papyri mehrfach vorkommt. In der ägyptischen Kupferwährung entsprach das Stück 2 Talenten Kupfer oder 12.000 Kupferdrachmen.



281



282



281



- 281 **Ptolemaios III.**, 246-222 v. Chr. Æ-Drachme, 245/222 v. Chr., Alexandria; 69,93 g. Kopf des Zeus Ammon r. mit Taenie//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn. SNG Cop. 171; Svoronos 964; Weiser 71. Braune Patina, gutes sehr schön 150,--
- 282 Æ-Hemidrachme, 245/222 v. Chr., Alexandria; 34,36 g. Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn. SNG Cop. 173; Svoronos 965; Weiser 72. Braune Patina, gutes sehr schön 150,--  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 40, Stuttgart 2014, Nr. 331; der Auktion Tietjen & Co. 58, Hamburg 1989, 130.



283

1,5:1

1,5:1

- 283 - für **Ptolemaios II., Arsinoe II., Ptolemaios I. und Berenike I.** AV-Oktodrachme, Alexandria; 27,67 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoe II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 119 (dies Exemplar); SNG Cop. 132; Svoronos 603. RR Kl. Kratzer, leichter Doppelschlag, gutes sehr schön 5.000,--  
Exemplar der Auktion Gemini X, New York 2013, Nr. 146; der Auktion Vinchon, Paris 15. November 1965, Nr. 296. Diese interessanten Oktodrachmen wurden wahrscheinlich zum größten Teil unter Ptolemaios III. geprägt, der damit seine Vorfahren ehrt. Ein kleiner Teil ist aber möglicherweise bereits unter Ptolemaios II. geprägt worden, dem die Stücke auch bei Svoronos zugewiesen werden.



284

1,5:1

1,5:1

- 284 AV-Oktodrachme, Alexandria; 27,55 g. Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoe II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r. Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 38 (dies Exemplar); SNG Cop. 132; Svoronos 603. RR Fassungsspuren, sehr schön 3.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 386.



- 285 - für Berenike II. A-Pentadrachme, Alexandria; 21,33 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Füllhorn zwischen zwei Sternen, I. Chi-Rho-Monogramm. Svoronos 962.  
 Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, gutes sehr schön 25.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Leu 11, Luzern 1959, Nr. 308.

Berenike II. wurde um 270 v. Chr. als Tochter des Magas von Kyrene und der syrischen Prinzessin Apama geboren. Um 250 v. Chr. wurde sie von Magas mit Ptolemaios III. verlobt, nach dem Tod ihres Vaters wurde diese Verlobung jedoch gelöst, und ihre Mutter verheiratete Berenike mit einem Bruder des Antigonos Gonatas, der jedoch bald ermordet wurde. Berenike heiratete 246 v. Chr. Ptolemaios III., der in den Dritten Syrischen Krieg zog und die Regierungsgeschäfte in der Heimat seiner Gemahlin überließ. Aus dieser Zeit stammt die Geschichte von der "Locke der Berenike": Die Königin gelobte, für die glückliche Heimkehr ihres Mannes eine Haarlocke zu opfern, die in den Tempel der Arsinoe gebracht wurde, dort jedoch am nächsten Tag verschwunden war. Der Mathematiker und Hofastronom Konon von Samos soll die Locke als Sternbild am Himmel wiederentdeckt haben. Aus der Ehe mit Ptolemaios III. gingen sechs Kinder hervor, u. a. Ptolemaios IV., der jedoch seine Mutter bald nach dem Tod des Ptolemaios III. ermorden ließ. Berenike wurde bereits zu Lebzeiten kultisch verehrt, Ptolemaios IV. richtete 211/210 v. Chr. anlässlich der Ptolemaia ein Priesteramt, die Athlophore der Berenike Euergetis ein, welche im Rang noch vor dem Priesteramt der Arsinoe II. rangierte.



- 286 A-Pentadrachme, Alexandria; 21,32 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Füllhorn zwischen zwei Sternen, I. E. Svoronos 973.  
 Von größter Seltenheit. Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 679.



- 287 Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr. A-Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,82 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔI. Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 29 (dies Exemplar); SNG Cop. 196; Svoronos 1117.  
 Winz. Kratzer, fast vorzüglich/sehr schön 6.000,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 701.

Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Neptun und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.



1,5:1

288

1,5:1

288 Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. für Arsinoë II. AV-Oktodrachme, Alexandria; 27,82 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. 321; Svoronos 1242.

Gutes sehr schön 6.000,--



1,5:1

289

1,5:1

**CYRENAICA**

289 KYRENE. AR-Tetradrachme, 435/331 v. Chr.; 13,19 g. Karneioskopf r.//Silphium. SNG Cop. -, vergl. 1184. RR Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar Exemplar der Auktion Roma Numismatics 2, London 2011, Nr. 335.

10.000,--



1,5:1

290

1,5:1

290 AV-Stater, 331/322 v. Chr., *Magistrat Damonax*; 8,56 g. Quadriga r.//Ammon steht l. mit Zepher und Nike, davor Widder l. Naville 69.

RR Leicht gewellt, attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



1,5:1

291

1,5:1

2:1

292

2:1

291 AV-Litra, 331/322 v. Chr., *Magistrat Jason*; 2,09 g. Drei Silphiumpflanzen um Zentralpunkt//Athenakopf l. mit korinthischem Helm. Naville 41.

RR Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Heritage NYINC Signature Sale 3037, New York 2015, Nr. 30098.

**ZEUGITANIA**

292 KARTHAGO. AV-1/10 Stater, 350/320 v. Chr.; 0,91 g. Palme//Pferdekopf r. CNP 239; Jenkis/Lewis 136 ff.

Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 296, München 2014, Nr. 1981 und der Auktion Hirsch Nachf. 245, München 2006, Nr. 278.

- |     |  |   |  |  |   |  |        |
|-----|--|---|--|--|---|--|--------|
|     |   |  |  |  |  |  |        |
|     |  | 293   |  | 294  |   |  |        |
| 293 | Æs, 310/280 v. Chr.; 2,99 g. Tanitkopf I./Pferd steht r., dahinter Palme. CNP 194 ab.  |   |  |  |   | Sehr schön                               | 50,--  |
| 294 | ℞-Schekel, 300/260 v. Chr.; 7,58 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r., Kopf zurückgewandt, dahinter Palme, davor Stern. CNP 166 a. |   |  |  |   | Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich | 750,-- |

- |     |  |   |   |   |  |          |  |
|-----|--|---|---|---|--|----------|--|
|     |   |  |  |  |  |          |  |
|     | 1,5:1  | 295   |   | 1,5:1   |  |          |  |
| 295 | El-Trihemistater, 255/241 v. Chr.; 10,86 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r., darüber Sonnenscheibe zwischen zwei Uraei. Jenkins/Lewis Gruppe X a, 406. |   |   |   |  |          |  |
|     | RR Winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, kl. Schürfspur auf dem Revers, fast vorzüglich   |   |   |   |  | 7.500,-- |  |

- |     |  |  |   |   |  |          |  |
|-----|--|--|---|---|--|----------|--|
|     |   |  |  |  |  |          |  |
|     | 1,5:1  | 296  |   | 1,5:1   |  |          |  |
| 296 | El-Trihemistater, 255/241 v. Chr.; 10,88 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r., darüber Sonnenscheibe zwischen zwei Uraei. Jenkins/Lewis Gruppe X b, 446 X. |  |   |   |  |          |  |
|     | RR Schrötlingsriß, kl. Kratzer, sehr schön   |  |   |   |  | 4.000,-- |  |

- |     |   |   |   |   |  |            |        |
|-----|---|---|---|---|--|------------|--------|
|     |                                  |  |  |  |  |            |        |
|     | 298   | 297   |   | 298   |  |            |        |
| 297 | B-1 1/2 Schekel, 230/220 v. Chr.; 7,93 g. Tanitkopf I. mit Ährenkranz//Pferd steht r., Kopf zurückgewandt. CNP 104. |   |   |   |  | Sehr schön | 100,-- |

- |     |  |  |  |  |  |                                    |        |
|-----|--|--|--|--|--|------------------------------------|--------|
| 298 | Æ-3 Schekel, 221/202 v. Chr.; 16,10 g. Tanitkopf I./Pferd steht r., dahinter Palme. CNP 164.                             |  |  |  |  | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 100,-- |
|     | Für dieses und die folgenden drei Stücke ist die Münzstätte nicht gesichert. Auch eine italische Münzstätte ist denkbar. |  |  |  |  |                                    |        |



- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 299 | Æ-3 Schekel, 221/202 v. Chr.; 16,78 g. Tanitkopf l.//Pferd steht r., dahinter Palme. CNP 164.<br>Attraktives, sehr schönes Exemplar                | 100,-- |
| 300 | Æ-3 Schekel, 221/202 v. Chr.; 19,43 g. Tanitkopf l.//Pferd steht r., dahinter Palme, unten Schin. CNP 164 b.<br>Attraktives, sehr schönes Exemplar | 100,-- |
| 301 | Æ-3 Schekel, 221/202 v. Chr.; 17,38 g. Tanitkopf l.//Pferd steht r., dahinter Palme, unten Schin. CNP 164 b.<br>Attraktives, sehr schönes Exemplar | 100,-- |

### LOTS UND SAMMLUNGEN GRIECHISCHER MÜNZEN

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 302 | <b>Umfangreiche Sammlung der Antike:</b> Interessantes Konvolut an keltischen, griechischen und römischen Silber- und Bronzemünzen des gesamten Mittelmeerraumes, insgesamt 475 Stücke. Darunter einige Seltenheiten und hervorragende Qualitäten. Alle Stücke sind bestimmt (Beschreibung, Erhaltung, Literatur). Exzellent geeignet als Grundstock für eine neue Sammlung, aber auch zur Vervollständigung einer bestehenden Sammlung. Bitte unbedingt besichtigen!<br><b>Circa 475 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön</b>  | 10.000,-- |
| 303 | <b>Sammlung Sasaniden:</b> Die interessante Sammlung enthält überwiegend sasanidische Drachmen, u. a. mehrfach Khusro I und II., Hormizd IV., aber auch Kavad, Shapur I. und III. sowie einige Münzen aus dem heutigen Iran etc. Die gepflegte Sammlung (Münzstätte und Jahrgang sind größtenteils bestimmt) eignet sich durch hübsche und durchgängig sammelwürdige Erhaltungen, zahlreiche Regenten, Münzstätten und Regierungsjahre hervorragend als Grundstock einer Sasanidensammlung, aber auch zum Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!<br><b>109 Stück. Zum Teil selten. Sehr schön-vorzüglich</b> | 1.500,--  |
| 304 | <b>Lot griechischer Tetradrachmen:</b> Enthalten sind 24x Tetradrachmen: 4x Lysimachos, 2x Philetairos, 3x Alexander (darunter ein arabischer Beischlag) und 15x Seleukiden (u. a. Antiochos I. und Seleukos II.). Interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!<br><b>24 Stück. Dunkle Auflagen, schön-sehr schön</b>   | 1.250,--  |
| 305 | <b>Griechische AR-Drachmen:</b> Enthalten sind überwiegend Prägungen im Namen und Typ des Alexander III. von Makedonien sowie wenige seleukidische Gepräge.<br><b>76 Stück. Dunkle Auflagen, meist schön</b>  | 500,--    |
| 306 | <b>Lot griechischer Silbermünzen:</b> Enthalten sind 6x Tetradrachmen (3x Macedonia, Alexander III.; Athen; Lysimachos; Seleukiden, Demetrios), 1x Stater von Thasos sowie 5x Drachmen. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!<br><b>12 Stück. Meist sehr schön</b>   | 500,--    |

## Hannelore Scheiner – Porträt einer leidenschaftlichen Münzsammlerin



Hannelore Scheiner wurde am 27. Juni 1936 in Stargard in Pommern geboren. Bereits im Alter von acht Jahren war sie gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Die herannahenden Truppen der russischen Armee zwangen ihre Familie im Januar 1945 zur Flucht nach Ingolstadt. Dort ereilte die Familie nach wenigen Tagen ein weiteres schweres Schicksal, als sie, kaum in Ingolstadt angekommen, bereits von dem großen Bombardement der Stadt am 15. Januar betroffen war. Sechs Familienmitglieder kamen dabei ums Leben.

Nach diesen tragischen Kindheitserlebnissen entschloss sich Hannelore Scheiner, ihre Schulbildung bereits im Alter von 14 Jahren zu beenden, um zunächst in einer Papierfabrik und anschließend in einem Maschinenbauunternehmen Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Im Jahre 1953 ging die damals 17-Jährige nach Oxford in England, um dort die englische Sprache zu erlernen und als Aupair zu arbeiten. Sie verbrachte die Zeit bis 1957 bei einer Familie, in der sie insgesamt fünf Kinder betreuen durfte. In dieser Zeit entstand ihr Wunsch, Kinderkrankenschwester zu werden. Aus Mangel an einer entsprechenden Ausbildungsstätte ging Hannelore Scheiner im Jahre 1960 nach München, um dort den Beruf der Krankenschwester zu erlernen.

In München trafen sich John Scheiner und seine zukünftige Frau erstmalig. John arbeitete ab März 1961 bei einer amerikanischen Spionageeinheit und war in Bogenhausen stationiert. Die beiden verliebten sich ineinander, mussten sich jedoch bereits im Jahr 1963 wieder trennen, denn John wurde zurück in seine Heimatstadt Fort Wayne, Indiana (USA), beordert. Hannelore

Scheiner beendete ihre Ausbildung und folgte John im Jahre 1964. Kurz darauf erfolgte die Eheschließung in Amerika.

Hannelore hatte bereits in früher Kindheit ihre Begeisterung für Münzen entdeckt, sie hatte drei Onkel, die passionierte Münzsammler waren. Vor allem die römischen antiken Münzen in Bronze und Silber hatten es ihr angetan. Auch John sammelte Münzen, deshalb entschlossen sich die beiden jungen Eheleute, einen Teil ihres Lebensunterhaltes mit dem Handel von Münzen zu bestreiten. In der Zeit von 1964-1971 organisierten sie monatlich stattfindende Münzbörsen in Fort Wayne. In dieser Zeit wurde der Grundstock der Sammlung Hannelore Scheiner gelegt.

Ihr Fachwissen und das sympathische Auftreten beider Eheleute bescherten ihnen den Zugang zu manch einer exklusiven Privatsammlung oder zu den Beständen der renommiertesten Münzenhändler ihrer Zeit, z. B.

- Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana. Aus der Sammlung Nading stammen etliche römische Münzen der Republik in Bronze sowie die Serie der Aes Grave.
- die Firmen Charles Wolfe in Ohio, Carl Subak in Chicago, Hans Schulman in New York, Stack's in New York, Carroll Dellerey in New Orleans und andere lieferten ebenfalls diverse Ergänzungen der vorliegenden Sammlung Hannelore Scheiner.

1971 entschlossen sich die beiden zum Umzug nach Deutschland und zur Gründung einer Münzhandlung in Ingolstadt. John konnte als amerikanischer Staatsbürger keinen Handelsbetrieb in Deutschland eröffnen, deshalb wurde 1971 die Münzhandlung Hannelore Scheiner ins Leben gerufen. Diese bestand bis in das Jahr 2002, erst dann wurde die Münzhandlung unter Johns Namen fortgeführt.

Hannelore hatte im gemeinsamen Betrieb stets vor allem die Aufgabe der Münzbestimmung inne, am Liebsten natürlich die der römischen Münzen, für die sie die größte Passion entwickelt hatte. Ihre Sammlung wurde auch in Deutschland stets systematisch erweitert und qualitativ verbessert. Nach dem Umzug nach Ingolstadt kamen viele Münzen aus den führenden deutschen Münzhandlungen und Auktionshäusern dazu. Besonderes Augenmerk legte die passionierte Sammlerin dabei stets auf Qualität und Seltenheit.

Die beiden Eheleute Scheiner sind weit über die bayrischen Grenzen als liebenswerte Münzbegeisterte bekannt. John hat sich durch seine einfachen, aber verlässlichen Kaufmannsprinzipien den Respekt vieler Händlerkollegen verdient. Es gibt wohl heute kaum einen deutschen Kollegen, der den „dienstältesten deutschen Münzenhändler“, wie er sich selbst – nicht ohne ein Augenzwinkern – nennt, nicht kennt und schätzt.

Am 1. Februar 2015 verstarb seine geliebte Ehefrau Hannelore, was für John einen schmerzhaften Verlust bedeutete. Ich hatte leider nur einmal die Gelegenheit, John und Hannelore gemeinsam zu erleben. Ich erinnere mich noch gut an den Sommernachmittag in Freising, wo ein ursprünglich rein geschäftlich geplantes Treffen nach kurzer Zeit in ein sehr herzliches und lustiges Beisammensein umschwenkte. Als noch sehr junger Münzenhändler habe ich dieses Treffen, bei dem ich viel gelernt habe, in guter Erinnerung. Die Geschäftsbeziehungen zwischen John und mir waren seither von großem Vertrauen und Freundschaftlichkeit geprägt.

Ich freue mich sehr, dass wir jetzt die Gelegenheit haben, den ersten Teil der Sammlung Hannelore Scheiner wieder in den Kreislauf der Sammler übergeben zu dürfen. Ich danke John für sein Vertrauen in unsere Firma und hoffe, dass die neuen Eigentümer genauso viel Freude an den Münzen haben werden, wie seine geliebte Hannelore.

Osnabrück, im Juli 2016

Ulrich Künker

## Hannelore Scheiner – Portrait of a Passionate Coin Collector

Hannelore Scheiner was born on June 27<sup>th</sup>, 1936 in Stargard, Pomerania. At the young age of eight she was forced to leave her native region when, in 1945, her family fled to Ingolstadt to evade approaching Russian army troops. Regrettably, their refuge there was destroyed as well after only a few days when the family, which had just arrived in Ingolstadt, was hit in the great bombing raids of January 15<sup>th</sup>, as a result of which six family members were killed.

Following these tragic childhood experiences, Hannelore Scheiner decided to leave school early at the age of 14 to earn money to support herself, first in a paper factory and subsequently with a mechanical engineering company.

In 1953 the 17-year-old went to Oxford in England, in order to learn English and work as an au-pair girl. She spent the years until 1957 with a family whose five children were in her charge. It was during this time that her wish to become a children's nurse developed. Unable to find a suitable training facility, Hannelore Scheiner went to Munich in 1960 in order to undertake nursing studies there.

In München, John Scheiner and his future wife met for the first time. Beginning in March 1961, John worked with an American spy unit and was stationed in Bogenhausen. The two fell in love with one another, but were forced to separate in 1963, when John was ordered back to his hometown of Fort Wayne, Indiana (USA). Hannelore Scheiner ended her training and followed John in 1964. Shortly thereafter, they were married in America.

In her early childhood Hannelore had discovered her enthusiasm for coins; she had three uncles who were all passionate coin collectors. Above all, she developed a fascination with ancient Roman coins in bronze and silver. John, too, collected coins, and therefore the young newlyweds decided to earn a part of their income by dealing in coins. Between 1964 and 1971 they organized monthly coin fairs in Fort Wayne. It was during this period that the foundation of the Hannelore Scheiner Collection was laid.

Her expertise and the appealing manner of both spouses won them access to various exclusive private collections and to the inventories of some of the most renowned coin dealers of their time, such as

- Martin Nading, Municipal Director in Fort Wayne, Indiana. The Nading collection is the source of many Roman bronze coins of the Republic, and the Aes Grave series.
- The companies Charles Wolfe in Ohio, Carl Subak in Chicago, Hans Schulman in New York, Stack's in New York, Carroll Dellerey in New Orleans, and others, which also provided diverse additions to the present Hannelore Scheiner Collection.

In 1971 the pair decided to return to Germany and found a coin dealership in Ingolstadt. As an American citizen John could not open a trading company in Germany, and for that reason in 1971 the Hannelore Scheiner Coin Dealership was born. It continued as such until 2002, at which time the dealership was continued under John's name.

Hannelore had always carried out, above all, the task of coin selection in the common business, preferring of course the Roman coins for which she had developed the greatest passion. In Germany too, her collection was constantly and systematically expanded, improving steadily in quality. After the move to Ingolstadt many coins from the foremost German coin dealerships and auction houses were added to it. The avid collector always paid special attention to quality and rarity.

The Scheiners are known far beyond the borders of Bavaria as lovable coin enthusiasts. John's simple but dependable business principles have won him the respect of many dealer colleagues. There is scarcely a German colleague today who does not know and honor the "Most Senior German Coin Dealer", as he refers to himself with a wink.

On February 1<sup>st</sup>, 2015 his beloved wife Hannelore died, a painful loss for John. Unfortunately I had only one opportunity to meet with John and Hannelore together. I remember well that summer afternoon in Freising, where a meeting originally planned purely as a business get-together quickly turned into a hearty and pleasurable gathering. As one who was still a very young coin dealer at the time, I remember well this meeting, at which I learned a great deal. The business relationship between John and myself was characterized thereafter by great trust and friendliness.

I am very happy to have now the opportunity to return the first part of the Hannelore Scheiner Collection to circulation among collectors once again. I thank John for his trust in our firm and hope that the new owners will take as much pleasure in these coins as did his beloved Hannelore.

Osnabrück, July 2016

Ulrich Künker



## RÖMISCHE MÜNZEN



## MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 307 *Æ*-Didrachme, 280/276 v. Chr., Metapontum, *anonym*; 7,46 g. Bärtiger Marskopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Eichenblätter//Pferdekopf r., auf der Leiste am Hals: ROMANO, dahinter Ähre. BMC 1; Crawf. 13/1; Syd. 1. 750,--
- R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön
- Exemplar der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 455.
- Die Vorderseite kopiert einen Leukippos-Kopf der eigenständigen Prägung Metaponts. Der Pferdekopf lehnt sich an karthagische Vorbilder an. 279 v. Chr. hatte Rom ein Bündnis mit Karthago gegen Pyrrhos geschlossen. Die Funde bestätigen die Datierung.



- 308 *Æ*-Didrachme, 280/276 v. Chr., Metapontum, *anonym*; 7,44 g. Bärtiger Marskopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Eichenblätter//Pferdekopf r., auf der Leiste am Hals: ROMANO, dahinter Ähre. BMC 1; Crawf. 13/1; Syd. 1. 600,--
- R Herrliche Patina, sehr schön



- 309 *Æ*-Quadrans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 76,73 g. Rechte Hand, l. drei Wertkugeln//Zwei Gerstenkörner, dazwischen drei Wertkugeln. BMC 12; Crawf. 14/4; Syd. 11. 300,--
- Braune Patina, kl. Kratzer, sehr schön
- Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 234, München 2004, Nr. 440.



- 310 *Æ*-Sextans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 61,92 g. Muschel zwischen zwei Wertkugeln//Caduceus zwischen zwei Wertkugeln. BMC 14; Crawf. 14/5; Syd. 12. 200,--
- Hellgrüne Patina, korrodiert, fast sehr schön
- Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- Erworben 1966 von Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana.



311

- 311 *Æ*-Didrachme, 269/266 v. Chr., Rom, *anonym*; 7,07 g. Herculekopf r. mit Diadem, unten Keule// Wölfin r. mit Romulus und Remus. BMC 28; Crawf. 20/1; Syd. 6. Herrliche Patina, sehr schön 750,--

Die erste in Rom geprägte Münze. Dies stimmt mit der Hauptquelle überein. Plinius, Nat. Hist. XXXIII, 42-47 schreibt: "Argentum signatum anno urbis CCCCLXXXV Q. Ogulnio C. Fabio coss. quinque annis ante primum punicum bellum... (Silber wurde im Jahre 485 der Stadt unter den Konsuln Q. Ogulnius und C. Fabius, 5 Jahre vor dem ersten punischen Krieg geprägt)"; d. h. 269 v. Chr. Die Vorderseite ist nach syrakusanischem Vorbild gestaltet. Die Rückseite stellt das Standbild der Wölfin mit Romulus und Remus dar, das 296 v. Chr. von Cn. und Q. Ogulnius aufgestellt wurde. Ein Ogulnius war Consul im Jahr 269 v. Chr.



312

- 312 *Æ*-Sextans, 269/266 v. Chr., Rom, *anonym*; 41,09 g. Aussenseite einer Muschel, unten zwei Wertkugeln//Innenseite einer Muschel. BMC 6; Crawf. 21/5; Syd. 35. 200,--

Grünbraune Patina, Kratzer auf dem Avers, korrodiert, fast sehr schön

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Erworben 1966 von Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana.



313

- 313 *Æ*-Triens, 265/242 v. Chr., Rom, *anonym*; 92,38 g. Pferd l., darüber und darunter je zwei Wertkugeln//Rad, in den Speichen vier Wertkugeln. BMC 7; Crawf. 24/5; Syd. 61. 750,--

Grüne Patina, kl. Randausbruch, sehr schön

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 211, München 2000, Nr. 1425.



314

- 314 *Æ*-Triens, 230/226 v. Chr., Rom, *anonym*; 94,58 g. Blitz, l. Keule, l. und r. zwei Wertkugeln//Blitz, r. Keule, l. und r. zwei Wertkugeln. BMC 5; Crawf. 27/7; Syd. 40. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Erworben 1966 von Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana.



315

- 315 *Æ*-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 256,29 g. Bärtiger Januskopf, unten Wertangabe I (liegend)//Prora r., darüber I. BMC 1; Crawf. 35/1; Syd. 71. Grüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
Erworben 1966 von Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana.  
Eine Münze im reduzierten Libral-Fuß. Diese *Æ*s-Serie gehört zu den Januskopf-Didrachmen.



316

- 316 *Æ*-Semis, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 133,77 g. Saturnkopf l. mit Lorbeerkranz, unten Wertangabe S (liegend)//Prora r., darüber S (liegend). BMC 22; Crawf. 35/2; Syd. 73. Schwarze Patina, sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8465.  
Eine Prägung im reduzierten Libral-Fuß.



317

318

317

- 317 *Æ*-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 88,64 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Grüne Patina, korrodiert, dennoch sehr schönes Exemplar 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
Erworben 1966 von Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana.
- 318 *Æ*-Sextans, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 42,30 g. Merkurkopf l., darunter zwei Wertkugeln//Prora r., darunter zwei Wertkugeln. BMC 55; Crawf. 35/5; Syd. 76. Dunkelbraune Patina, kl. Randausbruch, fast sehr schön 125,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
Erworben 1966 von Martin Nading, Stadtdirektor in Fort Wayne, Indiana.



319



320



321



- 319 AR-Didrachme, 225/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 6,23 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b. Herrliche Patina, sehr schön 400,--
- 320 AR-Didrachme, 225/212 v. Chr., Rom, *anonym*; 7,22 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, darunter vertieft: ROMA. BMC 82; Crawf. 28/3; Syd. 64. Herrliche Patina, gutes sehr schön 300,--
- 321 AR-Didrachme, 215/214 v. Chr., sizilische Münzstätte, *anonym*; 6,59 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unter den Füßen der Pferde Kornähre, darunter: ROMA. BMC 108; Crawf. 42/1; Hersh 10; Syd. 66. R Starke Prägeschwächen, sonst sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2:1



322



2:1

- 322 AV-60 Asse, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,37 g. Bärtiger Marskopf mit korinthischem Helm r.// Adler auf Blitz r., unten: ROMA. BMC 185; Crawf. 44/2; Syd. 226. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich 3.000,--  
Unmittelbare Vorbilder für den Typ könnten Prägungen der Brettier aus dem 2. Punischen Krieg gewesen sein. Nach neuesten Erkenntnissen - A. R. Meadows, The Mars/eagle and thunderbolt gold and Ptolemaic involvement, in: Coins of Macedonia and Rome, Essays in honour of Charles Hersh - sind zwei Emissionen zu unterscheiden, eine vor 211 v. Chr., eine zweite 209/208 v. Chr., teilweise wurden die Stücke in Sizilien geprägt. Wegen der Rückseiten-Darstellung "Adler auf Blitz" wird eine ptolemäische Verbindung angenommen. Es wurden ägyptische Subsidien vermünzt, möglicherweise bereits 213 v. Chr., was unser Stück auf die ersten Denare und die Sextantal-Bronzen heraufücken würde. Es gibt Überprägungen von Denaren und Bronzen, die dies möglich erscheinen lassen. Aus Dankbarkeit und um die Unterstützung durch Ägypten sichtbar zu machen, wurde die Rückseiten-Darstellung gewählt.



323



324



325



- 323 AR-Quinar, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 2,32 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter V// Dioskuren reiten r., unten auf Balken: ROMA. BMC 9; Crawf. 44/6; King 1; Syd. 141. R Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 300,--
- 324 AR-Sesterz, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 0,95 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter IIS// Dioskuren reiten r., unten in Rahmen: ROMA. BMC 13; Crawf. 44/7; Syd. 142. R Herrliche Patina, sehr schön 100,--
- 325 AR-Denar, 206/205 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 4,38 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r., darunter weiblicher Kopf r. Bab. 1 (Horatia); BMC 314; Crawf. 127/1; Syd. 277. RR Feine Tönung, gutes sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 391 und der Auktion Gerhard Hirsch 101, München 1976, Nr. 3007.



326



327



328



- 326 *AR*-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,88 g. Januskopf//Roma steht l. und bekrönt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--  
Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.

- 327 *AR*-Denar, 112/111 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Blasio*; 3,90 g. Marskopf r. mit Helm, dahinter Vorderstern, darüber Stern//Jupiter steht v. v. zwischen Juno und Minerva. Bab. 19; BMC 628; Crawf. 296/1 d; Syd. 561 b. Herrliche Patina, gutes sehr schön 150,--

- 328 *AR*-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Triga r. Bab. 2; BMC 1290; Crawf. 299/1 a; Syd. 570. Herrliche Patina, vorzüglich 125,--



329



330



331



332



333



- 329 *AR*-Denar (Serratus), 106 v. Chr., Rom, *L. Cornelius Scipio Asiaticus*; 3,81 g. Jupiterkopf l., davor •E// Jupiter in Quadriga r. Bab. 24; BMC 1375 var.; Crawf. 311/1 b; Syd. 576 a. Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--  
Im Jahre 106 v. Chr. wurden in Rom die ersten denarii serrati geprägt. Zuvor waren lediglich in Gallien Serrati geprägt worden (Crawf. 282).

- 330 *AR*-Denar, 102 v. Chr., Rom, *L. Cassius Caecianus*; 3,86 g. Cereskopf l.//Zwei Ochsen im Joch l. Bab. 4; BMC 1735; Crawf. 321/1; Syd. 594. Herrliche Patina, gutes sehr schön 100,--

- 331 *AR*-Denar, 102 v. Chr., Rom, *C. Fabius Hadrianus*; 3,97 g. Verschleierter Kybelekopf r. mit Mauerkrone//Victoria in Biga r., davor Vogel, unten B. Bab. 14; BMC 1593; Crawf. 322/1 b; Syd. 590. Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--  
Die Formel Ex Argento Publico (= aus staatlichem Silber) erscheint hier zum ersten Mal. Crawford hält es für den Normalfall, daß das Silber zur Prägung aus dem Staatsschatz genommen wurde, wahrscheinlich handelt es sich jedoch um eine Sonderemission aus Staatsnotwendigkeit.

- 332 *AR*-Denar, 101 v. Chr., Rom, *C. Fundanius*; 4,00 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter •R// Triumphator in Quadriga r., daneben Reiter r. mit Lorbeerkrone. Bab. 1; BMC 1693; Crawf. 326/1; Syd. 583. Feine Tönung, fast vorzüglich 125,--  
Das Stück feiert den Triumph des Marius, der ihm für seine Siege über die Kimbern bei Aquae Sextiae und die Teutonen bei Vercellae gewährt worden war.

- 333 *AR*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 4,01 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrone//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 11; BMC -; Crawf. 340/1; Syd. 665. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



1,5:1



334



1,5:1



- 334 *AR*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 3,90 g. Silensmaske mit Efeu- und Palmzweigen r., davor Zimbeln//Pansamaske r., davor Sistrum. Bab. 8; BMC 2310; Crawf. 342/1; Syd. 689. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, Prägeschwächen, sonst vorzüglich 1.500,--



1,5:1



335



1,5:1



- 335 AR-Denar, um 89 v. Chr., Bovianum (?), *anonym*; 3,92 g. Kopf der Italia l. mit Lorbeerkranz, r. VITELIU (in oskischer Schrift, = Italia)//Soldat steht v. v. mit Speer, Kopf r., daneben lagert Stier v. v. Campana 122; Syd. 627. RR Herrliche Patina, gutes sehr schön 1.500,--
- 91 v. Chr. gründeten die italischen Bundesgenossen Roms, denen das römische Bürgerrecht zunächst versprochen, dann aber verweigert worden war, einen eigenen Staat namens Italia (daher auch der Italiakopf auf dem Avers des Stückes) mit Corfinium als Hauptstadt. Nach dem Fall Corfiniums wurde für kurze Zeit Bovianum zur Hauptstadt. In einem dreijährigen, blutigen Krieg gelang es Rom, Italien wieder völlig zu unterwerfen.



336



337



338



- 336 AR-Denar, 89 v. Chr., Rom, *M. Porcius Cato*; 4,01 g. Drapierte Büste der Roma (?) r. mit Diadem// Victoria sitzt r. mit Patera und Palmzweig. Bab. 5; BMC 657; Crawf. 343/1 b; Syd. 596. Herrliche Patina, gutes sehr schön 125,--
- 337 AR-Quinar, 87 v. Chr., Rom, *L. Rubrius Dossenus*; 2,02 g. Neptunkopf r., über der Schulter Dreizack// Victoria steht r. mit Kranz und Palmzweig, davor Altar. Bab. 4; BMC 2459; Crawf. 348/4; King 48; Syd. 708. Feine Tönung, fast vorzüglich 50,--
- 338 AR-Denar, 84 v. Chr., Rom, *P. Furius Crassipes*; 3,54 g. Kybelekopf r. mit Mauerkrone, dahinter deformierter Fuß//Curulischer Stuhl. Bab. 20; BMC 2604; Crawf. 356/1 a; Syd. 735. Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön 125,--
- Der deformierte Fuß ist eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters.



1,5:1



339



1,5:1



- 339 AR-Denar, 84/83 v. Chr., Lagermünzstätte; *L. Cornelius Sulla*; 4,06 g. L.SVLLA Venuskopf r., davor steht Cupido l. mit Palmzweig (des Sieges)//Kanne und Lituus zwischen zwei Trophäen. Bab. 29; BMC 3; Crawf. 359/2; Syd. 761. R Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- Sulla befand sich im Krieg gegen Mithradates VI. Nach seinem Sieg bei Chaironeia 86 v. Chr. dürfte die erste imperatorische Akklamation erfolgt sein, 85 v. Chr. nach Orchomenos die zweite.



340



341



- 340 AR-Denar, 81 v. Chr., norditalische Münzstätte; *Q. Caecilius Metellus Pius*; 3,27 g. Pietaskopf r., davor Storch//Elefant geht l. Bab. 43; BMC 43; Crawf. 374/1; Syd. 750. Herrliche Patina, gutes sehr schön 150,--
- 341 AR-Denar, 81 v. Chr., norditalische Münzstätte, *Q. Caecilius Metellus Pius*; 3,88 g. Pietaskopf r., davor Storch//Im Kranz: Kanne und Lituus. Bab. 44; BMC 47; Crawf. 374/2; Syd. 751. Herrliche Patina, Prägeschwächen, vorzüglich 150,--
- Eine imperatorische Prägung des Caecilius Metellus Pius als Legat Sullas, auf den sich das IMPERATOR der Rückseite beziehen dürfte. Den Beinamen Pius erhielt der Legat, weil er das römische Volk überzeugte, seinen Vater aus der Verbannung zurückzurufen. Daher erscheint auf der Vorderseite Pietas.



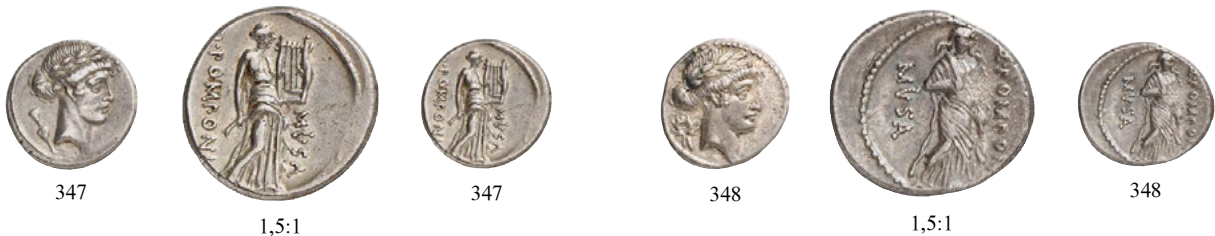
- 342 *Æ*-Denar, 80 v. Chr., Rom, *L. Procilius*; 3,93 g. Jupiterkopf r.//Juno Sospita steht r. mit Schild und Speer, davor Schlange. Bab. 1; BMC 3147; Crawf. 379/1; Syd. 771. **Vorzüglich** 100,--
- 343 *Æ*-Denar, 75 v. Chr., Rom, *Cn. Egnatius Maxsumus*; 3,88 g. Drapierte Büste der Venus r., dahinter Cupido//Libertas in Biga l., von Victoria bekränzt, dahinter Pileus. Bab. 1; BMC 3274; Crawf. 391/1 a; Syd. 786. **RR Feine Patina, sehr schön** 200,--  
 Venus erscheint auf dem Avers als Stammutter aller Römer, Libertas steht vermutlich für die besonders auf die Wiederherstellung des Volkstribunates und die vollständige Eingliederung der italischen Neubürger gerichtete Politik der Popularen.
- 344 *Æ*-Denar, 74 v. Chr., Rom, *L. Cossutius*; 3,69 g. Medusenkopf l.//Bellerophon mit Speer reitet auf Pegasus r. mit Speer. Bab. 1; BMC -; Crawf. 395/1; Syd. 790. **RR Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön** 250,--



- 345 *Æ*-Denar, 71 v. Chr., Rom, *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,78 g. Herculeskopf r.//Genius Populi Romani sitzt v. v. mit Füllhorn und Zepter auf curulischem Stuhl, Fuß auf Globus, von Victoria bekränzt. Bab. 58; BMC 3329; Crawf. 397/1; Syd. 791. **RR Feine Tönung, fast vorzüglich** 2.000,--  
 Exemplar der Auktion NAC 73, Zürich 2013, Nr. 124.  
 Die Reversdarstellung bezieht sich auf den Sieg über den Rebellen Sertorius in Spanien.  
 Zur Datierung siehe Hersh/Walker, ANSMN 29, 1984, T. 2.



- 346 *Æ*-Denar, 66 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 3,89 g. Apollokopf r. mit Diadem//Hercules Musarum im Löwenfell r. mit Lyra und Keule. Bab. 8; BMC 3602; Crawf. 410/1; Syd. 810. **R Herrliche Patina, gutes sehr schön** 400,--  
 Der Tempel des Hercules Musarum wurde um 185/180 v. Chr. von M. Fulvius Nobilior auf dem Südteil des Marsfeldes errichtet. Fulvius hatte nach seinem Sieg über die Aetolier Statuen der Musen aus Griechenland nach Rom gebracht (Plinius NH 35, 66).



- 347 *Æ*-Denar, 66 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 4,08 g. Apollokopf r., dahinter Blume//Terpsichore steht r. mit Lyra und Plectrum. Bab. 17; BMC 3622; Crawf. 410/7 d; Syd. 820 a. **R Feine Tönung, fast vorzüglich** 400,--  
 Terpsichore ist die Muse des Tanzes und der Chorlyrik.
- 348 *Æ*-Denar, 66 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 3,87 g. Apollokopf r., dahinter Kranz//Polyhymnia steht v. v. Bab. 15; BMC 3617; Crawf. 410/10 a; Syd. 817. **RR Herrliche Patina, sehr schön** 300,--  
 Polyhymnia (die Hymnenreiche) war die Muse der Hymnendichtung, der Musik, des Tanzes und später der Pantomime.



- 349 *AR*-Denar, 63 v. Chr., Rom, *L. Furius Brocchus*; 3,89 g. Cereskopf r. zwischen Ähre und Korn// Curulischer Stuhl, zu beiden Seiten Fasces. Bab. 23; BMC 3896; Crawf. 414/1; Syd. 902.  
Herrliche Patina, gutes sehr schön 100,--
- 350 *AR*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Lepidus Paullus*; 3,86 g. Verschleierter Kopf der Concordia mit Diadem r.//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER. Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926.  
Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön 100,--  
Die Münze feiert den Triumph, der einem Vorfahren des Münzmeisters, L. Aemilius Paullus Macedonicus, im Jahr 168 v. Chr. nach dem Sieg bei Pydna über Perseus von Makedonien zuteil wurde.
- 351 *AR*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Lepidus Paullus*; 3,82 g. Verschleierter Kopf der Concordia mit Diadem r.//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER. Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926.  
Gereinigt, gutes sehr schön 50,--
- 352 *AR*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 3,99 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928.  
Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 75,--  
Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.  
Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.  
Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.
- 353 *AR*-Denar, 61 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Lepidus*; 3,92 g. Frauenkopf r. mit Diadem//Reiter mit Trophäe r. Bab. 21 var.; BMC 3638; Crawf. 419/1 a; Syd. 827.  
RR Prägeschwäche im Randbereich, sonst fast vorzüglich 150,--  
Die Rückseite zeigt das Standbild des M. Aemilius Lepidus, Konsul im Jahr 187 v. Chr.



- 354 *AR*-Denar, 61 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Lepidus*; 4,00 g. Frauenkopf r. mit Diadem und Lorbeerkrantz, dahinter Kranz, davor Simpulium//Reiter mit Trophäe r. Bab. 22; BMC 3640; Crawf. 419/1 d; Syd. 830 b.  
RR Herrliche Patina, gutes sehr schön 150,--
- 355 *AR*-Denar, 57 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,98 g. Drapierte Büste der Tanit/Dea Caelestis r., dahinter Becher//Kanne und Fackel. Bab. 7; Banti 18 (stempelgleich); BMC -; Crawf. 405/4 a; Syd. -.  
Sehr seltene Variante. Herrliche Patina, min. dezentriert, fast vorzüglich 300,--  
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), S. 133. Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 454 ff.
- 356 *AR*-Denar, 57 v. Chr., Rom, *C. Servilius C. F.*; 3,81 g. Florakopf r., dahinter Lituus//Zwei Soldaten paradieren voreinander mit gezogenen Schwertern. Bab. 15; BMC 3816; Crawf. 423/1; Syd. 890.  
R Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 250,--  
Der Münzmeister hat Flora abgebildet, da einer seiner Ahnen der erste Flamen Floralis war.



- 357 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom; *C. Considius Nonianus*; 3,75 g. Büste der Venus Erycina r.//Tempel auf Berg in Mauerring. Bab. 1; BMC 3830; Crawf. 424/1; Syd. 886.  
**R** Herrliche Patina, leicht dezentriert, leichte Prägeschwächen, sehr schön 500,--  
 Zur Diskussion um die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 261 ff.  
 Dargestellt ist der Venustempel auf dem Berg Eryx im Westen Siziliens.
- 358 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 4,10 g. Dianabüste r., dahinter Lituus//Sulla sitzt l. zwischen kniendem Bocchus mit Olivenzweig und gefesseltem Jugurtha. Bab. 59; BMC 3824; Crawf. 426/1; Syd. 879.  
**RR** Herrliche Patina, Prägeschwächen, gutes sehr schön 600,--  
 Exemplar der Sammlung Georges Bouchereau/Robert Boyer, Auktion Eve, Paris 18.-20. Juni 2014, Nr. 82.  
 Die Rückseitenszene der Unterwerfung Jugurthas war auf Sullas Siegelring dargestellt (Plut. Sull. 3 und Plut. Mar. 10).
- 359 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 3,93 g. Dianabüste r., dahinter Lituus//Sulla sitzt l. zwischen kniendem Bocchus mit Olivenzweig und gefesseltem Jugurtha. Bab. 59; BMC 3824; Crawf. 426/1; Syd. 879.  
**RR** Herrliche Patina, Prägeschwächen, gutes sehr schön 600,--



- 360 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 4,04 g. Herculeskopf r. im Löwenfell//Globus, umgeben von drei kleinen Kränzen und einem großen Kranz, l. Aphlaston, r. Ähre. Bab. 62; BMC 3914; Crawf. 426/4 b; Syd. 883.  
**R** Herrliche Patina, gutes sehr schön 250,--  
 Der Münzmeister war der Sohn des Diktators Sulla und der Schwiegersohn des Pompeius, zu dessen Legaten er bei dessen Feldzug im östlichen Mittelmeer gehörte. Die drei kleinen Kränze auf der Rückseite repräsentieren die drei Triumphe des Pompeius, der große Kranz stellt die corona aurea dar, die Pompeius 63 v. Chr. verliehen worden war. Auch Hercules ist ein pompeianisches Symbol, man denke nur an die Parole bei Pharsalos: Hercules invictus.



- 361 *AR*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *C. Memmius*; 3,84 g. Quirinuskopf r.//Ceres sitzt r. mit Fackel und Ähren, davor Schlange. Bab. 9; BMC 3940; Crawf. 427/2; Syd. 921.  
**R** Feine Patina, Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich 300,--
- 362 *AR*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,90 g. Libertaskopf r.//Vestatempel, darin kurulischer Stuhl zwischen Stimmurne und Stimmtafel mit AC. Bab. 8; BMC 3873; Crawf. 428/2; Syd. 918.  
**R** Herrliche Patina, gutes sehr schön 200,--
- 363 *AR*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,88 g. Libertaskopf r.//Vestatempel, darin kurulischer Stuhl zwischen Stimmurne und Stimmtafel mit AC. Bab. 8; BMC 3873; Crawf. 428/2; Syd. 918.  
**R** Gutes sehr schön 200,--



364 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,88 g. Kopf des Genius Populi Romani r., dahinter Zepter//Adler steht r. auf Blitz, l. Lituus, r. Kanne. Bab. 7; BMC 3868; Crawf. 428/3; Syd. 916.  
Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--  
Adler und Blitz auf dem Revers sind Symbole Jupiters, des Triumph- und Siegesgottes, und rufen als solche die militärischen Erfolge des Pompeius, des amtierenden Konsuls in Erinnerung. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 307 f.

365 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 3,92 g. Marsbüste r. mit Helm und Trophäe//Reiter r. kämpft Gallier nieder, der im Begriff ist, einen römischen Soldaten zu erschlagen, r. Helm und Schild. Bab. 17; BMC 3851; Crawf. 429/1; Syd. 900. R Sehr schön 150,--  
Die Rückseite stellt eine Heldentat des M. Fonteius, eines Vorfahren des Münzmeisters, als Statthalter in der Gallia Narbonensis dar.



366 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 3,57 g. Concordiakopf r.//Villa Publica. Bab. 18; BMC 3856; Crawf. 429/2 a; Syd. 901. R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--  
Die Villa Publica wurde 435 v. Chr. auf dem Marsfeld errichtet und 194 v. Chr. erweitert. Der Bau diente Beamten bei der Truppenaushebung als Büro und Generälen, die auf einen Triumph warteten, sowie ausländischen Gesandten als Unterkunft.



367 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 4,02 g. Concordiakopf r.//Villa Publica. Bab. 18; BMC 3856; Crawf. 429/2 a; Syd. 901. R Herrliche Patina, gutes sehr schön 300,--

368 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 4,01 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.  
Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--  
Q. Caepius Brutus, seit seiner Adoption M. Junius Brutus, war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson (siehe Los-Nr. 140 und 141).



369 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,97 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.  
Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--

370 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 4,06 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907.  
Revers leicht dezentriert, vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Sternberg 18, Zürich 1986, Nr. 385.  
Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.



371



372



373



374



- 371 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 3,75 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909.  
Fast vorzüglich 250,--  
Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal *Q. Pompeius Rufus*, *Xvir* (Pfeil und Zweig), und *Sulla*, *Augur* (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Der Monetar wollte sich damit für höhere Aufgaben empfehlen, denn eine vornehmere Abkunft als von zwei Consularen war kaum möglich.
- 372 *AR*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 4,03 g. Kopf des Konsuls *C. Coelius Caldus* r., l. eine Standarte mit der Aufschrift *HIS*, r. eine Standarte in der Form eines Ebers//Figur l. über Tafel zwischen zwei Trophäen. Bab. 7; BMC 3837; Crawf. 437/2 a; Syd. 894.  
R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--  
Die Münze feiert die Erfolge des *C. Coelius Caldus* (Konsul 94 v. Chr.) in Spanien und Gallien.
- 373 *AR*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius*; 3,95 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus und Palmzweig über Kreuz, oben Kranz. Bab. 5; BMC 3947; Crawf. 440/1; Syd. 938.  
Feine Patina, Prägeschwächen am Rand, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 200,--  
Der Münzmeister ging noch im selben Jahr mit *Pompeius* in den Osten.
- 374 *AR*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius*; 3,95 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus und Palmzweig über Kreuz, oben Kranz. Bab. 5; BMC 3947; Crawf. 440/1; Syd. 938.  
Feine Patina, Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 200,--



375



376



- 375 *AR*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 3,72 g. Saluskopf r.//*Valetudo* steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawf. 442/1 a; Syd. 922.  
Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 125,--  
*Salus* und *Valetudo* stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der gens *Acilia* den Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt *Archagathus* an einer nach der gens *Acilia* benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet.
- 376 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,88 g. Venusbüste r.//*Victoria* geht r. mit Trophäe und Caduceus. Bab. 5; BMC 3989; Crawf. 448/1 a; Syd. 951.  
Herrliche Patina, fast vorzüglich 150,--



1,5:1



377



1,5:1

- 377 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,84 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des *Vercingetorix*) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952.  
RR Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
*Vercingetorix* war der Führer des großen Gallieraufstandes gegen *Caesar* im Jahre 52 v. Chr. Nach dem Fall *Alesia* mußte *Vercingetorix* sich ergeben. Die berühmte *clementia Caesaris* wurde ihm nicht zuteil; nach sechs Jahren Haft wurde er im *Tullianum* hingerichtet. Der Revers zeigt einen gallischen Streitwagen (*Essedum*) mit Wagenkämpfer (*Essedarius*) und Lenker (*Auriga*). Die Streitwagen wurden vor allem gegen Kavallerie eingesetzt.



1,5:1



378



1,5:1

- 378 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,99 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--  
Exemplar der Auktion Sternberg 25, Zürich 1991, Nr. 284.



379



1,5:1



380



- 379 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,92 g. Kopf der Gallia r., dahinter Carnyx//Artemis steht v. v. mit Speer, l. springt Hirsch l. Bab. 4; BMC 3996; Crawf. 448/3; Syd. 953. R Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön 200,--

- 380 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 4,13 g. Silensmaske r., dahinter Pedum//Jupiter Axurus sitzt l. mit Patera und Zepter. Bab. 19; BMC 3980; Crawf. 449/1 b; Syd. 948. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



381



1,5:1



382



- 381 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 4,06 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--  
Der Münzmeister ist einer der späteren Caesarmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.

- 382 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,64 g. Pietaskopf r.//Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942. Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön 25,--



1,5:1



383



1,5:1

- 383 AR-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus*; 4,00 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 15; BMC 4004; Crawf. 453/1 a; Syd. 959. R Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 500,--

Das Bild des Reverses kopiert ein Gemälde des Nikomachos, welches sich zum Zeitpunkt der Prägung des Stückes im Besitz des Münzmeisters befand. Der Bruder des Münzmeisters, Munatius Plancus, gelangte nach der Ermordung des Plautius 43 v. Chr. in den Besitz des Gemäldes und weihte es dem Jupiter.



384



385



- 384 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus*; 4,02 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 15; BMC 4004; Crawf. 453/1 a; Syd. 959.  
R Herrliche Patina, winz. Kratzer, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--
- 385 *AR*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus*; 3,82 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 14; BMC 4009; Crawf. 453/1 c; Syd. 959 b.  
R Herrliche Patina, fast vorzüglich 250,--



386



1,5:1



387



- 386 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,36 g. Venuskopf r. mit Diadem//Cupido auf Delphin r. Bab. 3; BMC 4040; Crawf. 463/3; Syd. 977.  
Herrliche Patina, gutes sehr schön 300,--
- 387 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,99 g. Venuskopf r. mit Diadem//Cupido auf Delphin r. Bab. 3; BMC 4040; Crawf. 463/3; Syd. 977.  
Herrliche Patina, gutes sehr schön 300,--



388



389



- 388 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 4,06 g. Venuskopf r.//Sphinx sitzt r. Bab. 10; BMC 4060; Crawf. 464/1; Syd. 983.  
Herrliche Patina, Prägeschwächen am Rand, vorzüglich 400,--  
Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 257 f.
- 389 *AR*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *Lollius Palikanus*; 3,70 g. Kopf der Libertas r.//Rostra, darauf Subsellium. Bab. 2; BMC 4011; Crawf. 473/1; Syd. 960.  
Herrliche Patina, gutes sehr schön 200,--



1,5:1



390



1,5:1



- 390 *AR*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 3,90 g. Apollokopf r., dahinter Acisculus (Steinhammer)//Menschenköpfige Eule geht r. mit Helm, Schild und zwei Speeren. Bab. 18; BMC 4106; Crawf. 474/2 b; Syd. 999 a.  
R Herrliche Patina, fast vorzüglich 600,--



1,5:1



391



1,5:1



- 391 *AR*-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 3,84 g. Apollokopf r., dahinter Acisculus (Steinhammer)//Aphroditekopf r. mit Taenie. Bab. 14; BMC 4109; Crawf. 474/3 a; Syd. 1000.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
Herrliche Patina, Punze auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



392



1,5:1

- 392 AR-Denar, 43 v. Chr., Rom, *C. Numonius Vaala*; 2,89 g. Kopf des Gaius Cassius Longinus (?) r.// Soldat mit Schwert und Schild l. greift zwei hinter einer Palisade verschanzte Gegner an. Bab. 2; BMC 4216; Crawf. 514/2; Syd. 1087.

RR Prägeschwächen, Korrosionsstellen, sonst vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

4.000,--

Zu Datierung und Aversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 433 ff.

Es ist nicht gesichert, daß auf dem Avers der Caesarmörder Gaius Cassius Longinus dargestellt ist. Da die Prägungen des Jahres 43 v. Chr. aber allgemein wichtige Stützen der Republik abbilden, ist es sehr wahrscheinlich, daß neben Brutus (Crawf. 515/2) auch der zweite Erzrepublikaner Cassius dargestellt ist. Siehe Woytek, S. 448 f. Der Revers dürfte sich auf eine Heldentat eines Vorfahren des Münzmeisters beziehen, der einst ein vallum, eine Palisade, bezwungen hatte und auf den wohl das Cognomen Vaala bzw. Vala zurückzuführen ist. Ein gleichnamiger Sohn des C. Numonius Vaala war Legat des P. Quinctilius Varus und machte in der Varusschlacht (Kalkriese bei Osnabrück) seinem Heldenmut versprechenden Cognomen keine Ehre (Vell. II 119, 4): "Numonius Vala aber, ein Legat des Varus, sonst ein ruhiger und bewährter Mann, gab ein abschreckendes Beispiel: Er beraubte die Fußsoldaten ihres Schutzes durch die Reiterei, machte sich mit seinen Schwadronen auf die Flucht und suchte den Rhein zu erreichen. Jedoch das Schicksal rächte seine Schandtät: Er überlebte seine Kameraden nicht, von denen er desertiert war, sondern fand als Deserteur den Tod."



1,5:1



393



1,5:1

- 393 AR-Denar, 43 v. Chr., Rom, *L. Servius Rufus*; 3,73 g. Kopf des Brutus r.//Die Dioskuren stehen fast v. v. Bab. 10; BMC 4205; Crawf. 515/2; Syd. 1082.

RR Feine Tönung, sehr schön

4.000,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 433 ff.

Mit Bernhard Woyteks Datierung des Stückes in das Jahr 43 v. Chr. ist die Diskussion über die Frage, wer auf dem Avers dargestellt ist, hinfällig. Es handelt sich um den Caesarmörder Brutus.



394



395



396



- 394 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,60 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r.// Gladiator l. im Kampf mit einem Löwen, im Hintergrund Gladiator r. im Kampf mit einem Panther, l. verwundeter Eber. Bab. 12; BMC 4271; Crawf. 494/30; Syd. 1112.

R Kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich

300,--

Möglicherweise wollte der Münzmeister mit der Reversdarstellung auf die Spiele hinweisen, die er veranstaltet hätte, wenn er zum Aedil gewählt worden wäre.

- 395 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 3,75 g. Herculeskopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Victoria, dahinter Schild. Bab. 23; BMC 4301; Crawf. 494/37; Syd. 1139.

Feine Tönung, Prägeschwächen, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 396 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 3,56 g. Drapierte Büste der Minerva r. mit Helm// Hercules steht l. mit Keule und Löwenfell. Bab. 26; BMC 4303; Crawf. 494/38; Syd. 1140.

R Herrliche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

125,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 328, Frankfurt am Main 1990, Nr. 507.


**IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN**

- 397 **Cn. Pompeius Magnus maior**, † 48 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,67 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939.  
Min. dezentriert, Prägeschwächen am Rand, sonst vorzüglich 150,--
- 398  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte, *L. Cornelius Lentulus und C. Claudius Marcellus*; 3,75 g. Triskelis, im Zentrum Medusenkopf, zwischen den Beinen Ähren//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Adler. Bab. 64; BMC 1; Crawf. 445/1 b; Sear 4; Syd. 1029.  
R Herrliche Patina, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 600,--  
Der Aversstyp spielt auf die Eroberung von Syrakus durch M. Claudius Marcellus im Jahr 211 v. Chr. an.



- 399  $\mathcal{A}$ -Denar, 49 v. Chr., Ephesus (?), 3,69 g. *L. Cornelius Lentulus, C. Claudius Marcellus*; 3,70 g. Kopf des Jupiter r.//Artemis Ephesia steht v. v. Bab. 66; BMC 23; Crawf. 445/3 b; Sear 6; Syd. 1031.  
RR Herrliche Patina, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 1.250,--  
Die Münze mit dem Kultbild der Artemis Ephesia wurde vermutlich im Zusammenhang mit der Truppenaushebung geprägt, die Cornelius Lentulus im Jahr 49 v. Chr. in Kleinasien vornahm.  
Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 106 ff.



- 400  $\mathcal{A}$ -Denar, 48 v. Chr., Corcyra (?), *Cn. Calpurnius Piso*; 3,92 g. Kopf des Numa Pompilius r. mit Diadem//Prora r. Bab. 8; BMC 62; Crawf. 446/1; Sear 7; Syd. 1032.  
R Feine Patina, sehr schön 400,--  
Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 115 ff. Die gens Calpurnia führte ihren Ursprung auf Calpus, einen Sohn des Numa Pompilius zurück. Daher findet sich Numa Pompilius auf dem Avers des Stückes.
- 401  $\mathcal{A}$ -Denar, 48 v. Chr., griechische Münzstätte; *Proquaestor Terentius Varro*; 3,74 g. Jupiterbüste r.//Zepter zwischen Delphin und Adler. Bab. 7; BMC 64; Crawf. 447/1 a; Sear 8; Syd. 1033.  
R Feine Tönung, Kratzer auf dem Avers, sehr schön 200,--  
Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 558.  
Der Proquaestor Terentius Varro ist nicht mit dem berühmten Universalgelehrten gleichen Namens identisch, der 490 (!) Bücher auf allen Wissensgebieten verfaßt haben soll.
- 402 *Q. Caecilius Metellus Pius Scipio*, † 46 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Denar, 47/46 v. Chr., Utica, *Crassus Iunianus*; 3,26 g. Löwenköpfiger Genius von Africa (Sekhmet) steht v. v. mit Ankh//Tanit steht l. mit geflügeltem Caduceus und Schild. Bab. 51; BMC 8; Crawf. 460/4; Sear 43; Syd. 1050.  
Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 500,--  
Es handelt sich um den seltensten Denar Scipios.  
Zur Benennung der Göttin auf dem Revers siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 239.



- 403 AR-Denar, 47/46 v. Chr., Lagermünzstätte in Afrika, *Marcus Eppius*; 3,93 g. Afrikakopf im Elefantenskälp r., davor Ähre, darunter Pflug//Hercules steht v. v. mit Keule und Löwenfell. Bab. 50; BMC 12; Crawford. 461/1; Sear 44; Syd. 1051. Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 500,--
- Q. Caecilius Metellus Pius Scipio war der Kommandeur der Pompeianer in Afrika. Er überlebte die Schlacht bei Thapsus und wählte bald darauf in Hippo Regius den Freitod. Marcus Eppius ließ dieses Stück wohl als legatus fisci castrensis prägen.



- 404 C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 4,00 g. Elefant r./Priestergewand. Bab. 9; BMC 27; Crawford. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Herrliche Patina, gutes sehr schön 400,--
- Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 119 ff.
- Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.

- 405 AR-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,91 g. Kopf der Clementia (?) r./Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawford. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Feine Tönung, gutes sehr schön 200,--
- Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 142 ff.



- 406 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,76 g. Venuskopf r./Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawford. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--
- Exemplar der Auktion Numismatics Fine Arts IV, Beverly Hills 1977, Nr. 532.
- Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 218 ff.
- Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.



- 407 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,76 g. Venuskopf r./Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawford. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Min. korrodiert, fast vorzüglich 200,--
- 408 AR-Denar, 48/47 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 4,04 g. Venuskopf r./Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawford. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 200,--

- 
 1,5:1 409 1,5:1  
**409** *A*-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius*; 8,08 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 1; BMC 4050; Calico 36; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1017. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 4.000,--  
 Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".
- 
 1,5:1 410 1,5:1  
**410** *A*-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius*; 7,83 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 1; BMC 4050; Calico 36; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1017. Kl. Kratzer, sehr schön 2.500,--
- 
 1,5:1 411 1,5:1  
**411** *A*-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,92 g. Cereskopf r.//Priestergeräte, r. D. Bab. 16; BMC 21; Crawf. 467/1 a; Sear 57; Syd. 1023. Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 250,--  
 Zur Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 248 ff.
- 
 1,5:1 412 1,5:1  
**412** *A*-Quinar, 46/45 v. Chr., Rom, *L. Munatius Plancus*; 3,93 g. Drapierte Büste der Victoria r.//Capis. Bab. 20; BMC 4123; Crawf. 475/2; King 68; Sear 61; Syd. 1020. Hervorragend zentriert, kl. Kratzer, schön 6.000,--  
 L. Munatius Plancus, eine der schillerndsten Gestalten aus der Endphase der Republik, war zunächst ein enger Vertrauter Caesars, der seine Karriere förderte und ihm auch zum Amt des Praefectus urbi verhalf. Mit diesem Amt fiel ihm auch die Münzprägung zu, und unter seiner Praefectur wurde in der von Caesar neu eingerichteten Münzstätte am Janiculum unsere Münze geprägt. Nach dem Tode Caesars schlug sich Plancus auf die Seite der Mörder seines Wohltäters, wandte sich aber im Jahre 43 v. Chr. dem Antonius zu. Doch auch diesen verriet er und schlug sich auf die Seite des Octavianus. Es war L. Munatius Plancus, der im Jahre 27 v. Chr. im Senat die Verleihung des Titels "Augustus" an Octavianus beantragte.
- 
 1,5:1 413 1,5:1  
**413** *A*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *M. Mettius*; 3,86 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus und Culullus//Venus steht l. mit Victoria und Zepter an einen auf einem Globus stehenden Schild gelehnt. Bab. 32; BMC 4143; Crawf. 480/3; Sear 100; Syd. 1056. RR Hervorragendes Porträt, Prüfpunzen auf dem Avers, vorzüglich/fast vorzüglich 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg VIII, Zürich 1978, Nr. 429.  
 Mettius führt auf diesem Stück die Verwendung von Kontrollbuchstaben neu ein, die seit langem nicht mehr verwendet worden waren.



- 414 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,71 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072.  
R Herrliche Patina, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 750,--
- 415 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,61 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier//Venus steht l. mit Victoria und Zepter auf Stern. Bab. -; BMC 4175; Crawf. 480/14; Sear 107 e; Syd. 1074 a.  
RR Herrliche Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 1.000,--



- 416 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,91 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lorbeerzweig, davor Caduceus//Stier r. Bab. 57; BMC 4274; Crawf. 494/24; Sear 115; Syd. 1106.  
RR Herrliche Patina, sehr schön 1.000,--
- Die Rückseitendarstellung bezieht sich möglicherweise auf eine Begebenheit vor Thapsus: Ein Opferstier floh vom Altar, Caesar ließ sich von diesem schlechten Omen aber nicht schrecken (Sueton, Divus Iulius 59). Dies war L. Livineius Regulus sicher bekannt, da er unter Caesar in Africa gedient hatte.



- 417 *M. Iunius Brutus*. AR-Denar, 42 v. Chr., lykische Münzstätte; 4,21 g. Libertaskopf r.//Lyra zwischen Köcher und Lorbeerzweig. Bab. 34; BMC 38; Crawf. 501/1; Sear 199; Syd. 1287.  
R Herrliche Patina, gutes sehr schön 500,--



- 418 AR-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 3,86 g. Libertaskopf r. mit Schleier// Dreifuß zwischen Axt und Simpulum. Bab. 37; BMC 41; Crawf. 502/2; Sear 201; Syd. 1290.  
R Herrliche Patina, fast vorzüglich 600,--
- L. Sestius Quirinalis lief später zu Augustus über und wurde 23 v. Chr. Consul suffectus. Während seiner Zeit im Heer des Brutus dürfte er sich mit Horaz angefreundet haben, der ihm eine seiner Oden (Carmen 1, 4) widmete.



- 419 AR-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *Legat Pedanius Costa*; 3,80 g. LEG-COSTA Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//IMP-BRVTVS Trophäe. Bab. 42; BMC 59; Crawf. 506/2; Sear 209; Syd. 1296.  
RR Leichte Auflagen, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
- Pedanius Costa war einer der Legaten des Brutus im Kampf gegen die Triumvirn.



1,5:1



420



1,5:1

- 420 AR-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *Legat Pedanius Costa*; 3,63 g. LEG-COSTA Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//IMP-BRVTVS Trophäe. Bab. 42; BMC 59; Crawf. 506/2; Sear 209; Syd. 1296.

RR Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion NAC L, Zürich 2001, Nr. 1578 und der Auktion Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 402.



1,5:1



421



1,5:1

- 421 AR-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *Publius Servilius Casca Longus*; 3,86 g. Neptunkopf r., über der Schulter Dreizack//Victoria steht r. auf gebrochenem Zepter mit Palmzweig und durchtrenntem Diadem. Bab. 44; BMC 63; Crawf. 507/2; Sear 212; Syd. 1298.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--

Publius Servilius Casca Longus war einer der Caesarmörder, er führte den ersten Dolchstoß. Der Neptunkopf auf dem Avers spielt auf die militärischen Erfolge des Cassius und die Überlegenheit der Caesarmörder zur See an. Der Revers zeigt die Ziele der Caesarmörder: Mit ihrem Sieg (verkörpert durch die Victoria) wird die Bestrebung zur Errichtung einer Königsherrschaft zunichte gemacht (symbolisiert durch das zerbrochene Zepter und das durchtrennte Diadem) und die Republik wiederhergestellt.



1,5:1



422



1,5:1

- 422 AR-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische oder nordgriechische Münzstätte, *L. Plaetorius Cestianus*; 3,77 g. Drapierte Büste einer Göttin r. mit Schleier, Kranz und Polos//Priesteraxt und Cullulus. Bab. 51; BMC 66; Crawf. 508/2; Sear 214; Syd. 1300.

RR Herrliche Patina, vorzüglich

1.500,--

Das schöne und seltene Stück aus der letzten Emission des Caesarmörders Brutus ist entweder noch in Kleinasien oder aber in Nordgriechenland entstanden. Wenn das Stück in Nordgriechenland geprägt worden ist, ist Thasos die wahrscheinlichste Münzstätte, da dort die Edelmetallreserven der Republikaner verwahrt waren.



423



1,5:1



424



- 423 C. Cassius Longinus. AR-Denar, 42 v. Chr., Smyrna (?), *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,69 g. Libertaskopf r. mit Diadem//Kanne und Lituus. Bab. 16; BMC 77; Crawf. 500/3; Sear 221; Syd. 1307.

R Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

400,--

Spinther war 57 v. Chr. in das Kollegium der Auguren gewählt worden und verweist durch die Priestergeräte auf dem Revers auf sein Amt.

- 424 AR-Denar, 42 v. Chr., Smyrna (?), *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,56 g. Libertaskopf r. mit Schleier und Diadem//Kanne und Lituus. Bab. 18; BMC 74; Crawf. 500/5; Sear 223; Syd. 1305.

Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, Avers etwas dezentriert, sehr schön

200,--



1,5:1



425



1,5:1

- 425 **Cn. Domitius Ahenobarbus.** *AR*-Denar, 41 v. Chr., unbekannte Münzstätte; 3,79 g. Kopf r.//Prora r., darauf Trophäe. Bab. 21; BMC 94; Crawf. 519/2; Sear 339; Syd. 1177.

R Herrliche Patina, gutes sehr schön

750,--

Die Rückseite bezieht sich auf den Seesieg des Ahenobarbus über Domitius Calvinus im Jahr 42 v. Chr. Damals wurde er zum Imperator ausgerufen.



426



1,5:1



427



- 426 *AR*-Denar, 41 v. Chr., unbekannte Münzstätte; 3,72 g. Kopf r.//Prora r., darauf Trophäe. Bab. 21; BMC 94; Crawf. 519/2; Sear 339; Syd. 1177.

R Herrliche Patina, sehr schön

500,--

- 427 **Cn. Domitius Calvinus.** *AR*-Denar, 39 v. Chr., Osca; 3,73 g. Männerkopf r.//Priestergeräte. BMC 109; Crawf. 532/1; Sear 342; Syd. 1358.

R Feine Tönung, winz. Punze, kl. Schürfspur sowie kl. Graffito auf dem Avers, sehr schön

250,--



1,5:1



428



1,5:1

- 428 **Sextus Pompeius, † 35 v. Chr.** *AR*-Denar, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Q. Nasidius*; 3,94 g. Kopf des Pompeius Magnus r., darunter Delphin r., davor Dreizack//Galeere r., im Feld l. Stern. Bab. 28; BMC 21; Crawf. 483/2; Sear 235; Syd. 1350.

Sehr selten in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, Prägeschwächen, vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Auktion Manhattan Sale IV, New York 2013, Nr. 103.

Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 502 ff.



1,5:1



429



1,5:1

- 429 *AR*-Denar, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Q. Nasidius*; 3,84 g. Kopf des Pompeius Magnus r., darunter Delphin r., davor Dreizack//Galeere r., im Feld l. Stern. Bab. 28; BMC 21; Crawf. 483/2; Sear 235; Syd. 1350.

R Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön

750,--



430



1,5:1



430

- 430 *Æ*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,64 g. Kopf des Neptun r. mit Diadem, über der Schulter Dreizack//Trophäe, darüber Dreizack, darunter Anker, an der Basis die Köpfe von Scylla und Charybdis. BMC 15; Crawf. 511/2 b; Sear 333; Syd. 1347.

Herrliche Patina, sehr schön/fast sehr schön

300,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 559.

Das Stück feiert den Sieg über die Flotte Octavians in der Seeschlacht von Messina. Scylla und Charybdis symbolisieren die Meerenge von Messina.



2:1



431



2:1

- 431 *Æ*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,82 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344.

RR Herrliche Patina, vorzüglich

5.000,--

Die Brüder Anapias und Amphinomus hatten ihre Eltern während eines Ausbruches des Aetna in Sicherheit gebracht. In dieser Reversdarstellung wird also praktizierte Pietas gezeigt, was mit der Annahme des Titels "Pius" durch Sextus Pompeius in Zusammenhang stehen dürfte.



1,5:1



432



1,5:1

- 432 *Æ*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,78 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344.

RR Feine Patina, starke Prägeschwäche, sonst fast vorzüglich

750,--



1,5:1



433



1,5:1

- 433 *Æ*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,92 g. Pharos von Messina mit Neptunstatue, davor Galeere mit Legionsadler//Scylla. Bab. 22; BMC 18; Crawf. 511/4; Sear 335; Syd. 1348.

R Feine Tönung, sehr schön

500,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 559.



- 434 - mit Pompeius Magnus und Gnaeus Pompeius. AV-Aureus, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 8,13 g. MAG·PIVS·IMP·ITER Kopf des Sextus Pompeius r. in Eichenkranz//Köpfe des Pompeius Magnus und des Gnaeus Pompeius einander gegenüber, l. Lituus, r. Dreifuß, oben PRAEF, unten CLAS ET OR/MARIT EX S C (zum Teil in Ligatur). Bab. 24; BMC 13; Calico 71; Crawf. 511/1; Sear 332; Syd. 1346. **Von großer Seltenheit.** Revers leicht dezentriert, leichte Prägeschwächen, sonst sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 150.000,--

Exemplar der Auktion NAC 86, Zürich 2015, Nr. 31; der Sammlung S. C. Markoff, Auktion NAC 62, Zürich 2011, Nr. 2006; der Sammlung Barry Feirstein, Auktion NAC 45, Zürich 2008, Nr. 43 und der Auktion Ars Classica XVII, Genf 1934, Nr. 680.

Das interessante Stück zeigt neben Sextus Pompeius auch seinen 48 v. Chr. in Ägypten ermordeten Vater Pompeius Magnus und seinen älteren, nach der Schlacht von Munda 45 v. Chr. hingerichteten Bruder Gnaeus Pompeius.

Die Prägung des Stückes ist durch den gewaltigen Geldbedarf zu erklären, der durch das umfangreiche Flottenbauprogramm, das im Herbst 37 v. Chr. begann, verursacht wurde.



435



436



- 435 **Marcus Antonius**, † 30 v. Chr.  $\mathcal{A}$ -Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,79 g. Bärtiger Kopf des Marcus Antonius r. mit Schleier, dahinter Capis, davor Lituus//Desultor reitet r., im Hintergrund ein zweites Pferd, dahinter Kranz. Bab. 2; BMC 4178; Crawf. 480/22; Sear 142; Syd. 1077. **R Herrliche Patina, fast sehr schön** 500,--
- 436  $\mathcal{A}$ -Denar, 42 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,87 g. Kopf r.//Büste des Sol v. v. in zweisäuligem Tempel. Bab. 34; BMC 60; Crawf. 496/1; Sear 128; Syd. 1168. **R Min. dezentriert, fast vorzüglich** 1.000,--



437



438



- 437  $\mathcal{A}$ -Denar, 42 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,74 g. Kopf r., dahinter Lituus//Solkopf r. Bab. 29; BMC 87; Crawf. 496/2; Sear 127; Syd. 1170. **R Herrliche Patina, Prägeschwächen, gutes sehr schön** 500,--
- 438  $\mathcal{A}$ -Denar, 38 v. Chr., Athen; 3,90 g. Marcus Antonius steht r. als Augur//Solkopf r. Bab. 80; BMC 141; Crawf. 533/2; Sear 267; Syd. 1199. **R Herrliche Patina, Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich** 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Hirsch Nachf. 181, München 1994, Nr. 505 und der Numismatics Fine Arts Winter Mail Bid Sale, Los Angeles 14. Dezember 1989, Nr. 1078.



439



1,5:1



439

- 439  $\mathcal{A}$ -Denar, 37 v. Chr., Antiochia (?); 3,50 g. Kopf r.//Armenische Tiara, dahinter Pfeil und Bogen. Bab. 94; BMC 172; Crawf. 539/1; Sear 297; Syd. 1205. **RR Fast sehr schön/sehr schön** 500,--  
Das Stück feiert den Einmarsch des Canidius Crassus in Armenien im Jahr 37 v. Chr. Es ist dort auch möglicherweise in einer Lagermünzstätte entstanden. Canidius Crassus war Befehlshaber des Landheeres des Marcus Antonius. Von Kleopatra bestochen (der einzige erhaltene Papyrus mit der Handschrift der Kleopatra befaßt sich interessanterweise mit Steuerbefreiungen für Canidius Crassus), war es Canidius Crassus, der Marcus Antonius dazu brachte, die ägyptische Königin am Kriegsgeschehen teilnehmen zu lassen (Plutarch, Marcus Antonius 56). Bei Actium änderte er seine Meinung (Plutarch, Marcus Antonius 64), doch es war zu spät.



440



1,5:1



441



- 440  $\mathcal{A}$ -Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 4,00 g. Galeere r.//LEG X Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 117; BMC 202; Crawf. 544/24; Sear 361; Syd. 1228. **Feine Patina, sehr schön** 150,--  
Die Legio X wurde ursprünglich 59 v. Chr. aufgestellt und war die Lieblingslegion Caesars. 44 v. Chr. wurde sie erneut aufgestellt und war nach dem Bürgerkrieg zunächst in Hispania ulterior stationiert, gelangte in neronischer Zeit nach Carnuntum, wurde aber 68 n. Chr. wieder nach Spanien gesandt, wo sie im Jahr 69 für Vitellius Partei ergriff. Schließlich wurde sie auch noch in Harenatium (Rindern), Noviomagus Batavorum (Nijmegen), Aquincum (Budapest) und schließlich Vindobona (Wien) stationiert.
- 441  $\mathcal{A}$ -Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,47 g. Galeere r.//LEG XV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 125; BMC 210; Crawf. 544/30; Sear 371; Syd. 1235. **Herrliche Patina, sehr schön** 200,--  
Die Legio XV, von Octavianus gegründet, war nach dem Bürgerkrieg in Illyrien stationiert.



1,5:1



442



1,5:1

- 442 AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,91 g. Galeere r.//LEG XX Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 135; BMC 215; Crawf. 544/36; Sear 380; Syd. 1243.

Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar

750,--

Die Legio XX wird von Octavian wieder errichtet. Nach der Varusschlacht wird sie zuerst nach Oppidum Ubiorum, dem späteren Colonia Agrippina (Köln), dann nach Novaesium (Neuß) verlegt. Ab 43 n. Chr. ist sie in Britannien zu finden.



1,5:1



443



1,5:1

- 443 AR-Denar, 31 v. Chr., Kyrene, L. Pinarius Scarpus; 3,44 g. Kopf des Jupiter Ammon r.//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Bab. 98; BMC 2; Crawf. 546/2 a; Sear 390; Syd. 1280.

R Prägeschwächen, sonst vorzüglich

600,--



1,5:1



444



1,5:1

- 444 - und C. Julius Caesar. AR-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 4,16 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus//Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 4; BMC 53; Crawf. 488/1; Sear 118; Syd. 1165.

R Feine Tönung, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Randy Haviland, Auktion Gemini 10, New York 2013, Nr. 296 und der Auktion CNG 61, Lancaster 2002, Nr. 1561.

Es handelt sich um die erste Prägung, die den Namen des Marcus Antonius trägt.



1,5:1



445



1,5:1

- 445 AR-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,95 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus//Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 6; BMC 57; Crawf. 488/2; Sear 123; Syd. 1166 a.

R Herrliche Patina, min. dezentriert, sehr schön

600,--



1,5:1



446



1,5:1

- 446 - und M. Aemilius Lepidus. AR-Quinar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in Gallien; 1,27 g. Lituus, Capis und Rabe//Simpulum, Aspergillum, Axt, Apex. Bab. 13 var.; BMC 33; Crawf. 489/3; King 73; Sear 120; Syd. 1158 a.

R Dunkle Tönung, sehr schön

125,--



- 447 - und Octavianus. AV-Aureus, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 8,04 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 50; BMC 98; Calico 109; Crawf. 517/1 a; Sear 242; Syd. 1180. RR Vorzüglich 60.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Leu 45, Luzern 1970, Nr. 455.  
Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).



- 448 AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,84 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Herrliche Patina, gutes sehr schön/fast vorzüglich 750,--



- 449 AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 4,03 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Leichte Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

- 450 AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,55 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 500,--



- 451 Entfällt.
- 452 *AR*-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,99 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Herrliche Patina, Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 453 - und Octavia. *AR*-Cistophor, 39 v. Chr., Ephesos (Ionia); 11,19 g. Kopf r. mit Efeukranz//Kopf der Octavia r. auf Cista mystica zwischen zwei Schlangen. Bab. 60; BMC 133; RPC 2201; Sear 262; Syd. 1197. R Kl. Schrötlingsriß, leicht korrodiert, gutes sehr schön 400,--
- 454 *AR*-Cistophor, 39 v. Chr., Ephesos (Ionia); 12,10 g. Beider Büsten r.//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos auf Cista mystica zwischen zwei Schlangen. Bab. 61; BMC 135; RPC 2202; Sear 263; Syd. 1198. Herrliche Patina, sehr schön 500,--
- Der Cistophor erinnert an die Eheschließung von Octavia, der Schwester des Octavianus, mit Marcus Antonius. Die Rückseite feiert den göttlichen Status des Triumvirn als "neuer Dionysus", eine Ehre, die Marcus Antonius im Jahr 41 v. Chr. bei seiner Ankunft in Ephesus verliehen wurde.



- 455 - und Lucius Antonius. *AR*-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Cocceius Nerva*; 3,49 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 48; BMC 107; Crawf. 517/5 a; Sear 246; Syd. 1185. RR Sehr schön 500,--
- Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- M. Cocceius Nerva, Consul des Jahres 36 v. Chr., war der Urgroßvater des späteren Kaisers Nerva. Lucius Antonius, ein jüngerer Bruder des Marcus Antonius, war in seiner Jugend für sein lotterhaftes Leben bekannt. Im Jahre 41 v. Chr. war er Consul.



- 456 - und Kleopatra. *AR*-Tetradrachme, um 36 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 14,08 g. Drierte Büste der Kleopatra r. mit Diadem//Kopf des Marcus Antonius r. McAlee 174; RPC 4094; Sear 842. RR Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--
- Kleopatra VII., die letzte Königin Ägyptens und die Geliebte des Marcus Antonius, trägt auf diesem Stück den Titel "Königin der Könige". Dieser Titel, der dem Kaisertitel entspricht und den vorher eigentlich nur die Achaemeniden getragen hatten, wurde Kleopatra wenige Tage nach dem gewaltigen Triumphzug anlässlich des Sieges über Armenien, der zur großen Entrüstung der Römer in Alexandria stattfand, von Marcus Antonius verliehen. Auch die Kinder der Kleopatra wurden bei dieser Gelegenheit zu Königen erhoben; dies wird auch auf der Münze erwähnt. Die Prora auf dem Revers verweist auf die Zuständigkeit der Kleopatra für das Flottenbauprogramm des Antonius. 30 v. Chr. wählte Kleopatra VII. den Freitod durch Gift (jedoch, wie Christoph Schäfer nachgewiesen hat, nicht durch den Biß einer Giftschlange), um nicht im Triumphzug Octavians mitgeführt zu werden. Kleopatra hatte veranlaßt, daß ihr Leibarzt Olympos die Legende verbreitete, sie sei durch den Biß einer Kobra gestorben, um so als Nea Isis verehrt zu werden. Zum Tod der Kleopatra siehe Schäfer, Christoph, Kleopatra, Darmstadt 2006, S. 244 ff.



- 457 *AR*-Denar, 34 v. Chr., Alexandria; 3,99 g. Kopf r., dahinter armenische Tiara//Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Prora. Bab. 95; BMC 179; Crawf. 543/1; Sear 345; Syd. 1210. RR Kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 458 *AR*-Denar, 34 v. Chr., Alexandria; 3,20 g. Kopf r., dahinter armenische Tiara//Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Prora. Bab. 95; BMC 179; Crawf. 543/1; Sear 345; Syd. 1210. RR Schön 400,--

- 459 **M. Aemilius Lepidus, † 12 v. Chr. und Octavianus.** *AR*-Denar, 42 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,65 g. Kopf des Lepidus r.//Kopf des Octavianus r. Bab. 35 var.; BMC S. 579, Anm. 2; Crawf. 495/2 d; Sear 140 a; Syd. 1323 var. Von großer Seltenheit. Etwas korrodiert, schön/sehr schön 300,--  
Da Marc Antons Name fehlt, ist auch schon eine spätere Datierung und eine afrikanische Münzstätte vorgeschlagen worden.



- 460 **Octavianus.** *A*-Aureus, 43 v. Chr., Rom, 8,08 g. *L. Cestius und C. Norbanus*; 8,10 g. Afrikakopf r.//Curulischer Stuhl, darauf korinthischer Helm. Bab. 1; BMC 4191; Calico 3; Crawf. 491/1 a; Sear 195; Syd. 1153. RR Gutes sehr schön 5.000,--

In der Mitte des Jahres 43 v. Chr. hoffte der Senat, Rom mit drei Legionen gegen Octavianus verteidigen zu können. Dies waren eine italische Legion, die Pansa zur Verteidigung der Stadt in Rom gelassen hatte, sowie zwei Legionen, die der Senat aus Africa gerufen hatte. Zwei der mit der Verteidigung der Stadt beauftragten Praetoren, L. Cestius und C. Norbanus, bewegten die Legionen dazu, zu Octavian überzulaufen. Daraufhin rückte Octavian in Rom ein, bemächtigte sich des Staatsschatzes und ließ im August/September 43 v. Chr. in der von Caesar neu eingerichteten Münzstätte am Janiculum (nicht in der alten Moneta) Münzen prägen, um die zu ihm übergelaufenen Legionen für ihren Verrat am Senat zu belohnen. Hierbei berief er sich scheinheilig auf einen - freilich von ihm erzwungenen - Senatsbeschluß. Mit unserem Stück ehrt Octavian eine der beiden afrikanischen Legionen, bei der es sich - so läßt jedenfalls der korinthische Helm auf dem Revers vermuten - um eine ansonsten unbekannte Legio Minervia handeln dürfte.



- 461 *AR*-Denar, 42 v. Chr., italische Münzstätte; 3,72 g. Kopf r.//Kranz auf curulischem Stuhl. Bab. 89; BMC 76; Crawf. 497/2 a; Sear 137; Syd. 1322. Feine Tönung, winz. Punze auf dem Avers, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 384.

- 462 *AR*-Denar, 42 v. Chr., italische Münzstätte; 3,86 g. Kopf r.//Kranz auf curulischem Stuhl. Bab. 89; BMC vergl. 76; Crawf. 497/2 d; Sear 137 a; Syd. 1322. Herrliche Patina, Punze auf dem Avers, gutes sehr schön 300,--



1,5:1



463



1,5:1

463 *A*-Aureus, 40 v. Chr., Rom, *Q. Voconius Vitulus*; 7,91 g. Kopf des Octavianus r.//Kalb steht l. Bab. 3; BMC 4306; Calico 154; Crawf. 526/1; Sear 328; Syd. 1130.

**Von großer Seltenheit.** Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön 30.000,--  
Der Revers spielt auf den Namen des Münzmeisters an (Vitulus=Kalb).



1,5:1



464



1,5:1

464 *A*R-Denar, 37 v. Chr., italische Münzstätte; 4,08 g. Kopf r.//Simpulum, Aspergillum, Kanne, Lituus. Bab. 140; BMC 116; Crawf. 538/1; Sear 312; Syd. 1334.

Herrliche Patina, gutes sehr schön 250,--



1,5:1



465



1,5:1

465 *A*R-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,62 g. Venuskopf r.//Octavianus geht l. mit Speer. BMC 609; Coh. 70; RIC<sup>2</sup> 251.

Herrliche Patina, winz. Prüfstelle am Rand, sehr schön 200,--  
Zur Datierung siehe Sear, *The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 397.



1,5:1



466



1,5:1

466 *A*R-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,54 g. Kopf r.//Pax steht l. mit Olivenzweig und Füllhorn. BMC 605 (östliche Münzstätte); Coh. 69; RIC<sup>2</sup> 252.

**R** Herrliche Patina, sehr schön 200,--  
Zur Datierung siehe Sear, *The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 399.



1,5:1



467



1,5:1


**MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT**

- 467 Augustus, 30 v.-14 n. Chr. Æ-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,78 g. Kopf r./Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC<sup>2</sup> 267.

Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 344.

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.



1,5:1



468



1,5:1



- 468 Æ-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Standbild auf Rostralsäule. BMC 633; Coh. 124; RIC<sup>2</sup> 271.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

300,--

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 423. Im RIC wird die Vorderseite als Apollokopf beschrieben, aber die Ähnlichkeit mit dem gleichzeitigen Augustusporträt ist so groß, daß höchstens Augustus als Apollo dargestellt sein kann. Da keine Umschrift vorhanden ist, muß die Bevölkerung damals den Kopf als den des Augustus angesehen haben.



1,5:1



469



1,5:1



- 469 Æ-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,65 g. Marskopf r. mit Helm//Schild vor gekreuztem Schwert und Speer. BMC 644; Coh. 44; RIC<sup>2</sup> 274.

R Revers leicht dezentriert, Punze auf dem Avers, sehr schön

250,--

Datierung nach David Sear, The History and Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, S. 260.



1,5:1



470



1,5:1



- 470 Æ-Denar, 21/20 v. Chr., Samos; 3,76 g. Kopf r./Stier steht r. BMC 662; Coh. 28; RIC<sup>2</sup> 475.

RR Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Der Stier gehört zum Poseidon-Kult, der auf Samos ein Zentrum hatte.



1,5:1



471



1,5:1



- 471 Æ-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,73 g. Kopf r./Mars steht l. mit Legionsadler und Standarte. BMC 414; Coh. 259; RIC<sup>2</sup> 82 a.

Herrliche Patina, sehr schön

400,--



1,5:1



472



1,5:1

- 472 AR-Denar, 19 v. Chr., Colonia Patricia (?); 3,88 g. Kopf r.//Schild mit CL.V zwischen Feldzeichen und Legionsadler. BMC 422; Coh. 265; RIC<sup>2</sup> 87 a.

Revers leicht dezentriert, kl. Kratzer auf dem Avers, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 28, München 1984, Nr. 3449.

Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der *clipeus virtutis*, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den *res gestae* erwähnt wird (VI, 18), verliehen. 20 v. Chr. wurden die Feldzeichen, die Crassus bei seiner Niederlage bei Carrhae 53 v. Chr. verloren hatte, von den Parthern zurückgegeben. Beide Ereignisse werden auf der Münze gefeiert.



1,5:1



473



1,5:1

- 473 AR-Denar, 19 v. Chr., Rom, P. Petronius Turpilianus; 4,04 g. Liberkopf r. mit Efeukranz//Kniender Parther r. präsentiert Standarte. BMC 10; Coh. 485; RIC<sup>2</sup> 287.

Herrliche Patina, leichte Auflagen, vorzüglich

400,--

Die von Crassus 53 v. Chr. an die Parther verlorenen Feldzeichen haben die Römer 20 v. Chr. auf diplomatischem Wege zurückgewinnen können. Mit dem ihm eigenen robusten Selbstbewußtsein stellte Augustus dies in seinem Tatenbericht (29) so dar: "Die Parther habe ich gezwungen, die Beute und Feldzeichen dreier römischer Heere zurückzugeben und die Freundschaft des Römischen Volkes zu erleben".



1,5:1



474



1,5:1

- 474 AR-Denar, um 19 v. Chr., Rom, P. Petronius Turpilianus; 3,80 g. Kopf r.//Tarpeia mit erhobenen Händen v. v., halb von Schilden begraben. BMC 29; Coh. 494; RIC<sup>2</sup> 299.

Herrliche Patina, Prüfpunze auf dem Avers, gutes sehr schön

400,--



1,5:1



475



1,5:1

- 475 AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesar Augusta?); 3,47 g. Kopf l. mit Eichenkranz//Komet. BMC 326; Coh. vergl. 97; RIC<sup>2</sup> 37 b.

R Herrliche Patina, sehr schön

300,--

Der Komet ist der *sidus Julius*. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, daß der Stern für ihn aufgegangen sei, und daß er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."



476

- 476 Æ-Sesterz, 18 v. Chr., Rom, *T. Quinctius Crispinus Sulpicianus*; 27,96 g. Corona civica zwischen zwei Lorbeerzweigen//SC. BMC 181; Coh. 510; RIC<sup>2</sup> 329. **R** Sehr schön 150,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 405.



1,5:1

477

1,5:1

- 477 Æ-Denar, 17 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Cyzicus ?); 3,39 g. Kopf r. in Eichenkranz//Kandelaber in einem mit zwei Paterae und zwei Bucrania geschmückten Kranz. BMC 684; Coh. 2 (Gaius Caesar); RIC<sup>2</sup> 540. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion NAC B, Zürich 1992, Nr. 1732.

Es wird gelegentlich auch heute noch die Auffassung Cohens vertreten, das Porträt der Vorderseite stelle den Enkel des Augustus, Gaius Caesar dar, obwohl diese Deutung sowohl im BMC, im CBN als auch im RIC<sup>2</sup> längst widerlegt ist. Das Porträt der Vorderseite ist sicher jugendlich, ein dreijähriger Knabe (Gaius Caesar wurde im August oder September 20 v. Chr. geboren) ist aber bestimmt nicht dargestellt. Das Stück feiert die *ludi saeculares*, die in der Nacht zum 1. Juni 17 v. Chr. eröffnet wurden und drei Tage und drei Nächte dauerten: der Kandelaber bezieht sich sicher auf die nächtlichen Feiern, der Kranz mit den Paterae und Bucrania spielt möglicherweise auf die Feiern am Tage an, denn Rinder wurden von Augustus und Agrippa nur am 1. und 2. Juni tagsüber geopfert (vergl. Sutherland, The date and the significance of the candelabrum coins of Augustus, in: *Classical Review* 54, 1944, S. 46 ff.).



479

478

480

479

- 478 Æ-Denar, 17 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Cyzicus ?); 2,84 g. Kopf r. in Eichenkranz//Kandelaber in einem mit zwei Paterae und zwei Bucrania geschmückten Kranz. BMC 684; Coh. 2 (Gaius Caesar); RIC<sup>2</sup> 540. **RR** Sehr schön 400,--
- 479 Æ-Sesterz, 17 v. Chr., Rom, *M. Sanquinius*; 27,72 g. Corona civica zwischen zwei Lorbeerzweigen//SC. BMC 191; Coh. 520; RIC<sup>2</sup> 341. **R** Grünbraune Patina, fast vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 24.
- 480 Æ-Denar, 16 v. Chr., Rom, *L. Vinicius*; 3,68 g. Reiterstatue des Augustus auf Podest, im Hintergrund Stadttor und Stadtmauer//Cippus, darauf SPQR/IMP CAE/QVOD V/M SEX/EA P Q IS/AD A DE. BMC 82; Coh. 543; RIC<sup>2</sup> 362. **RR** Felder min. geglättet, sehr schön/vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Ariadne-Galleries, New York 9. Dezember 1981, Nr. 386.

Die Schrift auf dem Cippus ist wie folgt aufzulösen: *Senatus populusque Romanus imperatori Caesari quod viae munitae sunt ex ea pecunia quam is ad aerarium detulit* (Senat und Volk von Rom dem Imperator Caesar, weil die Wege befestigt worden sind mit dem Geld, das er dem Aerarium angewiesen hat).

Nach dem Bürgerkrieg waren Wiederherstellung und Ausbau des Wegenetzes zentrale Anliegen des Augustus. Unser Stück bezieht sich eindeutig auf Straßenbaumaßnahmen in Italien und nicht in den Provinzen, da es eine Finanzierung aus dem Aerarium erwähnt. Das Aerarium war für die Finanzierung von Straßen in den Provinzen nicht zuständig und Augustus hat das Aerarium viermalig mit insgesamt 150 Millionen Sesterzen unterstützt, eine der Einzahlungen erfolgte, wie unser schöner Denar zeigt, offenbar im Jahre 16 v. Chr. in Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen. Siehe Rainer Wiegels, *Quod viae munitae sunt* - Historische Anmerkungen zu einem Aureus aus Kalkriese, in: Wiegels, R. (Hrsg.), *Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung*, Mönchsee 2000, S. 205-235.



1,5:1



481



1,5:1

- 481 AR-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,78 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC<sup>2</sup> 167 a. Feine Tönung, Punze auf dem Revers, vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8457 und der Auktion Hirsch 196, München 1997, Nr. 593.



482



483



- 482 AR-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,85 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC<sup>2</sup> 167 a. Min. korrodiert, fast vorzüglich 500,--  
483 AR-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,88 g. Kopf r.//Stier stößt r. BMC 451; Coh. 137; RIC<sup>2</sup> 167 a. Winz. Kratzer und kl. Korrosionsstelle auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 500,--



1,5:1



484



1,5:1

- 484 AR-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,86 g. Kopf r.//Bündel von sechs Ähren. RPC 2214. Herrliche Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der CNG Electronic Auction 342, 2015, Nr. 515.



485



486



485

- 485 Æs, um 25 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 25,77 g. Kopf r.//CA in Perl- und Lorbeerkranz. RPC 2233. R Grüne Patina, außergewöhnlich breiter Schrötling, sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 486 Æs, um 25 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 10,82 g. Kopf r.//AVGVSTVS in Lorbeerkranz. RPC 2235. Schwarze Patina, vorzüglich 250,--  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 27.



487



488



- 487 *Æs*, Jahr 28 (= 9/8 v. Chr.), Caesarea (Cappadocia); 8,20 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Berg Argaios, darauf Adler. RPC 3614; Sydenham 35.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Dunkelbraune Patina, sehr schön/vorzüglich

400,--

- 488 - und Divus Julius Caesar. *Æs*, unbestimmte, wohl kleinasiatische Münzstätte; 5,96 g. Kopf des Divus Julius Caesar r.//Kopf des Augustus r. RPC 5421.

Sehr schön

125,--



489



490



- 489 - für Tiberius. *Æ-As*, 10/11, Rom; 11,50 g. Kopf r.//SC. BMC 271; Coh. 27; RIC<sup>2</sup> 469.

Dunkelgrüne Patina, sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 145, München 1985, Nr. 231.

- 490 *Æ-As*, 12/14, Lugdunum; 11,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Ara Lugdunensis. BMC 585; Coh. 37; RIC<sup>2</sup> 245.

Braune Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4752.

Am 1. August jeden Jahres feierten die 60 civitates der drei Gallien an diesem Altar ein Fest, mit dem sie ihre Reichstreue bestätigten. Der Altar war im Jahre 12 v. Chr. von Drusus errichtet worden.



491



1,5:1



491



492



- 491 - und Agrippa. *Æ-Denar*, 13 v. Chr., Rom, *C. Sulpicius Platorinus*; 3,76 g. Kopf des Augustus r.//Kopf des Agrippa r. BMC 114; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 408.

RR Etwas korrodiert, leichter Doppelschlag, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

- 492 - für Livia. *Æ-Diobol*, 18/10 v. Chr., Alexandria (Aegyptus); 13,87 g. Kopf r.//Doppelfüllhorn. Dattari 57; Geissen 35; Kampmann/Ganschow 3.1; RPC 5006.

RR Fast sehr schön

600,--



1,5:1



493



1,5:1



- 493 Tiberius, 14-37. *A-Aureus*, Lugdunum; 7,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer. BMC 39; Calico 305; Coh. 15; RIC<sup>2</sup> 27.

Gutes sehr schön

5.000,--

Mit Bewertung der NGC: AU, Strike 5/5, Surface 4/5.

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



1,5:1



494



1,5:1

- 494 AV-Aureus, Lugdunum; 7,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 46; Calico 305; Coh. 15; RIC<sup>2</sup> 29.

Leichte Fassungs Spuren, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--



1,5:1



495



1,5:1

- 495 AV-Quinar, 23/24, Lugdunum; 3,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt r. auf Globus mit Kranz. BMC 17; Coh. 53 var.; King 5; RIC<sup>2</sup> 9.

RR Sehr schön-vorzüglich

3.000,--



496



1,5:1



496

- 496 Æ-Sesterz, 35/36, Rom; 27,19 g. Triumphalquadriga//SC. BMC 113; Coh. 66; RIC<sup>2</sup> 60.

Dunkelgrüne Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7922.

Die leere Quadriga spielt vermutlich auf das Vorgehen des L. Vitellius gegen die Parther an, obwohl kein Beschluß über die Zuerkennung der Signa triumphalia für L. Vitellius bekannt ist. Der Vater des späteren Kaisers war von Tiberius als legatus Augusti pro praetore nach Syrien geschickt worden, da in Armenien der Partherkönig Artabanos III. seinen Sohn Arsakes eingesetzt hatte. Lucius Vitellius war äußerst erfolgreich, es gelang ihm nicht nur, in Armenien einen König von Roms Gnaden einzusetzen, sondern auch in Parthien selbst einen neuen König zu installieren. Artabanos III. mußte zu den Skythen fliehen.



497



- 497 Æ-Diobol, Jahr 5 (= 18/19), Alexandria (Aegyptus); 4,61 g. Kopf r.//Nilpferd r. Geissen 47; Dattari 101; Kampmann/Ganschow 5.5; RPC 5082.

Sehr schön

150,--

Mit altem Unterlegzettel.



1,5:1



498



1,5:1

- 498 - und Divus Augustus. AV-Aureus, 14/23, Rom; 7,82 g. Kopf des Tiberius r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Augustus r. mit Lorbeerkranz, darüber Stern. BMC 29; Calico 311; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 24.

RR Feine Tönung und etwas Belag, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön

10.000,--

Mit der Bewertung der NGC: Choice XF, Strike 5/5, Surface 4/5.



- 499 - für Divus Augustus. Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 15,30 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//In Eichenkranz: SC. BMC 143; Coh. 252; RIC<sup>2</sup> 79. Sehr schön + 200,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 500 Æ-As, 22/30, Rom; 10,82 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC<sup>2</sup> 81. Braungrüne Patina, fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 341.



- 501 Æ-Sesterz, 35/36, Rom; 26,91 g. Augustus mit Lorbeerzweig und Zepter in Elefantenquadriga l.//SC. BMC 108; Coh. 307; RIC<sup>2</sup> 62. RR Grünbraune Patina, sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
Mit der Elefantenquadriga auf dem Avers will Tiberius besonders die Sieghaftigkeit des Divus Augustus herausstellen. Siehe Wiegels, Quod viae munitae sunt - Historische Anmerkungen zu einem Aureus aus Kalkriese, in: Wiegels, R. (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 211 ff.
- 502 - für Livia. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 25,14 g. SPQR/IVLIAE/AVGVST Carpentum r., von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 76; Coh. 6; RIC<sup>2</sup> 51. R Revers leicht korrodiert, sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 132.  
Den kaiserlichen Damen wurden die Privilegien von Vestalinnen verliehen (freilich ohne ihnen deren Pflichten aufzuerlegen): u. a. Sacrosanctitas, das ius trium liberorum (welches ihnen juristische Unabhängigkeit und die Möglichkeit, ihren Besitz selbst zu verwalten verlieh) und schließlich das außergewöhnliche Recht, in einem Carpentum zu fahren, was auf dem Avers unserer Münze herausgestellt wird.



- 503 Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 14,64 g. Drapierte Büste der Livia als Iustitia r. mit Diadem//SC. BMC 79; Coh. 4; RIC<sup>2</sup> 46. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 177, München 1993, Nr. 733.
- 504 Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 13,34 g. Drapierte Büste der Livia als Salus r.//SC. BMC 82; Coh. 5; RIC<sup>2</sup> 47. Grüne Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



505



1,5:1



505

- 505 - für Drusus. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 27,05 g. Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern, dazwischen geflügelter Caduceus//SC. BMC 95; Coh. 1 (Drusus); RIC<sup>2</sup> 42. Gutes sehr schön/sehr schön 500,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Ars Classica 18, Luzern 1938, Nr. 66 und der Auktion Santamaria, Rom 6. April 1908, Nr. 374.  
 Auf dem Füllhorn sind die Büsten der beiden Zwillingsöhne des Drusus aus der Ehe mit der älteren Livilla, Tiberius Gemellus und der nach seinem berühmten Onkel benannte Germanicus dargestellt.



506



1,5:1



506

- 506 - für Drusus und Livia. Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 14,64 g. Verschleierte Büste der Livia als Pietas r.// SC. BMC 98; Coh. 1; RIC<sup>2</sup> 43. Feines Porträt. Gutes sehr schön 400,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



507



1,5:1



508



- 507 Gaius Caligula, 37-41. Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 28,02 g. C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT Kopf I. mit Lorbeerkranz//AGRIPPINA-DRVSILLA-IVLIA Agrippina, Drusilla und Julia stehen als Securitas, Concordia und Fortuna v. v. BMC 36; Coh. 4; RIC<sup>2</sup> 33. RR Prägeschwächen, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
 Caligula stellt auf der Rückseite des Stückes seine drei Schwestern Agrippina, Drusilla und Julia als Personifikationen der Sicherheit, Eintracht sowie des Glückes vor. Besonders pikant ist die Darstellung der Drusilla als Concordia, mit der er nach Art der Ptolemäer eine Geschwisterehe hatte eingehen wollen - obwohl er sie, wie auch seine anderen Schwestern, zu einer Vestalin erhoben hatte!
- 508 Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 30,81 g. Kopf I. mit Lorbeerkranz//SPQR/PP/OB CIVES/SERVATOS in Kranz. BMC 38; Coh. 24; RIC<sup>2</sup> 37. Grüne Patina, fast vorzüglich 1.500,--



509



510



509

- 509 *Æ*-As, 37/38, Rom; 22,31 g. Kopf l./Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 46; Coh. 27; RIC<sup>2</sup> 38.  
Grüne Patina, geprägt auf einem breiten, medaillonartigen Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 787 und der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Adolph Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 346.
- 510 - und Divus Augustus. *Æ*-Denar, 37/38, Rom; 3,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r. mit Strahlenbinde. BMC 17; Coh. 2; RIC<sup>2</sup> 16.  
RR Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 203, München 1999, Nr. 517.



511



1,5:1



511

- 511 - für Divus Augustus. *Æ*-Dupondius, Rom; 14,92 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC<sup>2</sup> 56.  
Von herausragendem Stil. Dunkelgrüne Patina, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 4, München 2009, Nr. 232.  
Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.



513



512



513

- 512 - für Agrippa. *Æ*-As, Rom; 10,67 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC<sup>2</sup> 58.  
Von feinstem Stil. Rotbraune Patina, min. geglättete Felder, dennoch vorzügliches Exemplar 1.000,--  
Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 369.
- 513 - für Agrippina mater. *Æ*-Sesterz, 37/41, Rom; 29,26 g. Drapierte Büste r./Carpentum l. BMC 85; Coh. 1; RIC<sup>2</sup> 55.  
R Braune Patina, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Leu 10, Zürich 1974, Nr. 56.  
Agrippina, die Gemahlin des Germanicus, wurde 29 n. Chr. verbannt und machte ihrem Leben 33 n. Chr. im Alter von 46 Jahren ein Ende. Sie hatte neun Kinder zur Welt gebracht. Caligula, einer ihrer Söhne, ließ das Stück zur Erinnerung an seine Mutter prägen und verweist mit dem Revers auf die seltene, vom Senat beschlossene Ehrung, daß sie als Frau per Maultierwagen in Rom fahren durfte.



1,5:1



514



1,5:1

- 514 **Claudius, 41-54. A/-Aureus, 46/47, Rom; 7,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//SPQR/P.P/OB CS in Kranz. BMC 42; Calico 379; Coh. 86; RIC<sup>2</sup> 40. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 6.000,--**  
 Exemplar der Auktion NAC 46, Zürich 2008, Nr. 977 und der Auktion Lanz 72, München 1995, Nr. 503.



515



1,5:1



515

- 515 **- für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,88 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 102. R Herrliche grünbraune Patina, vorzüglich 4.500,--**  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7457; der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 810 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2078.  
 Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



516



- 516 **Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 24,54 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 102. R Schwarzgrüne Patina, Überarbeitungsspuren, fast sehr schön 200,--**



1,5:1



517



1,5:1

- 517 **- für Nero Claudius Drusus. A/-Aureus, 41/45, Rom; 7,61 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Triumphbogen, darauf Reiterstatue r. zwischen Trophäen und Gefangenen, auf dem Architrav DE/GERM. BMC 95; Calico 315; Coh. 1; RIC<sup>2</sup> 69. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--**



2:1



518



2:1

- 518 *A*-Aureus, 41/45, Rom; 7,72 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Triumphbogen, darauf Reiterstatue r. zwischen Trophäen und Gefangenen, auf dem Architrav DE GERMANIS. BMC 100; Calico 316; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 71. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 20.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Ruudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 815.



519



1,5:1



519

- 519 - für Germanicus. *Æ*-As, 50/54, Rom; 10,16 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 215; Coh. 9; RIC<sup>2</sup> 106. **R Dunkelgrüne Patina, vorzüglich** 750,--  
Exemplar der Auktion LHS 102, Zürich 2008, Nr. 341.



520



- 520 - für Nero. *Æ*-Denar, 50/54, Rom oder Lugdunum; 3,29 g. Drapierte Büste r.//EQUESTER/OR-DO/PRINCIPI/IVVENT auf Schild, dahinter Speer. BMC 93; Coh. 97; RIC<sup>2</sup> 79. **R Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön** 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 191, München 1996, Nr. 925.



521



522



521

- 521 Nero, 54-68. *Æ*-Sesterz, um 64, Rom; 26,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Hafen von Ostia: oben Pharos mit Neptunstatue, im Hafenbecken sieben Schiffe, l. unten lagert Tiber l., auf Delphin gestützt. BMC 131; Coh. 37; RIC<sup>2</sup> 178. **RR Braune Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön** 4.000,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hess-Leu 7, Luzern 1957, Nr. 345.
- 522 *Æ*-Semis, 64, Rom; 2,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Kranz und Parazonium auf Waffen. BMC 281; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 226. **R Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön** 125,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 415 und der Auktion Baldwin's 83, London 2013, Nr. 4202.



523



524



525



- 523 Æ-Sesterz, 65, Rom; 28,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. auf Waffen mit Victoria und Parazonium. BMC 173; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 273 var. Grüne Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön 1.000,--
- 524 Æ-As, um 65, Rom; 11,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. und hält Schild. BMC 241; Coh. 288; RIC<sup>2</sup> 312. Dunkelbraune Patina, vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 324.
- 525 Æ-Sesterz, 66, Lugdunum; 22,14 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 328; Coh. 268; RIC<sup>2</sup> 517. **Ausgezeichnetes Porträt.** Grünbraune Patina, etwas geglättete Felder, fast vorzüglich 1.250,--  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 122.



526



1,5:1



527



- 526 Æ-Tetradrachme, Jahr 112 der Caesarischen Ära, Regierungsjahr 10 (= 63/64), Antiochia (Syria); 14,68 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler auf Blitz v. v., Kopf r., r. Palmzweig. McAlee 265 b; Prieur 89; RPC 4189. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 278.
- 527 B-Tetradrachme, Jahr 11 (64/65), Alexandria (Aegyptus); 13,65 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht l., über der Schulter Palmzweig. Dattari 270; Geissen 163; Kampmann/Ganschow 14.82; RPC 5283. Feine Patina, kl. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 150,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 242, München 2005, Nr. 2390.



2:1



528



2:1

- 528 - für Divus Claudius. AV-Aureus, 54, Rom; 7,66 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Triumphalquadriga r. BMC 4; Calico 354; Coh. 31; RIC<sup>2</sup> 4. **Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön 25.000,--



- 529 **Bürgerkrieg, 68-69. Prägung im Namen des Augustus.** AR-Denar, 68/69, spanische Münzstätte; 3,86 g. Kopf des Augustus r. mit Diadem (?)//Zwei Hände halten Caduceus zwischen zwei Füllhörnern. BMC -; Martin -; RIC<sup>2</sup> -. **Von allergrößter Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich **5.000,-**  
Exemplar der Auktion Gemini 12, New York 2015, Nr. 349.

Galba ließ im Bürgerkrieg in Spanien Münzen im Namen des Augustus prägen, um an dessen guten Prinzipat zu erinnern. Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine bisher vermutlich unedierte Vorderseitenvariante mit abweichender Legende und unbestimmbarer Kopfbedeckung: Möglicherweise ist hier eine Rostralbinde oder ein Diadem statt eines Lorbeerkranzes bzw. einer Strahlenbinde abgebildet.



- 530 **Galba, 68-69.** A-Aureus, Rom; 7,38 g. Kopf r.//In Eichenkranz (corona civica): SPQR/OBC[S]. BMC 29; Calico 509; Coh. 286; RIC<sup>2</sup> 164. **RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön** **4.000,-**

Diese Ausgabe mit der corona civica (Bürgerkrone) dürfte bald nach dem Tod Neros geprägt worden sein. Wann Galba diese Auszeichnung erhielt, ist ungewiß. Wahrscheinlich wurde sie ihm aber bei den Feldzügen unter Caligula gegen die Germanen oder unter Claudius in Britannien verliehen.



- 531 **AR-Denar, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco); 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit Zweig und Füllhorn.** BMC 217; Coh. 34; RIC<sup>2</sup> 49. **Leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich** **300,-**  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 184, München 1994, Nr. 602.

- 532 **AR-Denar, 68, gallische Münzstätte; 2,44 g. Kaiser reitet r. mit Speer//TRES GALLIAE Köpfe der drei Gallien r.** BMC 211; Coh. 307; RIC<sup>2</sup> 89. **RR Subaerat, schön** **500,-**



- 533 **Æ-Sesterz, 68, Rom; 26,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: SPQR/OB/CIV SER.** BMC 112; Coh. 295; RIC<sup>2</sup> 271. **Grüne Patina, sehr schön** **500,-**

- 534 **Æ-Sesterz, 68, Rom; 26,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter.** BMC 69; Coh. 112; RIC<sup>2</sup> 388. **Leichter Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön** **750,-**  
Exemplar der Auktion Hirsch 111, München 1978, Nr. 2044.



1,5:1



535



1,5:1

- 535 Otho, 69. *A*-Aureus, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r.//Securitas steht l. mit Kranz und Zepter. BMC S. 366 Anm.; Calico 532; Coh. 21; RIC<sup>2</sup> vergl. 7. **RR Schön** 5.000,--  
Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Myers/Adams 7, New York 1974, Nr. 275.



536



1,5:1



537



- 536 *AR*-Denar, Rom; 3,42 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 18; Coh. 16; RIC<sup>2</sup> 8. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Sternberg 1, Zürich 1973, Nr. 70; der Auktion Hess-Leu 24, Luzern 1964, Nr. 287 und der Sammlung Vautier, Auktion Ars Classica II, Luzern 1922, Nr. 416.

- 537 *AR*-Denar, Rom; 3,20 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 18; Coh. 16; RIC<sup>2</sup> 8. Knapper Schrötling, herrliche Patina, fast vorzüglich/sehr schön 600,--



1,5:1



538



1,5:1

- 538 Vitellius, 69. *AR*-Denar, Rom; 3,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht r. mit Pileus und Zepter. BMC 13; Coh. 48; RIC<sup>2</sup> 81. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hervorragendes Porträt, herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--



1,5:1



539



1,5:1

- 539 *AR*-Denar, Rom; 3,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Büsten des Vitellius Germanicus und der Vitellia einander gegenüber. BMC 28; Coh. 4; RIC<sup>2</sup> 101. **RR** Feine Tönung, attraktives sehr schönes Exemplar 1.250,--  
Exemplar der Auktion Leu 10, Zürich 1974, Nr. 95.

Die Rückseite dieses sehr seltenen Stückes zeigt die beiden Kinder aus der zweiten Ehe des Vitellius, Vitellius Germanicus und Vitellia. Vitellius Germanicus, der von seinem Vater im Alter von sieben Jahren in den Rang eines kaiserlichen Prinzen erhoben worden war, wurde Anfang 70 von Mucianus ermordet. Vitellia überlebte den Sturz ihres Vaters und wurde von Vespasianus - mit einer reichen Mitgift versehen - in das Haus der Antonii verheiratet.



540



- 540 *Æ*-Sesterz, Rom; 25,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. und überreicht dem Kaiser eine Victoriastatue, im Vordergrund l. steht Pax r. BMC -; Coh. 69 (dort mit irrümlicher Beschreibung); RIC<sup>2</sup> 119. **Von großer Seltenheit.** Hervorragendes Porträt, breiter Schrötling, min. korrodiert, gutes sehr schön 4.000,--  
Exemplar der Sammlung E. P. Nicolas, Auktion Maison Platt, Paris März 1982, Nr. 243.



2:1



541



2:1

- 541 **Vespasianus, 69-79.** *A*-Aureus, 71, Lugdunum; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//IVDAEA - DEVICTA Iudaea steht l. mit gefesselten Händen, dahinter Palme. BMC -; Calico 647 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC<sup>2</sup> 1119.

**Von größter Seltenheit.**

Winz. Schrötlingsriß, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Goldpatina

30.000,-



542



1,5:1



542

- 542 *A*-Sestertz, 71, Rom; 26,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 560; Coh. 419; RIC<sup>2</sup> 190.

Grüne Patina, fast vorzüglich

600,-

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 24, München 1983, Nr. 514.



1,5:1



543



1,5:1

- 543 *A*-Aureus, 73, Rom; 7,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vestatempel zwischen den Statuen zweier Göttinnen, im Inneren Statue der Vesta. BMC 107; Calico 690; Coh. 578; RIC<sup>2</sup> 515.

**RR Interessante Architekturdarstellung.**

 Leichte Feilspuren am Rand, Feld des Averses leicht geglättet, Haare nachgraviert, sonst sehr schön  
 Das Stück dürfte den Wiederaufbau des Tempels nach dem neronischen Brand feiern.

1.000,-



1,5:1



544



1,5:1

- 544 *A*-Aureus, 73, Rom; 7,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vestatempel zwischen den Statuen zweier Göttinnen, im Inneren Statue der Vesta. BMC 109; Calico 691 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 578; RIC<sup>2</sup> 549.

**RR Interessante Architekturdarstellung.** Kl. Kratzer, gutes sehr schön

6.000,-

Exemplar der Auktion Sotheby's, London 6. Oktober 1994, Nr. 34 und der Sammlung Arthur Löbbecke, Auktion Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main 6. Januar 1926, Nr. 1017.



545 Æ-Sesterz, 75, Rom; 26,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sechssäuliger Tempel des Jupiter Capitolinus. BMC -; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 817 (dies Exemplar erwähnt).  
**Von größter Seltenheit.** Braune Patina, gutes sehr schön 2.500,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg 10, Zürich 1980, Nr. 313.  
 Während der Kämpfe des Vierkaiserjahres war der Tempel des Jupiter Capitolinus niedergebrannt. Der von Vespasianus in Auftrag gegebene Neubau konnte bereits im Jahr 75 eingeweiht werden.



546 Æ-Dupondius, 77/78, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit Patera und Füllhorn. BMC 828; Coh. 166; RIC<sup>2</sup> 1210. Hellbraune Patina, hohes Relief, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/sehr schön 500,--  
 In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch XF\*, Strike 5/5, Surface 4/5.  
 Exemplar der Auktion Heritage 3044, New York 2016, Nr. 30137.



547 - mit Titus und Domitianus. Æ-Denar, 70, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Köpfe des Titus und des Domitianus einander gegenüber. BMC 2; Coh. 5; RIC<sup>2</sup> 16. R Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--  
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 53, Basel 1977, Nr. 261.



548 - und Titus. A-Aureus, 70, Alexandria; 7,38 g. Beiderseits Kopf r. mit Lorbeerkranz. BMC -; Calico 714 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC<sup>2</sup> 1529. **Von größter Seltenheit.** 12.500,--  
 Winz. Kratzer und Randfehler, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar  
 Das Stück ist auch unter den Provizialprägungen aufgeführt: RPC 1907.  
 Exemplar der Auktion Leu 22, Zürich 1979, Nr. 232 und der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Adolph Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 667.



1,5:1



549



1,5:1



549 - für Titus. *A*-Aureus, 77/78, Rom; 7,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt r. mit Speer zwischen zwei Vögeln, davor die Wölfin mit Romulus und Remus. BMC 223; Calico 738 a; Coh. 64; RIC<sup>2</sup> 954.

Vorzüglich

10.000,--

Der Revers greift den Typ eines republikanischen Denars wieder auf (Crawf. 287/1). Er zeigt Roma, die über die beiden von einer Wölfin gesäugten mythischen Stadtgründer wacht, sowie zwei Vögel (vermutlich Raben), die gute Vorzeichen verkünden.



550



1,5:1



550

550 - für Domitianus. *A*-As, 76/77, Rom; 10,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC -; Coh. 446; RIC<sup>2</sup> 674.

Grüne Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Helios 4, München 2009, Nr. 321.



1,5:1



551



1,5:1



551 Titus, 79-81. *A*R-Denar, 79, Rom; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Quadriga l., darin Ähren. BMC 18; Coh. 278; RIC<sup>2</sup> 25.

R Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 85.



1,5:1



552



1,5:1



552 *A*-Aureus, 80, Rom; 7,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Elefant steht l. BMC 42; Calico 774 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 302; RIC<sup>2</sup> 114.

Winz. Schürfspuren und Randfehler, gutes sehr schön

3.500,--

Exemplar der Auktion Leu 22, Zürich 1979, Nr. 234 und der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Jacob Hirsch XXIV, München 1909, Nr. 1220.



553



553 *A*-Sesterz, 80/81, Rom; 20,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Statuette der Aequitas und Füllhorn; im Felde l. Modius mit Ähren; im Felde r. Prora. BMC 152; Coh. vergl. Coh. 14; RIC<sup>2</sup> 136.

Revers min. korrodiert, sehr schön

500,--

In der Zeit der Entstehung unserer Münze feiern auch die alexandrinischen Gepräge die Fruchtbarkeit Ägyptens; sowohl die Münzstätte Rom als auch die Münzstätte Alexandria weisen also auf den wichtigsten Berührungspunkt der beiden Städte, die Getreideversorgung, hin.



554



1,5:1



554

- 554 - Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 28,00 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Sechssäuliger Tempel des Jupiter (Capitolinus oder Victor?) zwischen Kolonnaden. BMC S. 261 Anm.; Coh. 244; RIC<sup>2</sup> 172.

RR Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Sternberg X, Zürich 1980, Nr. 316.



555



1,5:1



555

- 555 - für Divus Vespasianus. Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 25,81 g. SC//Divus Vespasianus in Elefantenquadriga r. mit Zepter und Victoria. BMC 221; Coh. 205; RIC<sup>2</sup> 257.

R Braune Patina, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich/sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung E. P. Nicolas, Auktion Maison Platt, Paris März 1982, Nr. 259.

Die Elefantenquadriga (oder Elefantenbiga) war schon seit hellenistischer Zeit ein Symbol der Sieghaftigkeit. Sie erscheint selten auf Prägungen des Augustus und auf zwei späteren reichsrömischen Prägungen der julisch-claudischen Dynastie, in beiden Fällen jedoch mit ausdrücklichem Bezug auf Augustus (siehe Wiegels, Quod viae munitae sunt - Historische Anmerkungen zu einem Aureus aus Kalkriese, in: Wiegels, R. (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Mohnese 2000, S. 205 ff.). Nach dem Ende der julisch-claudischen Dynastie kann nun der Bezug auf Augustus oder Divus Augustus entfallen, an seine Stelle tritt auf unserem Stück Divus Vespasianus.



557



556



557

- 556 - für Domitianus. Æ-Denar, 80/81, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ziege l. in Lorbeerkranz. BMC 88; Coh. 390; RIC<sup>2</sup> 267.

Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Myers/Adams 6, New York 1973, Nr. 367.

- 557 - für Domitilla. Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 23,64 g. SC//DOMITILLAE IMP CAES VES AVG Carpentum r. von zwei Maultieren gezogen, im Abschnitt S P Q R. BMC 229 Anm.; Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 264 var. (Reverslegende).

R Leicht geglättet, vorzüglich/fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Sammlung Leo Benz, Auktion Lanz 94, München 1999, Nr. 336. Zuvor erworben im August 1980 bei der Bank Leu AG.



- 558 - für Julia Titi. *AR*-Denar, 80/81, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 141; Coh. 14; RIC<sup>2</sup> 388. RR Herrliche Patina, sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Sternberg 19, Zürich 1987, Nr. 598 und der Auktion Hess-Leu 11, Luzern 1959, Nr. 343.
- 559 *AE*-Dupondius, 80/81, Rom; 11,59 g. Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 257; Coh. 18; RIC<sup>2</sup> 398. R Braungrüne Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön/schön 150,--
- 560 *Æs*, Temnos (Aeolis), *Magistrat Hagnos*; 2,70 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Helm, Schild, Speer und Nike. RPC 981. RR Schwarze Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--  
Die Autoren des RPC führen lediglich vier Exemplare an, davon zwei in Museen.



- 561 - Restitution für Claudius. *Æ*-Sesterz, 80/81, Rom; 19,31 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 298; Coh. 105; Komnick 53.15 (dies Exemplar); RIC<sup>2</sup> 475. RR Kl. Korrosionsspur, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 587. Zuvor erworben 1985 bei der SKA, Zürich.
- 562 *Æs*, 80/81, Rom; 11,01 g. Kopf r.//Constantia steht l. mit Speer. BMC S. 290 Anm.; Coh. 107; Komnick V 58.1; RIC<sup>2</sup> 482. RR Sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 563 Domitianus, 81-96. *AV*-Aureus, 81, Rom; 7,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Altar. BMC 23 Anm.; Calico 929; Coh. 576; RIC<sup>2</sup> 42. Fast vorzüglich 10.000,--  
Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Adolph Hess AG, Wien 22. Mai 1935, Nr. 767.



- 564 *AV*-Aureus, 82/83, Rom; 7,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Minerva l. mit Helm und Zepter. BMC 33 Anm.; Calico 936; Coh. 607; RIC 33. Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 7.500,--  
Exemplar der Sammlung Prinz Waldeck, Auktion Münzhandlung Basel 6, Basel 1936, Nr. 1644.



565



566



- 565 Æ-As, 84, Rom; 10,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Altar. BMC 291; Coh. 414; RIC<sup>2</sup> 224. Dunkelgrüne Patina, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--  
Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 417.
- 566 Æ-Dupondius, 85, Rom; 14,17 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, Aegis l.//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium. BMC -; Coh. -; RIC<sup>2</sup> 300. R Dunkelbraune Patina, vorzüglich/sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion UBS 83, Basel 2009, Nr. 212 und der Auktion UBS 64, Basel 2006, Nr. 183.



567



1,5:1



567

- 567 Æ-Sesterz, 86, Rom; 21,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser steht v. v., Kopf l., mit Blitz und Speer, bekrönt von Victoria l. BMC 381; Coh. 406; RIC<sup>2</sup> 474. Grüne Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



1,5:1



568



1,5:1

- 568 AV-Aureus, 88, Rom. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 143; Calico 838; Coh. 148; RIC<sup>2</sup> 560. R Hohes Relief, winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 7.500,--  
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: AU, Strike 5/5, Surface 4/5, fine style.



569



1,5:1



569

- 569 Æ-Dupondius, 88, Rom; 14,20 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Kaiser opfert l. über Altar, davor Lyra- und Flötenspieler sowie Tiber, im Hintergrund Doppeltempel. BMC 432; Coh. 91; RIC<sup>2</sup> 621. R Dunkelgrüne Patina, sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Cahn 66, Frankfurt am Main 1930, Nr. 637.  
Die ludi saeculares des Domitianus im Jahr 88 waren Feiern nach der augusteischen Säkularära, fanden jedoch sechs Jahre verfrüht statt.



- 570 Æ-Sesterz, 92/94, Rom; 22,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. 600,--  
 BMC 464; Coh. 315; RIC<sup>2</sup> 751. Grüne Patina, vorzüglich
- 571 Æ-As, 95/96, Rom; 12,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Helm. BMC S. 405 Anm.; Coh. 658; RIC<sup>2</sup> 757. 150,--  
 Grüne Patina, etwas geglättete Felder, fast vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 7, Stuttgart 2009, Nr. 35.



- 572 - für Domitia. Æ-Denar, 82/83, Rom; 3,32 g. Drapierte Büste r.//Pfau r. BMC 61; Coh. 2; RIC<sup>2</sup> 151. 1.500,--  
 RR Feine Patina, leichte Kratzer, sehr schön  
 Exemplar der Auktion NFA IX, New York 1980, Nr. 465.



- 573 Æ-Denar, 82/83, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r.//Pietas sitzt l. mit Zepter, davor Kind. BMC 65; Coh. 12; RIC<sup>2</sup> 156. 4.000,--  
 R Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar  
 Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 101; der Sammlung Walter Niggeler, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1967, Nr. 1192 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 7, Basel 1948, Nr. 562.



- 574 Æ-Cistophor, um 82, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte; 11,27 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. RPC 870. 1.250,--  
 RR Gutes sehr schön



- 575 - für Diva Domitilla. Æ-Denar, 82/83, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 137 (Titus); Coh. 3; RIC<sup>2</sup> 157. 1.500,--  
 RR Sehr schön  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Sammlung Dr. Gerhard Himmel, Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4835.



577



576



578



- 576 Nerva, 96-98.  $\text{\AA}$ -Denar, 97, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC 29; Coh. 29; RIC 15. Sehr schön 100,--  
 Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldy/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).
- 577  $\text{\AA}$ -Sesterz, 97, Rom; 29,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//PLEBEI VRBANAE FRUMENTO CONSTITVTO Modius mit sechs Ähren und einer Mohnkugel. BMC 115; Coh. 127; RIC 89. R Grünbraune Patina, Revers leicht geglättet, sehr schön 500,--  
 Exemplar der Auktion Hirsch 111, München 1978, Nr. 2060.  
 Der Revers steht vermutlich in Zusammenhang mit der Errichtung neuer Getreidespeicher durch Nerva, siehe BMC p. xlix.
- 578  $\text{\AA}$ -Dupondius, 97; Rom; 14,34 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 123; Coh. 69; RIC 84. Fast vorzüglich/sehr schön 150,--



579



1,5:1



579

- 579 - Restitution für Divus Augustus.  $\text{\AA}$ -Sesterz, Rom; 27,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//SC. BMC 149; Coh. 570; Komnick 4.0; RIC 136. R Braune Patina, gutes sehr schön 400,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



580



1,5:1



580

- 580 Traianus, 98-117.  $\text{\AA}$ -Sesterz, 98/99, Rom; 26,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 718; Coh. -; MIR 58 a; RIC 401. Grüne Patina, fast vorzüglich 750,--  
 Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 7, Stuttgart 2009, Nr. 36.



- 581 *A*-Aureus, 101/102, Rom; 7,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Hercules steht v. v. auf Altar mit Keule und Löwenfell. BMC 81; Calico 1053; Coh. 232; MIR 99 c; RIC 50.

RR Vorzügliches Exemplar 12.500,--

Exemplar der Sammlung De La Tour, Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1547.



- 582 *A*-Medaillon, 106/107, Rom; 23,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser reitet r., davor geht weibliche Gestalt mit Füllhorn und Zweig (Pax oder Felicitas?) r., Kopf. l., dahinter Mars mit Helm, Speer und Schild, zwei Soldaten im Hintergrund. Gecchi 1, Taf. 21,6; MIR 259; RIC -.

Von allergrößter Seltenheit. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 75.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 605; der Auktion Giessener Münzhandlung 224, München 2014, Nr. 551 und seit 1970er Jahren in Schweizer Privatsammlung.



583

583 Æ-Sesterz, 109/110, Rom; 26,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 807 f.; Coh. 485; MIR 335 b; RIC 515 b.

Schwarze Patina, etwas geglättete Felder, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 413, Frankfurt am Main 2014, Nr. 306.

1.000,--



1,5:1

584

1,5:1

584 A-Aureus, 113/114, Rom; 7,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Kohortenstandarte und Manipelstandarte. BMC -; Calico 1120; Coh. -; MIR 418 f; RIC 294.

Sehr schön

3.000,--



1,5:1

585

1,5:1

585 A-Aureus, 114, Rom; 7,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Patera und Ähren. BMC 518; Calico 1016; Coh. 104 var.; MIR 487 f; RIC 303 var.

Winz. Kratzer, attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 88, Zürich 2015, Nr. 647.



586

586 Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 27,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; MIR 534 v; RIC 672.

Dunkelbraune Patina, fast vorzügliches Exemplar mit ausgezeichnetem Porträt  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 156 und der Auktion Giessener Münzhandlung 164, München 2008, Nr. 397.

1.500,--



1,5:1

587

1,5:1

587 A-Aureus, 116, Rom; 7,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Trophäe, darunter sitzen zwei Gefangene. BMC 603; Calico 1035; Coh. 184; MIR 560 f; RIC 324.

Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion The New York Sale January XXXVII, New York 5.-6. Januar 2016, Nr. 894.



1,5:1



588



1,5:1



- 588 *Æ*-Drachme, 100, Kyrene (Cyrenaica); 3,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Zeus Ammon r. Sydenham 177 (Caesarea Cappadociae); RPC 1. R Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 301.



589



590



- 589 *Æ*-Drachme, Jahr 16 (= 112/113), Alexandria (Aegyptus); 21,73 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Eirene mit Ähren und Homonoia mit Füllhorn stehen einander gegenüber und geben sich die Hand. Dattari 865 (dies Exemplar); Geissen 603 var.; Kampmann/Ganschow 27.445 (dies Exemplar erwähnt). Grüne Patina, gutes sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Sammlung Giovanni Dattari.

- 590 *Æ*-Drachme, Jahr 17 (= 113/114), Alexandria (Aegyptus); 19,40 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz// Zeus sitzt l. mit Nike und Zepter, davor Adler. Dattari 1063 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow 27.569 (dies Exemplar erwähnt). Dunkelgrüne Patina, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich/sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Lanz 32, München 1985, Nr. 501 und der Sammlung Giovanni Dattari.



1,5:1



591



1,5:1



- 591 - für Diva Marciana. *Æ*-Denar, 112/117, Rom; 3,09 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Von zwei Maultieren gezogener, reich verzierter Wagen l. BMC 654; Coh. 10; MIR 723; RIC 746. RR Dunkle Tönung, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion NFA IX, New York 1980, Nr. 484.  
Dies Exemplar ist abgebildet bei David Sear, Roman Coins and Their Values Vol. II., London 2002, S. 125, Nr. 3330.



1,5:1



592



1,5:1



- 592 *Æ*-Denar, Rom; 3,04 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Diva Marciana sitzt als Ceres in reich verzierter Elefantenbiga l. BMC 655; Coh. 12; RIC 747. RR Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, winz. Schrötlingsrisse, fast sehr schön 750,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Die Verehrung von vergöttlichten weiblichen Angehörigen des Kaiserhauses durch Münzbilder mit Elefantenbiga oder gar Adler-Darstellung ist zwar grundsätzlich ungewöhnlich, stellt jedoch für die Diva Marciana keine Ausnahme dar, wie Alexandridis, Annetta, Die Frauen des römischen Kaiserhauses, Mainz am Rhein 2004, S. 21 bemerkt hat.



593

- 593 Æ-Sesterz, 112/117, Rom; 24,30 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler auf Zepter l., Kopf r. **RR** Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön 2.000,--  
 BMC 1083; Coh. 6; MIR 720; RIC 748.  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



1,5:1

594

1,5:1

- 594 - für Plotina. Æ-Denar, 112/114, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 526; Coh. 3; RIC 730. **RR** Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 750,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
 Plotina stammte aus Nemausus in Gallia Narbonensis. Sie begleitete ihren Mann bei seinem letzten Feldzug in den Osten des Reiches. Nach Traians Tod im kilikischen Selinus überführte sie seine Asche nach Rom. Beigesetzt wurde sie 123 neben ihrem Mann im Sockel der Trajanssäule.



595

- 595 Æ-Sesterz, 112/117, Rom; 28,51 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fides steht r. mit Ähren und Korb mit Früchten. BMC 1080; Coh. 12; MIR 711; RIC 740. **RR** Braungrüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner, der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8723 und der Sammlung Friedrich, Auktion NAC, Zürich 2. April 1995, Nr. 1240.



2:1

596

2:1

- 596 - Restitution für Divus Titus. A-Aureus, 112/113, Rom; 7,34 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz///Blitz auf Thron (= pulvinar des Jupiter und der Juno). BMC 705; Calico 802 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 403 (Titus); Komnick 70.0.2, 7 (dies Exemplar); MIR 870; RIC 833. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 20.000,--  
 Exemplar der Sammlung R. Jameson, Nr. 75; der Sammlung Dr. Friedrich Imhoof-Blumer, Auktion Jacob Hirsch XVIII, München 1907 und der Sammlung Vicomte de Ponton d'Amécourt, Auktion Rollin & Feuardenet, Paris 1887, Nr. 171.



- 597 **Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 117, Rom; 3,46 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pietas steht l. mit erhobener Rechten. BMC 31; Coh. 1023; RIC 13. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 150,--**



- 598 **Æ-Sesterz, 118, Rom; 21,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, dahinter Prora. BMC 1143; Coh. vergl. 180; RIC 560. Leicht korrodiert, Felder teils leicht geglättet, fast vorzüglich/sehr schön 250,--**
- 599 **Æ-Sesterz, 119, Rom; 26,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1153; Coh. 1192; RIC 563 b. Grüne Patina, vorzüglich 750,--**  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 413, Frankfurt am Main 2014, Nr. 317.



- 600 **Æ-Sesterz, 119/121, Rom; 25,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser sitzt l. auf Plattform, davor steht Liberalitas mit Füllhorn l., vor der Plattform stehen zwei Togati r. BMC 1193; Coh. 950; RIC 585 a. R Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön 1.250,--**  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 434 und der Auktion iNumis 22, Paris 2013, Nr. 153.
- 601 **Æ-Dupondius, 119/121, Rom; 13,89 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder, Fuß auf Globus. BMC 1237; Coh. 1358; RIC 604 a. Grüne Patina, etwas korrodiert, vorzüglich 100,--**  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 179.  
Ohne die Umschrift SALVS PVBLICA auf der Rückseite würde man die Personifikation eher für eine Fortuna halten.



- 602 **AV-Aureus, 125/128, Rom; 7,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten. BMC 433; Calico 1215 a; Coh. 406; RIC 186. Feine Tönung, schön-sehr schön 750,--**
- 603 **Æ-Sesterz, 125/128, Rom; 24,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Neptun steht l. mit Aphlaston und Dreizack. BMC 1291; Coh. 312; RIC 635. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar von feinstem Stil 1.000,--**  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 872.



1,5:1



604



1,5:1

604 *AR*-Denar, 128/132, unbestimmte östliche Münzstätte; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mondsichel, darüber vier Sterne. BMC 1038; Coh. -; RIC 356 (dort unter der Münzstätte Rom).

RR Sehr schön/fast vorzüglich

200,--



605



1,5:1



605

605 *Æ*-Sesterz, 132/134, Rom; 26,29 g. Kopf r., l. drapiert//Iustitia sitzt l. mit Patera und Zepter.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



1,5:1



606



1,5:1

606 *AV*-Aureus, 134/138, Rom; 7,34 g. Drapierte Büste r.//Kaiser steht l. und erhebt Africa, in der Mitte zwei Ähren. BMC 870; Calico 1349; Coh. 1222; RIC 322 c.

R Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

7.500,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 270, Frankfurt am Main 1969, Nr. 242.



1,5:1



607



1,5:1

607 *Æ*-Sesterz, 134/138, Rom; 29,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 1508; Coh. 763; RIC 759 e.

Von herausragendem Stil. Grünbraune Patina, hohes Relief, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 219, München 2014, Nr. 409.



608 Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 27,53 g. Drapierte Büste r.//MA -VRETANIA Mauretania steht r. mit zwei Speeren und hält Pferd am Zügel. BMC 1761 Anm.; Coh. 953; RIC 856.

RR Braune Patina, sehr schön 500,--

Mauretania entspricht dem heutigen Marokko und einem Teil Algeriens. Hier wird die Provinz durch einen maurischen Reiter symbolisiert. Die gefürchteten maurischen Krieger waren seit dem zweiten Punischen Krieg an vielen Kriegen beteiligt, so haben sie u. a. an Traians Dakerkriegen teilgenommen.

609 Æ-Drachme, Jahr 17 (= 132/133), Alexandria (Aegyptus); 24,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin stehen Sarapis und der Kaiser einander gegenüber, in der Mitte Stele. Dattari 1945; Geissen 1084; Kampmann/Ganschow 1945.

R Braune Patina, kl. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



610 - und Sabina. B-Tetradrachme, Jahr 18 (= 133/134), Alexandria (Aegyptus); 13,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. mit Diadem. Dattari 1255; Geissen 12093; Kampmann/Ganschow 32.572.

R Herrliche Patina, sehr schön 300,--



611 - für Sabina. Æ-Denar, unbestimmte, wohl östliche Münzstätte; 3,02 g. SABINA - AVGVSTA Drapierte Büste l.//COS - III Sieben Sterne über Mondsichel. BMC -; Coh. -; RIC -; Strack -.

Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich/fast vorzüglich 500,--

Der Aversstyp findet sich nur auf den von Strack als "irrtümliche hybride Prägungen" bezeichneten Denaren B 13 und B 16. Die Averse der wenigen im Handel aufgetauchten Exemplare dieser von Strack verzeichneten, außerordentlich seltenen Stücke sind stempelgleich mit dem Avers des vorliegenden, wohl unedierten Denars. Das Fehlen von Kopplungen dieses Aversstempels mit einem regulären Revers der Sabina ist ein starkes Argument gegen die von Strack angenommene irrtümliche hybride Prägung und spricht eher für die Prägung in einer östlichen und/oder irregulären Münzstätte.



612 Æ-Sesterz, Rom; 25,82 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Ceres sitzt l. auf Getreidekorb mit Fackel und Ähren. BMC 1879; Coh. 69; RIC 1019.

Sehr schön 250,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Leu 28, Zürich 1981, Nr. 442.



- 613 Æ-As, Rom; 11,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Ceres sitzt l. auf Getreidekorb mit Ähren und Fackel. BMC 1900; Coh. 70; RIC 1023. Sehr schön 125,--
- 614 - für Aelius. Æ-Sesterz, 137, Rom; 23,34 g. Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 1917; Coh. 58; RIC 1055. Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön 400,--



- 615 - für Antinous. Æ-Hemidrachme, wohl Jahr 21 (= 136/137), Alexandria (Aegyptus); 12,97 g. Drapierte Büste l. mit Hem-Hem-Krone//Antinous reitet r. mit Kerykeion. Blum 24 ff.; Dattari/Savio 8015; Geissen 1278; Kampmann/Ganschow 34a.6; Pudill M08. RR Braune Patina, leicht korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön 2.000,--
- Antinoos, ein Jüngling aus Bithynium in Bithynien, wurde zum Geliebten Hadrians. Er ertrank 130 während der Ägyptenreise des Kaisers im Nil, Hadrian gründete daraufhin die Stadt Antinoupolis.



- 616 Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 140/144, Rom; 20,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz// Geflügelter Blitz. BMC 1270; Coh. vergl. 683; RIC 618. Fast vorzüglich/sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Leu 10, Zürich 1974, Nr. 165.
- 617 Æ-Sesterz, 140/144, Rom; 25,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht l. mit Patera und Zepter, davor Schlange um Altar gewunden. BMC 1303; Coh. 711; RIC 635. Fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 618 Æ-Sesterz, 140/144, Rom; 24,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tiber lagert l. mit Schilf, die r. Hand auf Schiff gestützt. BMC 1313; Coh. 819; RIC 642 a. R Grüne Patina, leichte Reinigungsspuren, etwas überarbeitet, sehr schön 200,--



1,5:1



619



1,5:1



- 619 A-Quinar, 143, Rom; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. BMC 494; Coh. 436; King 13; RIC 110.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön

5.000,--



620



- 620 A-Sesterz, 143/144, Rom; 20,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. auf Globus mit Füllhorn und Zepter. BMC 1641; Coh. 464; RIC 746 a.

R Schwarzgrüne Patina, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 22, München 2015, Nr. 44.



1,5:1



621



1,5:1



- 621 A-Aureus, 148, Rom; 7,23 g. Drapierte Büste r.//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 628 Anm.; Calico 1579; Coh. 505; RIC 169.

R Kl. Feilspuren und min. Kratzer am Rand, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--

Dieser attraktive Aureus ist ein gutes Beispiel für die Wirkungsweise römischer Münzen als Mittel von Kommunikation und Propaganda.

Liberalitas, die Personifikation der Großzügigkeit und Wohltätigkeit, auf dem Revers, zelebriert die öffentliche Geldausgabe (congiarium) an die Bewohner Roms, welche Antoninus Pius nun bereits zum 5. Mal veranlasste: die realitätsnahe Darstellung des Ereignisses auf den Aurei und Sesterzen, die Antoninus Pius anlässlich seiner vorherigen donativa ausgegeben hat, wurde nun durch die göttliche Personifikation der Tugenden des Herrschers ersetzt, der mit großer Anteilnahme das Allgemeinwohl fördert.

Dennoch wird die Bedeutung, die durch die Autorität propagiert wurde, dank der beiden Attribute, die Liberalitas in den Händen hält, deutlich: das cornucopia, das mythische Füllhorn, spielt auf das allgemeine Wohlbefinden und die Glückseligkeit an, wohingegen sich der Abacus, eine kleine Rechenmaschine, die für das Zählen der ausgegebenen Münzen genutzt wurde, sich mit einem typisch Römischen Sinn für Realität auf die tatsächliche Durchführung des congiarium bezieht.

Gleichwohl, relativiert durch die Häufigkeit des Ereignisses (es war wie gesagt, Antoninus Pius' 5. Geldausgabe), wird die Botschaft vermittelt, dass die Schenkung alles andere als gelegentlich ist: Im Gegenteil, seit es in regelmäßigen Abständen stattfand, wurde es zu einer dauerhaften Institution, und damit ein Nachweis der anhaltenden Gunst des Herrschers gegenüber dem Volk.

Vom stilistischen Gesichtspunkt aus betrachtet, ist das feine Porträt des Herrschers erwähnenswert, dessen Haar äußerst präzise herausgearbeitet wurde: zur Ikonografie des Antoninus Pius siehe K. Fittschen – P. Zanker, „Katalog der römischen Porträts in den Capitalinischen Museen und den anderen Kommunalen Sammlungen der Stadt Rom“, Mainz am Rhein 1985, Band I Nr. 59, Band II Taf. 67-69.



1,5:1



622



1,5:1



- 622 A-Aureus, 148/149, Rom; 7,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 649; Calico 1502; Coh. 234; RIC 177 d.

Kratzer, sehr schön-vorzüglich

4.000,--



623

- 623 Æ-Sesterz, 152/153, Rom; 27,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Zepter, davor Schlange um Altar gewunden. BMC 1925; Coh. 732; RIC 906.

Braune Patina, etwas geglättet in den Feldern, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 406, Frankfurt am Main 2012, Nr. 316.

2.000,--



1,5:1

624

1,5:1

- 624 A-Aureus, 153/154, Rom; 7,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus. BMC 813; Calico 1527; Coh. 312; RIC 233 b.

Winz. Kratzer, kl. Schrötlingsriß, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--



625

1,5:1

625

- 625 Æ-Sesterz, 159/160, Rom; 23,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pietas steht l. mit Globus und Kind zwischen zwei Kindern. BMC 2088; Coh. 621; RIC 1031.

Braune Patina, fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 7, Stuttgart 2009, Nr. 57.

500,--



1,5:1

626

1,5:1

- 626 - für Diva Faustina mater. A-Aureus, nach 141, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r.//Sechssäuliger Tempel der Diva Faustina. BMC 330; Calico 1740 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 316; RIC 406 A.

RR Fast vorzüglich

4.000,--



1,5:1

627

1,5:1

- 627 A-Aureus, nach 141, Rom; 7,33 g. Drapierte Büste l. mit Schleier und Diadem//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC -; Calico 1745 a; Coh. -; RIC -.

Von großer Seltenheit. Winz. Auflagen auf dem Revers, vorzügliches Prachtexemplar  
Exemplar der Auktion Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 311 und der Sammlung Egon Beckenbauer, München.

5.000,--



2:1



628



2:1

- 628 A-Quiar, nach 141, Rom; 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Thron, daran lehnt l. Zepter. BMC S. 50 Anm.; Coh. -; King 42; RIC -.

Von allergrößter Seltenheit. Leichte Schürfspuren, gutes sehr schön Exemplar der Auktion Lanz 30, München 1984, Nr. 574.

5.000,--



629



- 629 A-Sesterz, nach 141, Rom; 27,70 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit erhobener Rechten und Zepter. BMC 1480; Coh. 28; RIC 1102.

Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön

250,--



1,5:1



630



1,5:1

- 630 - für Faustina filia. A-Aureus, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 1095 Anm.; Calico 2089; Coh. 244; RIC 513 c.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

5.000,--



1,5:1



631



1,5:1

- 631 A-Denar, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Blume. BMC 1086; Coh. 54; RIC 502 a.

Vorzügliches Prachtexemplar

100,--



632



633



- 632 A-Drachme, Jahr 17 (= 153/154), Alexandria (Aegyptus); 23,56 g. Drapierte Büste r.//Athena steht l. mit Nike und Schild zwischen zwei Stelen. Dattari/Savio 9102 (dies Exemplar); Geissen -, vergl. 1955; Kampmann/Ganschow -. Von großer Seltenheit. Grünbraune Patina, sehr schön/fast vorzüglich

500,--

- 633 - und Marcus Aurelius. A-Sesterz, nach 140, Rom; 25,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste l. BMC 1215; Coh. 37; RIC 1215.

Dunkelgrüne Patina, geglättet, fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 281, München 2012, Nr. 838.

750,--



- 634 - für Marcus Aurelius. Æ-Sesterz, 140/144, Rom; 22,58 g. Kopf r./Priestergeräte. BMC 1405; Coh. 454; RIC 1234 a. Hervorragendes Jugendporträt, braune Patina, vorzüglich/sehr schön 300,--
- 635 Æ-Denar, 148/149, Rom; 3,25 g. Kopf r./Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 683; Coh. 618; RIC 444. Vorzüglich 100,--
- 636 Æ-Sesterz, 159/160, Rom; 28,06 g. Drapierte Büste r./Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 2100; Coh. 757; RIC 1352 b. Grüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 64, München 1993, Nr. 493.



- 637 Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. A-Aureus, 161, Rom; 6,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz// Marcus Aurelius und Lucius Verus stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC -; Calico 1821; Coh. -; RIC 10. Sehr schön 3.000,--



- 638 Æ-Sesterz, 161, Rom; 34,82 g. Kopf r., l. drapiert//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 847; Coh. 45; RIC 795. Breiter Schrötling, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Sally Rosenberg 55, Frankfurt am Main 1924, Nr. 518.



- 639 Æ-Sesterz, 161, Rom; 32,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn. BMC 842 Anm.; Coh. 512; RIC 813. R Außergewöhnlich breiter Schrötling. Grüne Patina, kl. Schrötlingssrisse, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1902 und der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 992.



- 640 *Æ*-Sesterz, 162/163, Rom; 26,53 g. Kopf r., l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1037 Anm; Coh. -; RIC -.  
Grüne Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 641 *A*-Aureus, 168, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 465; Calico 2005; Coh. 898; RIC 189.  
Gutes vorzüglich 15.000,--  
Exemplar der Auktion Gemini VI, New York 2010, Nr. 451.



- 642 *A*-Aureus, 172/173, Rom; 7,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet r. mit erhobener Rechten und Parazonium. BMC 575 Anm.; Calico 1867 a; Coh. 302; RIC 281.  
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--  
Exemplar der Auktion Jean Vinchon, Monte-Carlo 23./24. April 1976, Nr. 237.



- 643 *Æ*-As, 176/177, Rom; 10,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Galeere r., Neptun am Bug. BMC 1623 var.; Coh. 191; RIC 1195.  
Fast vorzüglich/vorzüglich 250,--  
Exemplar der Auktion Numismatics Fine Arts X, Beverly Hills 1981, Nr. 352 und der Sammlung H. C. Levis, Auktion Ars Classica 11, Luzern 1925, Nr. 607.
- 644 *Æ*-Sesterz, 178/179, Rom; 30,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC S. 677 Anm; Coh. 185; RIC 1237.  
R Braune Patina, Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag - Quick Auction 2008, Stuttgart 2008, Nr. 119; der Auktion Meister & Sonntag 5, Stuttgart 2007, Nr. 60 und der Sammlung Adolph Wild, Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 9194.



645



646



- 645 *Æ*-Quadrans, Rom; 3,47 g. Kopf des personifizierten Frühlings als Jüngling mit Blumenkranz r.//SC im Blumenkranz. van Heesch, J., *Une représentation remarquable des quatre saisons sur semisses de l'époque antoninienne*, in: Scheers, Simone (Hrsg.), *Studio Paulo Naster Oblata I. Numismatica Antiqua*, Leuven 1982, Pl. XXV, 6 (Vs. stempelgleich). Grüne Patina, sehr schön 100,--

Der Kopf der Vorderseite wurde früher mit Annius Verus, dem jüngsten Sohn des Marcus Aurelius identifiziert. Wie van Heesch gezeigt hat, ist dies höchst unwahrscheinlich.

- 646 *Æs*, Argos (Argolis); 8,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Artemis geht r. mit vorgehaltenem Bogen und greift nach Pfeil in Köcher. RPC IV online 10984 (temporary number); Slg. BCD -, vergl. 1193.1. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 236, München 2016, Nr. 328 A.

Der RPC Online kennt nur ein (deutlich schlechter erhaltenes) Exemplar in den Staatlichen Museen, Berlin.



647



1,5:1



647

- 647 *Æs*, 169/175, Pergamon (Mysia), *Strategos Titos Klaudios Aristeas*; 23,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Nike und Zepter. BMC 288; SNG France -. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 320.



648



1,5:1



648

- 648 *Æs*, 161/169, Synaos (Phrygia), *Magistrat Menandros, Sohn des Ask(lepiades), Archon zum zweiten Mal*; 25,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Reitergott (?) r. mit Doppelaxt. RPC IV online 2186 (temporary number); SNG v. Aulock 3967. **R** Glänzende braune Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 321.

RPC online bezeichnet den Reiter auf dem Revers als Apollo-Men, doch fehlen wesentliche Attribute des Men, und folglich wurde das Stück nicht in das CMRDM aufgenommen. Um welchen Gott (oder Heros) es sich handelt, ist also nicht klar.



649



650



- 649 - für **Divus Antoninus**. Æ-Sesterz, 161, Rom; 24,86 g. Kopf r.//Statue des Antoninus Pius auf einer Säule. BMC 880; Coh. 354; RIC 1269. 600,--  
 Dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich/vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Sternberg 10, Zürich 1980, Nr. 393.  
 Auf dem Revers dürfte die Ehrensäule des Kaisers auf dem Marsfeld dargestellt sein, von der sich leider nur die Basis erhalten hat.
- 650 - für **Faustina filia**. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 25,21 g. Drapierte Büste r.//Fecunditas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 905; Coh. 100; RIC 1638. 500,--  
 Braune Patina, scharf ausgeprägtes Exemplar, gutes sehr schön  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 8919.



651



652



- 651 Æs, Tripolis (Lydia); 16,02 g. Drapierte Büste r.//Jugendlicher Flußgott Maiandros lagert l. mit geschultertem Schilfrohr und Füllhorn, auf Quellurne gestützt. BMC 64; RPC IV online 1640; SNG v. Aulock 3319. 300,--  
 Feine dunkelbraune Patina, winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön/vorzüglich
- 652 - für **Diva Faustina filia**. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 23,61 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Rogus, darauf Quadriga v. v. BMC 1553; Coh. 80; RIC 1709. 250,--  
 R Grüne Patina, min. korrodiert, etwas geglättete Felder, gutes sehr schön  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Münzen und Medaillen AG 17, Basel 1957, Nr. 493 und der Sammlung Apostolo Zeno, Auktion Dorotheum vom 13. Juni 1955, Nr. 1230.



654



653



654

- 653 - und **Lucius Verus, Restitution für Marcus Antonius**. Æ-Denar, 161/169, Rom; 3,75 g. ANTONIVS AVGVR Galeere l., im Abschnitt IIIVIR R P C//ANTONINVS ET VERVS AVGV REST LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 501; Coh. 83; RIC 443. 300,--  
 R Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Numismatics Fine Arts IV, Beverly Hills 1977, Nr. 597.  
 Diese Prägung ehrt die Legio VI Ferrata, die nach der Niederlage des Antonius zunächst von Augustus nach Syrien, dann nach Palästina versetzt worden war und die wahrscheinlich im Partherfeldzug des Lucius Verus eine Rolle spielte. Auch mag laut Harold Mattingly die Ähnlichkeit der Namen "Antonius" und "Antoninus" einen Anlaß für diese Restitutionsprägung gegeben haben, siehe BMC S. CXXXIII.
- 654 - für **Commodus**. Æ-As, 177, Rom; 10,69 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 1644; Coh. 218; RIC 1547. 750,--  
 R Dunkelgrüne Patina, feiner Stil, vorzügliches Exemplar  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 32, München 1985, Nr. 600.



1,5:1



655



1,5:1

- 655 Lucius Verus, 161-169. AV-Aureus, 161, Rom; 7,33 g. Kopf r.//Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC 31; Calico 2111; Coh. 44; RIC 450. RR Vorzüglich 15.000,--  
Exemplar der Auktion UBS 53, Basel 2002, Nr. 207.



656



657



656

- 656 AE-Sesterz, 161, Rom; 23,88 g. Drapierte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 858; Coh. 27; RIC 1282. Dunkelbraune Patina, fast vorzüglich 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 18, München 1980, Nr. 455.
- 657 AE-Sesterz, 161/162, Rom; 26,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 1026; Coh. -; RIC 1309. Grünbraune Patina, sehr schön 200,--



1,5:1



658



1,5:1

- 658 AV-Aureus, 163/164, Rom; 7,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Armenia sitzt l. mit Bogen und Köcher, dahinter Trophäe. BMC -; Calico -; Coh. -; RIC -. Kl. Kratzer auf dem Revers, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 12.500,--  
Bei diesem Exemplar liegt eine wohl unedierte Aversvariante vor: Statt der bekannten drapierten bzw. gepanzerten Büsten findet sich bei diesem Stück lediglich ein Kopf mit Lorbeerkranz, vergl. BMC 297; Calico 2106-2108; RIC 507 f.



1,5:1



659



1,5:1

- 659 AV-Aureus, 163/164, Rom; 7,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC -; Calico 2177; Coh. -; RIC 525. Winz. Randfehler, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar 20.000,--  
Exemplar der Auktion Lanz 154, München 2012, Nr. 359.  
Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien, wo Lucius Verus Sohaemus als König einsetzte.

- 
  
 660 *A*-Aureus, 164/165, Rom; 6,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC 383; Calico 2179; Coh. -; RIC 534. Attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--  
 Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien, wo Lucius Verus Sohaemus als König einsetzte.
- 
  
 661 *A*-Aureus, 165/166, Rom; 7,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria fliegt l. mit Diadem. BMC 424 var.; Calico 2207; Coh. 337; RIC 551. Winz. Kratzer, dennoch vorzüglich 7.500,--  
 Exemplar der Auktion Triton XIX, New York 2016, Nr. 585.  
 Das Stück feiert den Sieg über die Parther. 165 waren Seleucia und Ktesiphon von dem General Avidius Cassius eingenommen worden.
- 
  
 662 *A*-Aureus, 167, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 446; Calico 2128; Coh. 52; RIC 568. R Gutes sehr schön 7.500,--  
 Exemplar der Auktion Leo Hamburger 95, Frankfurt am Main 1932, Nr. 389.  
 Das vierte Congiarium wurde 167 anlässlich des 3. Konsulates des Verus gezahlt.
- 
  
 663 *A*-Diobol, Jahr 5 (= 164/165), Alexandria (Aegyptus); 11,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Adler steht l., Kopf r. Dattari -; Emmet 2459(5); Geissen -; Kampmann/Ganschow -. Von größter Seltenheit. Gutes sehr schön 300,--
- 
  
 664 - für Lucilla. *A*-Aureus, Rom; 7,12 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calico 2218; Coh. 69; RIC 783. R Ränder geglättet, sonst vorzüglich 10.000,--  
 Exemplar der Auktion Heritage ANA Signature Sale 3033, 2014, Nr. 23089.  
 161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.



665



666



- 665 Æ-Sesterz, Rom; 25,02 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 1147; Coh. 31; RIC 1742. Grüne Patina, gutes sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

- 666 Æ-Drachme, Jahr 8 (= 167/168), Alexandria (Aegyptus); 17,22 g. Drapierte Büste r.//Tyche lagert l. mit Steuerruder auf Lectisternium. Dattari 3825; Geissen 2198 var.; Kampmann/Ganschow 40.6. Grünbraune Patina, schön-sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



667



668



- 667 Commodus, 177-192. Æ-Medaillon, 177, Rom; 51,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz und Aegis// Marcus Aurelius und Commodus in Quadriga l., davor Soldat, oben fliegt Victoria l. Gnechi S. 67, 139 und Tf. 87, 6. RR Schwarze Patina, schön 750,--  
Exemplar der Auktion Lanz 28, München 1984, Nr. 576.
- 668 Æ-Sesterz, 179, Rom; 25,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht l. mit Speer und Schild und opfert Korn (?) in brennenden Altar. BMC 1703 Anm.; Coh. 234; RIC 1607 (Fehlerhafte Angabe der Averslegende). Braune Patina, Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



1,5:1



669



1,5:1

- 669 AV-Aureus, 181, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Securitas sitzt r. mit Zepter. BMC -, vergl. 54; Calico 2325; Coh. vergl. 700; RIC -, vergl. 23. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--



670



1,5:1



670

- 670 Æ-Sesterz, 181/182, Rom; 30,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet r. mit Speer, davor Löwe. BMC 480 Anm.; Coh. 973; RIC 332 b. R Braungüne Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Sammlung M. L., Auktion Jean Vinchon, Monte-Carlo 23./24. April 1976, Nr. 101 und der Sammlung C. E. G. Mackerell, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 16.-18. Mai 1906, Nr. 222.



- 671 Æ-Medaillon, 184, Rom; 49,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. und reicht dem Kaiser mit Parazonium und Zepter einen Kranz. Gnechi S. 59, 72 und Tf. 83, 1.  
**RR** Dunkelgrüne Patina mit rötlichen Auflagen, fast vorzüglich/sehr schön + 12.500,--  
 Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 893.



- 672 Æ-Aureus, 186/187, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nobilitas steht r. mit Zepter und Statuette der Minerva. BMC 216 Anm.; Calico 2292; Coh. -; RIC -. **R** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8833.



- 673 Æ-Aureus, 189, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Commodus und der Senat reichen sich die Hand. BMC vergl. 237 Anm.; Calico vergl. 2295; Coh. vergl. 409; RIC -; Vaillant S. 188.  
**Von allergrößter Seltenheit.** Leichte Auflagen, dennoch vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--

Die Angaben zur Vorderseite (Kopf r. mit Lorbeerkranz) im BMC und bei Calico beruhen auf der Beschreibung Cohens, der seinerseits lediglich Vaillant zitiert, bei dem allerdings die Vorderseite schlicht nicht beschrieben ist (Jean Vaillant, Numismata imperatorum romanorum praestantiora a Julio Caesare ad Tyrannos usque, Tomus secundus, Rom 1743, S. 188.).

Vaillant bemerkt zu diesem Stück: "Hic nummus argenteus rarus est, aureus rarissimus est."



674

- 674 Æ-Medaillon, 192, Rom; 62,52 g. Kopf r. im Löwenfell//Commodus als Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell. Gnechi S. 54, 29 und Tf. 80, 2.  
 RR Dunkelgrüne Patina, geglättet, Revers etwas korrodiert, fast sehr schön 1.500,--  
 Exemplar der Auktion Lanz 28, München 1984, Nr. 587.



676



675



676

- 675 Æ-As, 192, Rom; 10,90 g. Kopf r. im Löwenfell//Keule in Kranz. BMC 722; Coh. 193; RIC 644.  
 Grünbraune Patina, leicht korrodiert, kl. Schrötlingsriß, sonst sehr schön 100,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 195, München 1997, Nr. 758.
- 676 - für Divus Marcus Aurelius. Æ-Sesterz, 180, Rom; 27,28 g. Kopf r.//Adler steht l. auf Altar, Kopf r.  
 BMC 392; Coh. 87; RIC 658. Grüne Patina, fast vorzüglich 2.500,--  
 Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 298, München 2014, 637; der Auktion Cayón Numismática, Madrid Mai 2013, Nr. 113; der Auktion Schweizerischer Bankverein 41, Zürich 1996, Nr. 136; der Auktion Vinchon, Paris 23. April 1976, Nr. 87 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 28, Basel 1964, Nr. 368.



677



678



677

- 677 - für Crispina. Æ-Sesterz, 180/183, Rom; 25,39 g. Drapierte Büste r.//Laetitia steht l. mit Kranz und Steuerruder auf Globus. BMC 416; Coh. 27; RIC 669.  
 Grünbraune Patina, winziger Schrötlingsriß, min. korrodiert, leichte Auflagen, sehr schön 125,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8135.
- 678 Æ-As, 180/183, Rom; 13,36 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 433; Coh. 24; RIC 680.  
 Dunkelbraune Patina, leichte Auflagen, winziger Schrötlingsriß, attraktives Porträt, fast vorzüglich 125,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8136.



1,5:1



679



1,5:1

- 679 Pertinax, 193. Æ-Denar, Rom; 3,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ops sitzt l. mit zwei Ähren. BMC 19; Coh. 33; RIC 8 a.  
 R Herrliche Patina, gutes sehr schön 500,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 680 *Æ*-Sesterz, Rom; 18,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 37; Coh. 5; RIC 14.  
**RR** Prächtiges Porträt, Felder leicht geglättet, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich/sehr schön 2.000,--  
 Exemplar der Sammlung E. P. Nicolas, Auktion Maison Platt, Paris März 1982, Nr. 565; der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining, London 26. Mai 1959, Nr. 60 und der Sammlung Earl Fitzwilliam, Auktion Christie's, London 1949, Nr. 245.  
 Dies Exemplar ist bei Woodward erwähnt (NC 1957, S. 93, Nr. 9.).



- 681 *Æ*-Sesterz, Rom; 27,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Dreifuß. BMC 44; Coh. 58 var.; RIC 24.  
**RR** Leicht korrodiert, sehr schön/schön 600,--
- 682 *Æ*-As, Rom; 6,95 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. und greift mit erhobenen Händen nach Stern. BMC 32; Coh. 51; RIC 31.  
**Von großer Seltenheit.** Dunkelgrüne Patina, Korrosionsspuren, Felder etwas geglättet, fast sehr schön 500,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 683 *Æ*-As, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 34; Coh. 22; RIC 33.  
**R** Grüne Patina, Korrosionsspuren, fast sehr schön 500,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 387 und der Sammlung Ernst Lejeune, Auktion Peus 250, Frankfurt am Main 1954, Nr. 1532.
- 684 *Æ*-As, Rom; 6,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ops sitzt l. mit Ähren. BMC 48 Anm.; Coh. -; RIC 35 a.  
**Von großer Seltenheit.** Grünbraune Patina, hervorragendes Porträt, sehr schön 400,--  
 Exemplar der Auktion Rauch 22, Wien 1978, Nr. 385.
- 685 *AR*-Denar, 193, Rom; 2,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit Legionsadler und Vexillum. BMC 2; Coh. 2; RIC 1.  
**R** Sehr schön 750,--  
 Exemplar der Auktion Lanz 16, München 1979, Nr. 464.



1,5:1



686



1,5:1

- 686 AR-Denar, Rom; 3,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 8; Coh. 15; RIC 3 a. R Feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



687



1,5:1



687

- 687 AR-Denar, Rom; 2,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 8; Coh. 15; RIC 3 a. R Feine Tönung, sehr schön/schön 500,--  
Exemplar der Sammlung F. S. Knobloch, Auktion Stack's, New York 1.-3. Mai 1980, Nr. 861.



1,5:1



688



1,5:1

- 688 Æ-Sesterz, Rom; 20,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 25; Coh. 12; RIC 15. R Glänzende dunkelbraune Patina, vorzüglich/sehr schön 2.000,--  
Exemplar der Sammlung E. P. Nicolas, Auktion Maison Platt, Paris März 1982, Nr. 567 und der Auktion Hess-Leu 36, Luzern 1968, Nr. 500.



689



690



691



- 689 Æ-Dupondius, Rom; 9,88 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 17 ff.; Coh. 13; RIC 12. R Kleiner Randfehler, min. korrodiert, dunkle grünbraune Patina, sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8138.
- 690 - für Manlia Scantilla. AR-Denar, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 11; Coh. 2; RIC 7. RR Sehr schön 1.250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 691 Æ-Sesterz, Rom; 17,57 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 32; Coh. 6; RIC 18 a. RR Grüne Patina, sehr schön/schön 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



693



692



693

- 692 - für **Didia Clara**. *AR*-Denar, Rom; 3,09 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 14; Coh. 3; RIC 10. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Die Reversdarstellung zeigt, daß noch unter Didius Julianus das antoninische Reversprogramm Maßstäbe setzte. Auch unter Antoninus Pius war die Darstellung der Hilaritas für die Prägungen im Namen seiner Tochter (nicht seiner Ehefrau) reserviert, siehe Alexandridis, Annetta, Die Frauen des römischen Kaiserhauses, Mainz 2004, S. 26/27.

- 693 *AE*-Sesterz, Rom; 17,57 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 38; Coh. 4; RIC 20. **RR** Feines Porträt, grüne Patina, gutes sehr schön/sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



1,5:1



694



1,5:1

- 694 **Pescennius Niger, 193-194**. *AV*-Aureus (indischer Beischlag); 7,13 g. IMP · CAES · C PESCEN - NIGER · IVST · AVG Kopf r. mit Lorbeerkranz//VENE - RI - V - ICTR Venus steht r. mit Apfel und Palmzweig an Säule gelehnt. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 77, Zürich 2014, Nr. 158.

Bei dem vorliegenden Aureus handelt es sich um einen zeitgenössischen indischen Beischlag.



696



695



696

- 695 *AR*-Denar, Antiochia; 2,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Iustitia steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 305 Anm.; Coh. -; RIC 47 c. **RR** Herrliche Patina, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion NAC A, Zürich 1991, Nr. 1868.

- 696 *AEs*, Kaisareia Germanika (Bithynia); 14,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo (?) steht l. mit Zweig (?). Lindgren, Henry C. und Kovacs, Frank L., Ancient Bronze Coins of Asia Minor and the Levant, California 1985, Nr. 106; Waddington, Rec. Gen. -. Dunkelgrüne Patina, sehr schön/fast sehr schön 300,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Jesus Vico 135, Madrid 2013, Nr. 298.



698



697



698

- 697 **Clodius Albinus, 193-197**. *AR*-Denar, 194/195, Rom; 3,18 g. Kopf r.//Aesculap steht l. mit Schlangentab. BMC 88; Coh. 9; RIC 2. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1902.

- 698 *AE*-As, 194/195, Rom; 9,73 g. Kopf r.//Saeculum Frugiferum steht l. mit Caduceus und Dreizack. BMC 548; Coh. 72; RIC 61. Grünbraune Patina, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



1,5:1



699



1,5:1

- 699 AR-Denar, 195/197, Lugdunum; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler. BMC 284; Coh. 24; RIC 20 b. RR Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 400,--



700



1,5:1



700

- 700 Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 201/210, Rom; 3,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Medusa-kopf v. v. auf Aegis. BMC 357; Coh. 591; RIC 286. RR Feine Tönung, sehr schön Exemplar der Auktion Rauch 28, Wien 1982, Nr. 341. 400,--



701



- 701 AE-Sesterz, 202/211, Rom; 25,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Victorien stehen einander gegenüber und befestigen einen Schild an einer Palme. BMC 261 A Anm.; Coh. 723; RIC 808 Anm. RR Grüne Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön 750,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
Exemplare diesen Typs belegen, dass Cohen die Averslegende L SEPT SEVERVS PIVS AVG ohne den Zusatz BRIT korrekt angegeben hat.



1,5:1



702



1,5:1

- 702 AR-Denar, 204/206, Rom; 4,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Schiff mit gesetzten Segeln l. zwischen Quadrigen, unten Vogel, Löwe, Panther, Hirsch, Bär, Stier und ein weiterer Bär. BMC 343; Coh. 253; RIC 274. R Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung F. S. Knobloch, Auktion Stack's, New York 1.-3. Mai 1980, Nr. 882.  
204 fand eine Säcular-Feier statt. Ein Höhepunkt der Feiern waren die Spiele im Circus, die der Revers des Stückes abbildet. Cassius Dio beschreibt u. a. das Schiff, das die Tiere (insgesamt 700) freigab (Cassius Dio 77, 1 ff.). Siehe hierzu auch Bergmann, B., Pictorial Narratives of the Roman Circus, in: Nelis-Clément, J. und Roddaz, J.-M. (Hrsg.), Le cirque romain et son image, Bordeaux 2008, S. 377.



1,5:1



703



1,5:1

- 703 AV-Aureus, 205, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler. BMC 469; Calico 2508; Coh. 468; RIC 196. R Attraktives, vorzügliches Exemplar 20.000,--  
Exemplar der Auktion NAC 87, Zürich 2015, Nr. 292.



704



705



- 704 *Æs*, Philippopolis (Thracia); 3,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Halbmond, darüber vier Sterne. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--  
 705 - und Julia Domna. *Æ*-Denar, 202/210, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 BMC 342; Coh. 3; RIC 273.



2:1



706



2:1

- 706 - für Julia Domna. *AV*-Aureus, 193/196, Rom; 7,36 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calico 2641; Coh. 193; RIC 536. Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast stempelfrisches Prachtexemplar 17.500,--  
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 597.



707



- 707 *Æ*-Denar, 196/211, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. BMC 72; Coh. 170; RIC 575. Winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 100,--



708



1,5:1



708

- 708 *Æs*, nach 203, Antiochia (Pisidia); 27,00 g. Drapierte Büste r.//Men steht r. mit Zepter und Victoria, auf Säule gestützt, l. Hahn. CMRDM Antioch 42; Krzyzanowska Av. XXI/Rv. 50. Selten in dieser Erhaltung. Braune Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 250,--  
 Exemplar der Auktion Kastner 6, München 1974, Nr. 359.



1,5:1



709



1,5:1

- 709 - für Julia Domna, Caracalla und Geta. *Æ*-Denar, 196/211, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste Julia Domnas r.//Büsten Caracallas und Getas einander gegenüber. BMC 5; Coh. 2; RIC 540. R Feine Tönung, sehr schön 500,--



2:1



710



2:1

- 710 - mit Caracalla und Geta. *A*-Aureus, 200/202, Rom; 7,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büsten des Caracalla mit Lorbeerkranz und des Geta einander gegenüber. BMC -; Calico 2604 b (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC -. **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar Exemplar der Sammlung Henry Platt Hall Teil II, Auktion Glendining, London 16. November 1950, Nr. 1695. 10.000,--



2:1



711



2:1

- 711 *A*-Aureus, 202/210, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und halten Victoria. BMC 312; Calico 2435; Coh. -; RIC 255. **R** Geprägt mit verbrauchten Stempeln, vorzüglich Exemplar der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 1103. 15.000,--



1,5:1



712



1,5:1

- 712 *A*R-Denar, 202/210, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büsten des Caracalla mit Lorbeerkranz und des Geta einander gegenüber. BMC -; Coh. 6; RIC 251. **RR** Sehr schön 350,--



713



1,5:1



713

- 713 - für Geta. *Æ*-Sesterz, 200/202, Rom; 25,91 g. Drapierte Büste r.//Castor steht l. mit Zepter und hält sein Pferd am Zügel. BMC S. 318 Anm.; Coh. 15; RIC 111. **Von größter Seltenheit. Prächtiges Jugendporträt auf breitem Schrötling.** Dunkelgrüne Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Leu 30, Zürich 1982, Nr. 411. 10.000,--



1,5:1



714



1,5:1

- 714 **AR-Denar, 204/206, Rom; 3,06 g. Drapierte Büste r.//Schiff mit gesetzten Segeln l. zwischen Quadrigen, unten Vogel, Löwe, Panther, Hirsch, Bär, Stier und ein weiterer Bär. BMC 453; Coh. 67; RIC 43. RR Feine Tönung, winz. Schrötlingssrisse, fast vorzüglich** 500,--
- Exemplar der Auktion Sternberg V, Zürich 1975, Nr. 172 und der Auktion Hess-Leu 41, Luzern 1969, Nr. 350.
- 204 fand eine Säcular-Feier statt. Ein Höhepunkt der Feiern waren die Spiele im Circus, die der Revers des Stückes abbildet. Cassius Dio beschreibt u. a. das Schiff, das die Tiere (insgesamt 700) freigab (Cassius Dio 77, 1 ff.). Siehe hierzu auch Bergmann, B., Pictorial Narratives of the Roman Circus, in: Nelis-Clément, J. und Roddaz, J.-M. (Hrsg.), Le cirque romain et son image, Bordeaux 2008, S. 377.



1,5:1



715



1,5:1



- 715 **Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 206, Rom; 3,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Schiff mit gesetzten Segeln l. zwischen Quadrigen, unten Vogel, Löwe, Panther, Hirsch, Bär, Stier und ein weiterer Bär. BMC 508; Coh. 118; RIC 157. RR Feine Tönung, gutes sehr schön** 400,--



1,5:1



716



1,5:1



- 716 **AR-Denar, 206/210, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Die vier Jahreszeiten, dargestellt als spielende Kinder. BMC 505; Coh. -; RIC 153. R Feine Tönung, winz. Schrötlingssriß, sehr schön** 400,--



717



718



- 717 **AE-Sesterz, 210/213, Rom; 26,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Caracalla und Geta reichen sich die Rechte und werden von Liber bzw. Hercules bekrönt. BMC 240; Coh. 29; RIC 508 c. Grüne Patina, winz. Schrötlingssriß, min. korrodiert, fast vorzüglich** 2.000,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 226; der Auktion Meister & Sonntag 4, Stuttgart 2006, Nr. 94 und der Auktion Rauch 75, Wien 2005, Nr. 601.

- 718 **AE-Sesterz, 211, Rom; 24,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt auf einen Schild an einer Trophäe, r. Britannia v. v. und Gefangener. BMC 36; Coh. 461; RIC 483 a. RR Sehr schön** 400,--



719



720



719

- 719 Æ-Sesterz, 213/214, Rom; 25,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC S. 479 Anm.; Coh. 536; RIC 535.

R Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Hirsch Nachf. 183, München 1994, Nr. 1362.

- 720 Æ-As, 214/217, Rom; 11,64 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC 274; Coh. 540; RIC 576.

R Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 1214.



721



723



722



- 721 Æ-Antoninian, 215, Rom; 5,99 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol in Quadriga l. BMC 175; Coh. 356; RIC 282 e.

R Breiter Schrötling, vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8577.

- 722 Æ-Antoninian, 216, Rom; 4,73 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit Globus. BMC 169; Coh. -; RIC 281 a var.

Hervorragendes Porträt, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

300,--

Exemplar der Auktion Leu 30, Zürich 1982, Nr. 409.

- 723 Æ-Denar, 217, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Diana (oder Luna) in Stierbiga l. BMC 185; Coh. 395; RIC 284 d.

Feine Tönung, gutes vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 235 und der Sammlung Walter Niggeler 3, Auktion Bank Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1967, Nr. 1404.



725



724



725

- 724 Æs, Milet (Ionia); Archiprytanis Aur(elios) Demet[...]; 23,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Artemis mit Patera und Bogen und Apollo von Didyma mit Nike und Bogen stehen l., davor Hirsch. SNG v. Aulock -.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

250,--

- 725 Æs, 216/218 (?), Laodikeia (Phrygia), *Asiarch Aelius Pigres*; 45,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser (?) in Elefantenquadriga l. mit Patera, Zepter und Strahlenbinde. SNG v. Aulock 3857 (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. Braune Patina, leichte Kratzer, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 348 und der Sammlung Hans von Aulock.

In der SNG von Aulock wird die Person in der Quadriga als Helios beschrieben. Allerdings existieren andere unter Aelius Pigres entstandene Prägungen, die klar den Kaiser in diversen Quadrigen (Löwen- oder Kentaurenquadriga) zeigen. Ferner zeigt die Gestalt auf dem Revers nicht die üblichen Attribute des Helios. Es ist unserer Ansicht nach der Kaiser dargestellt. Entstanden ist die Münze gegen Ende der Regierung Caracallas, als der Kaiser auf dem Weg in den Partherkrieg durch Kleinasien zog, also auch in einer Zeit, als er verstärkt auf die imitatio Alexandri zurückgriff. Auch Alexander wird häufig in einer Elefantenquadriga dargestellt.



726

- 726 - **Es**, 215/217, Laodikeia (Syria); 17,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Modius, darin Ähren. Meyer, Eckhard, Die Bronzeprägung von Laodikeia in Syrien 194-217, in: JNG 37/38 (1987/1988), Nr. 111.1 und Tf. 15, 111 (dies Exemplar). **RR Braune Patina, sehr schön/vorzüglich** 500,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg 6, Zürich 1976, Nr. 640.  
 Anlaß der Prägung war wohl eine Getreidespende des Kaisers während seines Aufenthaltes in Laodikeia.



728

727

728

- 727 - **für Divus Septimius Severus**. **Æ-Denar**, 211, Rom; 3,21 g. Kopf r.//Adler auf Globus v. v., Kopf l. BMC 21; Coh. 84; RIC 191 c. **Vorzüglich** 125,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 529.
- 728 **Æ-Sesterz**, 211, Rom; 21,09 g. Kopf r.//Rogus. BMC 49; Coh. 90; RIC 490 B. **RR Braune Patina, leicht geblättert, attraktives, sehr schönes Exdemplar** 750,--



729

- 729 - **für Julia Domna**. **Æ-Sesterz**, 211/217, Rom; 24,82 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 208; Coh. 90; RIC 585. **Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich** 750,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Cahn 68, Frankfurt am Main 1930, Nr. 531.



732

730

731

732

- 730 - **und Julia Domna**. **Æ-Denar**, 198/209, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. BMC 7; Coh. 1; RIC 544. **RR Feine Tönung, gutes sehr schön** 500,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 217 und der Auktion Hess-Leu 36, Luzern 1968, Nr. 510.
- 731 - **für Plautilla**. **Æ-Denar**, 202/205, Rom; 3,52 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Zepter. BMC 411; Coh. 1; RIC 363 a. **Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/vorzüglich** 100,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 732 **Æ-As**, Rom; 9,97 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 804; Coh. 19; RIC 581. **Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, etwas korrodiert, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar** 300,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Peus Nachf. 410/411, Frankfurt am Main 18. September 2013, Nr. 489.



2:1



733



2:1

- 733 - und Geta. *AV*-Aureus, 198, Rom; 7,20 g. M AVRELIVS - ANTON AVG Drapierte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkranz//P SEPT GETA - CAES PONT Drapierte Büste des Geta r. BMC 121; Calico 2863 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 4; RIC 17.  
**RR** Winz. Kratzer, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung  
 Exemplar der Auktion Leu 22, Zürich 1979, Nr. 300. 15.000,--



734



735



- 734 *AR*-Denar, 199/200, Rom; 3,55 g. Drapierte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Geta r. BMC 162; Coh. 2; RIC 38. **RR** Leichter Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast vorzüglich  
 Exemplar der Auktion Kastner 6, München 1974, Nr. 356. 400,--
- 735 **Geta als Caesar, 198-209, mit Septimius Severus und Caracalla.** *AR*-Denar, 199/204, Rom; 2,74 g. Drapierte Büste des Geta r.//Drapierte Büsten des Septimius Severus und des Caracalla mit Lorbeerkränzen einander gegenüber. BMC 214; Coh. 1; RIC 5. **R** Feine Tönung, sehr schön/fast sehr schön 250,--



736



737



736

- 736 **Geta, 209-212.** *AE*-Sesterz, 211, Rom; 27,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. mit Zepher und Füllhorn, zu ihren Füßen l. Gestalt mit Füllhorn, r. Flußgott (?). BMC 45; Coh. 199; RIC 171 a.  
**RR** Dunkelgrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, leicht geglättet, gutes sehr schön  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner. 500,--
- 737 *AE*-Dupondius, 211, Rom; 14,89 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Frau steht r. mit Zepher und hält eine Gewandfalte vor sich, davor zwei Kinder. BMC 272; Coh. 153; RIC 174 a.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Grünbraune Patina, vorzüglich  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 410 (dort irrtümlich bestimmt). 500,--



738



739



- 738 *AE*-As, 211, Rom; 11,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 273; Coh. 54; RIC 175 a. Dunkelgrüne Patina, sehr schön  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner. 200,--
- 739 *AE*-As, 211, Rom; 13,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Ruder und Füllhorn. BMC 48; Coh. 60; RIC 176. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner. 250,--



- 740 **Macrinus, 217-218.**  $\mathcal{A}$ -Antoninian, 217, Rom; 4,53 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 2 Anm.; Coh. -; RIC 7.

R Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar mit hervorragendem Porträt  
Exemplar der Auktion Sternberg 1, Zürich 1973, Nr. 247 und der Sammlung Richard J. Graham, Auktion Jacques Schulman 243, Amsterdam 1966, Nr. 2023.

500,--



- 741  $\mathcal{A}$ -Dupondius, 217, Rom; 15,90 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenkrone//Salus sitzt l. mit Patera und Zepter und füttert um Altar gewundene Schlange. BMC S. 512 Anm.; Coh. 119; RIC vergl. 199.

RR Dunkelbraune Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

300,--



- 742 - für **Diadumenianus.**  $\mathcal{A}$ -Denar, Rom; 2,64 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102.

Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 258.

Herrliche Patina, vorzüglich

400,--



- 743 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222.**  $\mathcal{A}$ -Denar, 218/219, Antiochia; 2,52 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//SANCT DEO SOLI ELAGABAL Stein von Emesa in Quadriga r., von vier Sonnenschirmen umgeben. BMC 286 var.; Coh. 268; RIC 195.

Sehr schön

300,--



- 744 Denar, 218/219, Antiochia; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Stein von Emesa in Quadriga r., von vier Sonnenschirmen umgeben. BMC 284; Coh. 268; RIC 196.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich  
Exemplar der Auktion NFA X, Beverly Hills 1981, Nr. 377.

500,--



2:1



745



2:1

- 745 *A*-Aureus, 220, Rom; 6,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga l. mit Zweig und Zepter, davor Stern. RR Gutes sehr schön 12.500,--  
Exemplar der Auktion Roma Numismatics 6, London 2013, Nr. 973.



746



747



- 746 *Æ*-Sesterz, 220, Rom; 18,78 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol geht l. mit erhobener Rechten und Peitsche, davor Stern. BMC 424; Coh. 156; RIC 300. Schwarzgrüne Patina, gutes sehr schön 250,--  
Exemplar der Auktion Obolos 2, Zürich 2015, Nr. 365 und der Sammlung GH, erworben am 4. Juli 1983 von der Firma Rare Coins & Classical Arts.
- 747 *Æ*-Dupondius, Rom; 12,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Libertas steht l. mit Pileus und Füllhorn, davor Stern. BMC 364 Anm.; Coh. 99; RIC 357. RR Gutes sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Baldwin's 44, London 2006, Nr. 263.



748



1,5:1



748

- 748 *Æ*-As, Rom; 11,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Elefant geht r., darüber Stern. BMC 371; Coh. 118; RIC 365. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Grüne Patina, kl. Korrosionsstellen, vorzüglich 500,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



749



- 749 *Æ*s, Olbasa (Pisidia); 30,28 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Serapis sitzt l. mit Zepter, davor Kerberos. SNG v. Aulock 5126 (dies Exemplar); v. Aulock, Kleinasiatische Münzstätten VIII, 21, Tf. 2, 21 (dies Exemplar). **Von größter Seltenheit. Wohl Unikum.** Braune Patina, leichter Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 353 und der Sammlung Hans von Aulock.



751



750



751



- 750 - für Julia Maesa.  $\mathcal{A}$ -Antoninian, Rom; 5,16 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pietas steht l. und opfert über Altar. BMC 71; Coh. 30; RIC 264. R Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Hess-Leu 41, Luzern 1969, Nr. 388.
- 751  $\mathcal{A}$ -Sesterz, Rom; 26,00 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht l. und opfert über Altar. BMC 389; Coh. 31; RIC 414. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



752



753



752



- 752 - für Julia Paula.  $\mathcal{A}$ -Sesterz, 219/220, Rom; 19,51 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn, davor Stern. BMC 415; Coh. 8; RIC 381. R Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 600,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Lanz 26, München 1983, Nr. 776 und der Sammlung H. C. Levis, Auktion Ars Classica XI, Luzern 1925, Nr. 794.  
Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.
- 753 - für Aquilia Severa.  $\mathcal{A}$ -Dupondius, Rom; 11,32 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn, davor Stern und Altar. BMC 436 Anm.; Coh. 5; RIC 391. RR Etwas geglättet, sehr schön 500,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 711 und der Sammlung Prof. Angelo Signorelli, Auktion Santamaria, Rom 13. März 1953, Nr. 835.



754



- 754 - für Severus Alexander.  $\mathcal{A}$ -Denar, 221/222, Rom; 3,25 g. Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 264; Coh. 65; RIC 2. R Prägeschwächen, fast vorzüglich 250,--  
Im Jahr 221 verlor Elagabal zunehmend an Unterstützung. Seine Großmutter Julia Maesa zwang den Kaiser, seinen Kousin Alexianus als Severus Alexander zum Caesar zu ernennen, und Elagabal mußte nach einer Militärrevolte einige seiner Favoriten aus ihren Ämtern entfernen. Im Jahre 222 mißlang ein Versuch, Severus Alexander ermorden zu lassen, was schließlich zur Ermordung des Kaisers und seiner Mutter Julia Soemias führte. Die Prägungen für Severus Alexander als Caesar sind alle selten.



1,5:1



755



1,5:1



- 755 Severus Alexander, 222-235.  $\mathcal{A}$ -Aureus, 222, Rom; 5,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 12; Calico 3080 a; Coh. 203; RIC 4. Vorzüglich/gutes sehr schön 5.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8871.

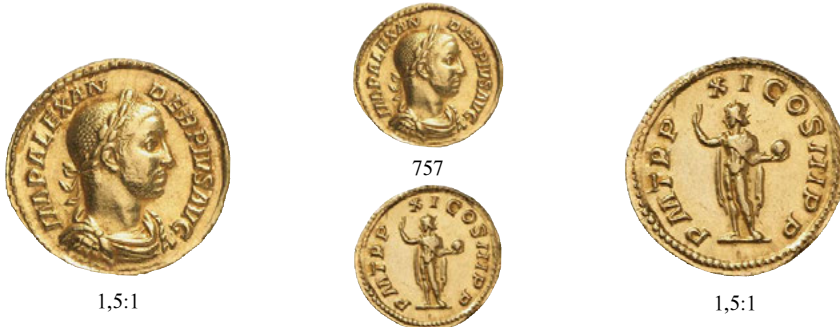


756

- 756 Æ-Sesterz, 231/235, Rom; 18,95 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Schild. BMC 806; Coh. 167; RIC 638.

Braune Patina, kl. Schrötlingsriß, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 808.

400,--



1,5:1

757

1,5:1

- 757 A-Aureus, 232, Rom; 4,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. BMC 854; Calico 3123; Coh. 426; RIC 111.

Attraktives Exemplar, gutes sehr schön

3.000,--



759

758

759

- 758 Æs, Kalchedon (Bithynia); 2,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Lyra. Waddington, Rec. gen. 106.

RR Schön/sehr schön

60,--

- 759 Æ-Drachme, Jahr 10 (= 230/231), Alexandria (Aegyptus); 24,92 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Nil reitet l. auf Nilpferd mit Ähre und Füllhorn. Dattari/Savio 10004 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow -. **Von größter Seltenheit.** Braungüne Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Sammlung Giovanni Dattari.

600,--



1,5:1

760

1,5:1

- 760 - für Julia Mamaea. B-Tetradrachme, Jahr 14 (= 234/235), Alexandria (Aegyptus); 14,11 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter. Dattari 4455; Geissen -; Kampmann/Ganschow 64.125.

R Vorzüglich

1.250,--



- 761 - und Julia Mamaea. Æ-Medaillon, 228, Rom; 8,65 g. Beider Büsten einander gegenüber//Kaiser sitzt l., von Victoria bekrönt; davor stehen Felicitas und eine weitere weibliche Gestalt. BMC 541; Gnecci 16; RIC 661 (dort als "As (?)").  
Von großer Seltenheit. Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, sehr schön/fast sehr schön 500,--
- 762 - für Orbiana. Æ-Denar, 225, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319.  
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 298.
- 763 Æ-Denar, 225, Rom; 2,69 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319.  
Sehr schön/schön 50,--



- 764 Æ-Sesterz, 225, Rom; 19,63 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kaiserpaar reicht sich die Hand, Kaiser hält Schriftrolle. BMC 301; Coh. 6 var.; RIC 657.  
R Grüne Patina, sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Hauck & Aufhäuser 17, München 2003, Nr. 477 und der Auktion Kress 102, München 1956, Nr. 369.



- 765 - für Diva Julia Maesa. Æ-Denar, 225, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau trägt Diva gen Himmel. BMC -; Coh. -; RIC -.  
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, winz. Auflagen, fast vorzüglich/sehr schön 1.250,--  
Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 356.



- 766 Maximinus I. Thrax, 235-238, für Diva Paulina. Æ-Sesterz, Rom; 21,50 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 133; Coh. 3; RIC 3.  
R Dunkelgrüne Patina, sehr schön 300,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 767 - für Maximus. Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 22,65 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 213; Coh. 14; RIC 13.  
Braune Patina, attraktives vorzügliches Exemplar 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 768 Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 19,80 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 213; Coh. 14; RIC 13. Braune Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--  
Exemplar der Auktion Leu 28, Zürich 1981, Nr. 527.



- 769 Gordianus I. Africanus, 238. Æ-Denar, Rom; 2,55 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Zepter. BMC 8; Coh. 8; RIC 4. RR Rötliche Auflagen, gutes sehr schön 750,--  
Gordianus I. wurde zusammen mit seinem gleichnamigen Sohn in Afrika Anfang Januar 238 zum Augustus ausgerufen und vom Senat anerkannt. Nachdem sein Sohn Schlacht und Leben gegen den Legaten von Numidien verloren hatte, beging er nach noch nicht einmal einem Monat Regierung Selbstmord.



- 770 Æ-Sesterz, Rom; 23,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 12; Coh. 11; RIC 11. RR Dunkelgrüne Patina, leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 771 Æ-Sesterz, Rom; 19,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 14; Coh. 14; RIC 12. R Sehr schön 1.000,--



- 772 B-Tetradrachme, Jahr 1 (= 238), Alexandria (Aegyptus); 11,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Athena steht v. v., Kopf l., mit Speer und Schild. Dattari 4654; Kampmann/Ganschow 68.3; Geissen 2599 var. R Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--



773



1,5:1



773

- 773 **Gordianus II. Africanus, 238.** A-Denar, Rom; 2,77 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 28; Coh. 12; RIC 2. **RR Feine Tönung, sehr schön** 1.500,--

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen cursus honorum zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: so dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, daß Gordianus II. consul suffectus war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.



774



- 774 **Æ-Sesterz, Rom; 21,80 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Zepter. BMC 23; Coh. 9; RIC 5. **RR Leichte Auflagen auf dem Avers, schön/sehr schön** 500,--

- 775 **Æ-Sesterz, Rom; 23,04 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Schild und Speer. BMC 31; Coh. 15; RIC 8. **RR Braune Patina, sehr schön** 1.000,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



775



776



- 776 **Balbinus, 238.** A-Antoninian, Rom; 4,04 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 67; Coh. 3; RIC 10. **Sehr schön** 200,--

- 777 **Æ-Denar, Rom; 3,36 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Parazonium. BMC 26; Coh. 20; RIC 5. **Herrliche Patina, gutes sehr schön/vorzüglich** 600,--



778



778



779



- 778 **Æ-Denar, Rom; 2,83 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 33; Coh. 23; RIC 7. **Hervorragendes Porträt, feine Tönung, vorzüglich/sehr schön** 300,--

- 779 **Æ-Sesterz, Rom; 18,20 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 34; Coh. 24; RIC 19. **Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön** 500,--



1,5:1



780



1,5:1



- 780 **Pupienus, 238.** *AR*-Antoninian, Rom; 5,72 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 87; Coh. 3; RIC 10 b. Feine Tönung, vorzüglich 500,--  
Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 326 ("Von bester Erhaltung").



781



1,5:1



782



- 781 *AR*-Denar, Rom; 2,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. Winz. Auflagen, vorzüglich/sehr schön 200,--  
BMC 46; Coh. 22; RIC 4. Exemplar der Auktion Lanz 16, München 1979, Nr. 561.

- 782 *AR*-Denar, Rom; 3,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 52; Coh. 26; RIC 6. Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar 400,--



783



784



- 783 *Æ*-Sesterz, Rom; 19,74 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 10; Coh. 15; RIC 14. Braune Patina, Felder geglättet, sehr schön/fast sehr schön 250,--

- 784 *Æ*-Sesterz, Rom; 18,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVS/SC. BMC 16; Coh. 44; RIC 18. RR Min. korrodiert, gutes sehr schön 400,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XIV, Zürich 1984, Nr. 405 und der Auktion Hess-Leu 28, Luzern 1965, Nr. 482.



785



787



786



- 785 *Æ*-Dupondius, Rom; 11,26 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria steht v. v., Kopf l., mit Kranz und Palmzweig. BMC 61; Coh. 24; RIC 39. RR Sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

- 786 *Æ*-As, 238, Rom; 12,63 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 95; Coh. 9; RIC 21. RR Sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

- 787 **Balbinus und Pupienus, 238, für Gordianus III.** *AR*-Denar, 238, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 62; Coh. 182; RIC 1. R Sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



788



789



790



788

- 788 *Æ*-Sesterz, Rom; 19,40 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 64; Coh. 183; RIC 3. R Sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; erworben bei der Kunst und Münzen AG, Lugano.
- 789 **Philippus I.**, 244-249. *Æ*-Antoninian, 248, Rom; 4,18 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Elefant mit Mahout l. Coh. 17; RIC 58. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 75,--
- 790 *Æ*-Antoninian, Antiochia; 4,27 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 8; RIC 82 var. Winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 100,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



791



792



791

- 791 *Æ*-Sesterz, Rom; 20,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 228; RIC 191. Grüne Patina, vorzüglich 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- 792 *Æ*-As, Rom; 8,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVS/SC. RR Grüne Patina, sehr schön 150,--  
Coh. 247; RIC 195 b.



793



1,5:1



793

- 793 *Æ*-Tetradrachme, 249, Antiochia (Syria); 10,99 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz, Schild und Speer. Auf dem Schild: Kaiser reitet l. mit Speer über Feind//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel. McAlee 945; Prieur 428. Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Hirsch 167, München 1990, Nr. 1287.



794



- 794 - für **Otacia Severa**. *Æ*-Antoninian, 248, Rom; 3,93 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondichel//SAEVLARES AVGG Nilpferd r. Coh. 64; RIC 116 b. Fast vorzüglich 100,--  
Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.



796



795



796



795 - für Philippus II. Æ-As, 244/246, Rom; 9,01 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Globus und Speer. Coh. 50; RIC 256 b. Vorzüglich 250,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Auktion Spink 23, Zürich 1987, Nr. 956; der Auktion Ars Classica 16, Luzern 1933, Nr. 1996 und der Auktion Ars Classica 8, Luzern 1924, Nr. 1356.

796 - und Philippus II. Æs, 249, Antiochia (Syria); 14,10 g. Drapierte Büsten des Philippus I. mit Lorbeerkranz und des Philippus II. mit Strahlenbinde einander gegenüber//Drapierte Büste der Tyche r. mit Schleier und Mauerkrone, darüber Widder r. McAlee 1000. RR Feine Patina, gutes sehr schön 250,--  
 Exemplar der Auktion Peus Nachf. 318, Frankfurt am Main 1987, Nr. 1660.



1,5:1



797



1,5:1



797 - für Divus Titus. Æ-Antoninian, 248, Rom; 3,98 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 405; RIC 82 b (Traianus Decius). R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 345.  
 Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.



798



1,5:1



799



798 - für Divus Antoninus I. Pius. Æ-Antoninian, 248, Rom; 3,82 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler auf Zepter. Coh. 1188; RIC 89 (Traianus Decius). R Herrliche Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 200,--  
 Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 346.

799 - für Divus Commodus. Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,35 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler. Coh. 1009; RIC 93 (Traianus Decius). R Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 150,--



800



801



800

800 Philippus II., 246-249. Æ-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 11,67 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. McAlee 1043; Prieur 473. Feine Tönung, raue Oberfläche, vorzüglich 200,--  
 Exemplar der Auktion UBS 83, Zürich 2009, Nr. 324.

801 Traianus Decius, 249-251. Æ-Doppelsestert, Rom; 35,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 40; RIC 115. R Vorzüglich/sehr schön 2.500,--  
 Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 793.



802

- 802 - für Herennia Etruscilla. Æ-Doppelsesterz, Rom; 32,88 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mond-sichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 21; RIC 136 a.

RR Braune Patina, fast sehr schön/sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner; der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC & Spink Taisei Numismatics, Zürich 16. November 1994, Nr. 696; der Auktion Giessener Münzhandlung 42, München 1988, Nr. 771 und der Sammlung Sir John Evans, Auktion Ars Classica 17, Genf 1934, Nr. 1690.



1,5:1



803



1,5:1

- 803 Hostilianus, 251. Æ-Antoninian, Mai/Juli 251, Antiochia; 3,67 g. C OVAL OSTIL MES COVINTVS AVG Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde, unten drei Punkte//ADVENTVS AVG Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter. Coh. -; RIC -; Vaillant S. 343.

Von allergrößter Seltenheit.

Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Jean Vaillant (Numismata imperatorum romanorum praestantiora a Julio Caesare ad Tyrannos usque, Tomus secundus, Rom 1743, S. 343.) gibt die Averslegende folgendermaßen an: "C. OVAL. MES. COVINTVS CAES. AVG.". Das Legendenende mit "CAES AVG" ist völlig unsinnig, es liegt ein offensichtlicher Fehler vor. Gemeint ist mit höchster Wahrscheinlichkeit der Avers des vorliegenden Stückes. Zur Seltenheit schreibt Vaillant: "Hic nummus argenteus, rarissimus est." Hostilianus war im Mai 251 von seinem Vater zum Augustus ernannt worden; nach dem Heldentod des Decius in der Schlacht bei Abritus in der 1. Hälfte des Juni verlor er kurz den Titel, bis Trebonianus Gallus ihn bald darauf adoptierte und wiederum in den Rang eines Augustus erhob. Noch vor dem 15.07.251 raffte die in Rom grassierende Pest Hostilianus hinweg, er war also nur etwa zwei Monate, mit einer kurzen Unterbrechung, Kaiser. Dies erklärt die große Seltenheit der Stücke des Hostilianus als Augustus.



804



- 804 Trebonianus Gallus, 251-253. Æ-Sesterz, Rom; 15,04 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Schild und Speer. Coh. 134; RIC 126 a.

Sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



805



1,5:1

- 805 - für Volusianus. Æ-Antoninian, Juni/August 251, Rom; 3,95 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Securitas steht r. an Säule gelehnt. Coh. 123 var.; RIC 136.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.

Nach dem Heldentod des Decius in der Schlacht bei Abritus im Juni 251 proklamierte das Heer Trebonianus Gallus zum Kaiser, der den Sohn des Decius, Hostilianus, adoptierte und zum Mitregenten erklärte. Seinen eigenen Sohn Volusianus erhob er zum Caesar. Bald nach dem Tode des Hostilianus im Juli 251 wurde Volusianus zum Augustus erhoben, wohl im August 251. Die Prägungen des Volusianus als Caesar sind also nur in einer kurzen Zeit zwischen Juni und August 251 entstanden und außerordentlich selten.



1,5:1



806



1,5:1



- 806 **Volusianus, 251-253.** *A*-Binio, Rom; 5,75 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter an Säule gelehnt. Calico 3362; Coh. 57 var.; RIC 149.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, gutes sehr schön 20.000,--

Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Adolph Hess AG, Wien 22. Mai 1935, Nr. 2852.

Während andere Kaiser des dritten Jahrhunderts n. Chr. häufig in ihrer Münzprägung auf das Militär Bezug nehmen, heben Trebonianus Gallus und sein Sohn Volusianus die Libertas besonders heraus. Auf ihren Münzen kann Libertas nicht für die Befreiung von einem Tyrannen stehen, sondern soll möglicherweise auf die Rechtmäßigkeit der Herrschaft hinweisen. Siehe Manders, Erika, *Coining Images of Power. Patterns in the Representation of Roman Emperors on Imperial Coinage, A.D. 193-284*, Leiden/Boston 2012, S. 89 ff.



807



808



809



810



- 807 *A*-Antoninian, Rom; 3,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zweisäuliger Rundtempel der Juno Martialis, darin Standbild der Göttin. Coh. 43; RIC 172. Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 150,--

- 808 **Aemilianus, 253.** *A*-Antoninian, Rom; 3,92 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Felsen. Coh. 2; RIC 1. R Hervorragendes Porträt. Vorzüglich 250,--

- 809 *A*-Antoninian, Rom; 4,17 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana steht l. mit Zweig und Bogen. Coh. 10; RIC 2 b. R Fast vorzüglich/sehr schön 200,--

- 810 *A*-Antoninian, Rom; 4,55 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Coh. 48; RIC 20. R Vorzüglich/fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



811



812



- 811 **Valerianus, 253-260.** *A*es, Smyrna (Ionia), *Strategos M. Aur. Philetos Hippikos*; 11,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zeus sitzt l. mit Nike und Zepter. Klose S. 315, 6 (V 3/R 6). Dunkelgrüne Patina, vorzüglich/sehr schön 200,--

- 812 - für **Diva Mariniana.** *A*es-Dupondius, Rom; 9,95 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem//Pfau steht v. v. MIR 213 f; RIC 11. R Dunkelgrüne Patina, sehr schön 250,--

Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner und Auktion Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 547.



813



1,5:1



813

- 813 **Gallienus, 253-268.** B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,43 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//LEG III ITAL VII P VII F Storch steht r. Coh. 497; MIR 1000 c; RIC 341. **RR** Feine Tönung, sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Lanz 16, München 1979, Nr. 605.

Die Legio III Italica, deren Emblem der Storch war, wurde 165 von Marcus Aurelius für dessen Markomannenkriege aufgestellt. In den 170ern errichtete die Legion ein Kastell, Castra Regina, das sich noch heute im Stadtgrundriß von Regensburg abzeichnet. Noch im vierten Jahrhundert wird die Legion in den Donauprovinzen erwähnt. Die siebte Treuepreisung bezieht sich wahrscheinlich auf einen Sieg über die Alemannen bei Verona.



1,5:1



814



1,5:1

- 814 **Æ-Quinar, 266/268, Mediolanum; 1,45 g. Kopf r. im Löwenfell//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus. King 1 (dies Exemplar); MIR 1385 f (dies Exemplar); RIC -.**  
**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Fast vorzüglich/sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Leu 20, Zürich 1978, Nr. 377.



815



- 815 **- für Saloninus. Æ-As, 257/258, Rom; 7,92 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Globus und Zepter; davor Gefangener. MIR 276; RIC 34.** **RR** Grüne Patina, sehr schön 250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



2:1



816



2:1

- 816 **Uranus Antoninus, 253-254. AV-Aureus, Emesa; 5,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//SPES VI-CTRIX Spes steht l. mit Blume. Baldus -; Baldus Nachtrag II in JNG XXVII (1977) S. 69 f., Tf. 7, 1 (dies Exemplar); Calico -; RIC -; RPC 1939 (dies Exemplar); RPC online 1920 (temporary number), dieses Exemplar abgebildet.**  
**Von größter Seltenheit. Wohl Unikum.** Winz. Schlag- und Schürfspuren, sonst fast Stempelglanz 25.000,--  
1977 befand sich das Stück in schweizerischem Privatbesitz.

Im Jahre 253 war der römische Osten, der seit Philippus keinen Kaiser mehr gesehen hatte, Barbaren und Sasaniden weitgehend ausgeliefert, denn die besten römischen Truppen waren in Italien durch die Bürgerkriege gebunden. Als Schapur I. im Frühjahr 253 seine fast ein Jahrzehnt andauernde Offensive gegen die römischen Ostprovinzen startete, die Perser Mesopotamien und Syrien überschwemmten und gewaltige Beute machten, kam es in Emesa zur Ausrufung des Aphroditepriesters Sampsigeramus zum Kaiser Uranus Antoninus. Dieser verteidigte seine engere Heimat mit Erfolg, verschwand aber beim Eintreffen Valerians im Osten unter ungeklärten Umständen. Alle Prägungen des Uranus Antoninus sind extrem selten.



- 817 **Laelianus, 269.** Æ-Antoninian, Mogontiacum; 2,30 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 621 (stempelgleich); RIC 8.  
**R** Etwas Silbersud, knapper Schrötling, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 500,--

Georg Elmer geht davon aus, daß Laelianus die von Postumus frisch eingerichtete Münzstätte in Trier in seine Gewalt gebracht hat und dort seine Münzen prägen ließ. Auch C.-F. Zschucke nimmt die Münzstätte in Trier an (Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 34). Dies wurde u. a. von I. König angezweifelt, der die Münzstätte in Mainz vermutet (Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus, München 1981, S. 135/136; so auch Gilljam, Antoniniani und Aurei des Ulpius Cornelius Laelianus, Köln 1981, S. 18). Nach einer anderen Auffassung hat Laelianus kurzfristig Köln eingenommen und die Münzstätte nach Mainz verlagert (Besly/Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century A. D., London 1983, S. 58 und 64). Dem widerspricht B. Schulte, der annimmt, daß Laelianus sich in den Besitz einer Münzstätte des Postumus setzte und dort seine Münzen prägen ließ; dort konnte er sich aber nur kurz halten, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt (Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus, Aarau 1983, S. 49/50). Weiser, Mainz römische Münzstätte? in: Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Speyer 2003, legt sich auf Mainz fest.

- 818 Æ-Antoninian, Mogontiacum; 2,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625; RIC 9. **R** Dunkelgrüne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--



- 819 **Victorinus, 269-271.** Æ-Antoninian, 270/271, Colonia, 2. Emission; 3,35 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Bland - Burnett, The Normanby Hoard, CHR VIII, Nr. 1402 (stempelgleich); Elmer -; RIC -; Schulzki 3 a; Zschucke 197.  
**Von allergrößter Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön/vorzüglich 250,--

- 820 **Macrianus, 260-261.** B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,63 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Lorbeerzweig und Lyra, l. Stern. MIR 1728 k; RIC 6.  
 Feine Tönung, Silbersud, vorzüglich/sehr schön 200,--

Die Münzen des jüngeren Macrianus werden - wie auch die folgenden Stücke des Quietus - im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

- 821 B-Antoninian, Samosata; 4,03 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Indulgentia sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Stern. MIR 1732 k; RIC 8.  
 Teilweise rötliche Tönung, Silbersud, sehr schön vorzüglich 200,--

- 822 B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,92 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler und Stern. MIR 1735 k; RIC 9.  
 Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 200,--

- 823 **Quietus, 260-261.** B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,95 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra, davor Stern. MIR 1728 n; RIC 3. Fast vorzüglich/sehr schön 200,--



- 824 B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,46 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter sitzt l. mit Patera und Zepter, davor Adler. MIR 1735 f; RIC 6.  
Silbersud mit leichter Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich 250,--
- 825 B-Antoninian, 260/261, Samosata; 4,78 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Globus, davor Stern. MIR 1741 n; RIC 10.  
Feine Tönung, Silbersud, vorzüglich/fast vorzüglich 250,--
- 826 B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume, davor Stern. MIR 1743 n; RIC 11.  
Silbersud, fast vorzüglich 200,--
- 827 **Quintillus**, 270. B-Antoninian, Rom; 3,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Olivenzweig und Zepter. RIC 26.  
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung und Silbersud 100,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 788.



- 828 B-Tetradrachme, Jahr 1 (= 270), Alexandria (Aegyptus); 9,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Adler steht r. mit Palmzweig und Kranz im Schnabel. Dattari 5419; Geissen 3050; Kampmann/Ganschow 105.2.  
R Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 150,--
- 829 **Aurelianus**, 270-275. Æ-Antoninian, 273, Siscia, 7. Emission; 4,19 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser und Concordia reichen sich die Hand. MIR 229 d; RIC 244.  
Feine Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich 75,--  
Die Beschwörung der Eintracht der Soldaten auf dem Revers ist eine Reaktion auf den zweiten Aufstand Palmyras.



- 830 **Tacitus**, 275-276. Æ-Medaillon, Rom; 19,03 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz, Victoria auf Globus und Parazonium//ADLOCVTIO TACIT - I AVG Tacitus steht l. mit erhobener Rechten auf Podest, von Victoria bekränzt, davor fünf Soldaten und drei Feldzeichen. Gnecci 2.  
Von großer Seltenheit. Grüne Patina, min. korrodiert, attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



- 831 **Probus, 276-282.** B-Antoninian, 277/278, Rom, 2. Emission; 3,78 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Victoria auf Globus und Parazonium//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter, davor Gefangener. Estiot/Gysen in RN 2006, S. 254; RIC 161 var. **RR Silbersud, vorzüglich** 200,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 806.
- 832 B-Antoninian, 281/282, Rom, 4. Offizin; 3,80 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Sechssäuliger Tempel, darin thront Roma v. v. Guillemain, Ripostiglio della Venèra 3598 ff.; RIC 187. **Silbersud mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--  
Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 809.



- 833 **Carinus, 283-285, für Magnia Urbica.** Æ-Antoninian, Lugdunum; 3,24 g. Dripierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. RIC 337. **R Etwas Silbersud, leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich** 150,--
- 834 Æ-Antoninian, Rom; 4,10 g. Dripierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Juno steht l. mit Patera und Zepter. RIC 341. **R Kl. Kratzer, sehr schön** 200,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.



- 835 **Julianus in Pannonien, 284-285.** Æ-Antoninian, Siscia; 4,12 g. Dripierte Büste r. mit Strahlenbinde//Die beiden Pannonien stehen v. v. Coh. 6; RIC 4. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.250,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.
- Über Julian von Pannonien berichten nur Aurelius Victor, die Epitome de Caesaribus und Zosimos, wobei der Epitomator und Zosimos - wie so oft - aus einer gemeinsamen, leider verlorenen Quelle schöpfen. Ob unser Kaiser Marcus Aurelius Julianus hieß oder ob er zusätzlich noch den Namen Sabinus führte (Epitome 38, 6; Zosimos 1, 73, 1 und 3), läßt sich nicht eindeutig beantworten. Den Purpur ergriff Julianus, der vorher wohl das Amt eines Corrector Venetiae innehatte (Aurel. Vict. 39, 10) nach dem Tode des Numerianus. Er herrschte in Pannonien, seine Münzen sind ausschließlich in Siscia geprägt. Ob er seine letzte Schlacht gegen Carinus in Illyrien (Aurelius Victor) oder auf den Campi Veronenses (Epit. de Caes.) verlor, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen.



- 836 **Allectus, 293-296.** Æ-Antoninian, Londinium; 4,74 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. RIC 22. **Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön/fast vorzüglich** 100,--



1,5:1



837



1,5:1

- 837 Diocletianus, 284-305. *A*-Aureus, 284/286, Cyzicus; 4,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Calico 4482; RIC 295. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1,5:1



838



1,5:1

- 838 *A*-Aureus, 284/286, Cyzicus; 4,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Calico 4524; RIC 299 D. R Kl. Feilstelle am Rand, sehr schön 2.500,--



839



- 839 *Æ*-Medaillon, 284/293, Rom; 34,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Die drei Monetae stehen v. v. mit Waagen über Münzhaufen und Füllhörnern. Gnechi 11. RR Dunkelgrüne Patina mit leichten Vergoldungsspuren, gutes sehr schön 4.000,--  
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 2. Mai 1973, Nr. 164.



1,5:1



840



1,5:1

- 840 *A*-Aureus, 285/286, Lugdunum; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. Calico 4544 (stempelgleich); Coh. 313 var.; RIC 2 d. R Gestopftes Loch, kl. Kratzer, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 2.-5. März 1925, Nr. 495.



2:1



841



2:1

- 841 *A*-Aureus, 294, Nicomedia; 5,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calico 4494; RIC 5 a. R Min. Randfehler, vorzügliches Prachtexemplar 20.000,--  
Exemplar der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 584.  
Diocletianus führte den Beinamen Iovius, was auf der Rückseite zum Ausdruck kommt.



842



1,5:1



842

- 842 AR-Argenteus, 294, Rom; 2,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Herrliche Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 300,--  
 RIC 30 a. Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 923.



1,5:1



843



1,5:1

- 843 Maximianus I., 285-305. A-Aureus, 290/293, Cyzicus; 6,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Globus. Calico 4622; RIC vergl. 596. RR Leichter Doppelschlag auf dem Avers, kl. Schürfstelle auf dem Revers, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--



1,5:1



844



1,5:1

- 844 A-Aureus, 290/293, Cyzicus; 5,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Speer zwischen vier Standarten. Calico 4717; RIC 600. R Attraktives, vorzügliches Exemplar 12.500,--  
 Exemplar der Sammlung Dr. Adolf Wild, Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7661.



845



846



- 845 AR-Argenteus, 294/295, Cyzicus; 2,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 5 b. RR Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
- 846 AR-Argenteus, 295, Ticinum; 3,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 18 b. R Vorzüglich 400,--  
 Exemplar der Auktion Pecunem 13, München 2014, Nr. 135.



2:1



847



2:1

- 847 A-Aureus, 296/305, Carthago; 5,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Hercules steht r. mit Keule, Apfel und Löwenfell. Calico 4648; RIC 3. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich + 20.000,--



1,5:1



848



1,5:1

- 848 **Æ-Argenteus**, 300, Aquileia; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//XCVI/AQ in Kranz. Paolucci/Zub 28; RIC 16 b. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--  
Exemplar der Sammlung Hannelore Scheiner.  
"XCVI" ist eine Wertangabe (=1/96 des römischen Pfundes). Zum Nominal und zur Wertangabe siehe Weiser in GN 200 (2000), S. 315.



1,5:1



849



1,5:1

- 849 **Æ-Argenteus**, 294, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 11 a. **R** Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sonst fast Stempelglanz 300,--  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 268, Frankfurt am Main 1968, Nr. 230.



850



851



850

- 850 **Constantius I.**, 293-306. **Æ-Follis**, 301/303, Lugdunum, 1. Offizin; 10,12 g. Konsularbüste l. mit Lorbeerkranz und Adlerzepter//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. RIC 146 a. **R** Braune Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 150,--
- 851 **Maximianus II. Galerius**, 293-311. **Æ-Argenteus**, 293/305, Ticinum oder Siscia; 3,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC -; Sear RSC 220 a und b. **RR** Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, kl. Kratzer, sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 927 (dort unter Cyzicus angeführt).



1,5:1



852



1,5:1

- 852 **Æ-Aureus**, 303/306, Serdica; 5,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepher, davor Adler. Calico 4928; RIC 7 b. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, schön-sehr schön 1.000,--



2:1



853



2:1

- 853 **Æ-Aureus**, 305/306, Nicomedia; 5,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: X/MAXI/MIAN/I AVG/SMN. Calico 4962; RIC 38. **RR** Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 10.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 1209.



854



1,5:1



854

- 854 Æ-Follis, 305/306, Siscia; 12,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht v. v., Kopf l., mit Keule, Löwenfell und drei Äpfeln. RIC 165 b.

R Grüne Patina, etwas Silbersud, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich/fast vorzüglich

200,--



1,5:1



855



1,5:1

- 855 - für Galeria Valeria. A/-Aureus, 308/310, Nicomedia; 5,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel. Calico 4964; RIC 53.

Sehr schön

4.000,--



856



1,5:1



856

- 856 Æ-Follis, 308/310, Alexandria, 3. Offizin; 6,98 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel. RIC 110.

Dunkelbraune Patina, vorzüglich/fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 348.



857



1,5:1



858



- 857 Severus II., 305-307. Æ-Follis, 305/306, Londinium; 11,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 59 a.

Fast vorzüglich/vorzüglich

150,--

- 858 Æ-Follis, 305/307, Lugdunum; 9,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, l. Altar, r. Stern. RIC 199 a.

Braune Patina, vorzüglich/sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 427, Basel 1980, Nr. 29.



859



1,5:1



859

- 859 **Maxentius, 306-312, für Divus Constantius I.** Ae-Follis, 307/312, Aquileia, 2. Offizin; 6,43 g. Kopf r. mit Schleier//Adler steht l. auf Altar. Paolucci/Zub 79; RIC 127.

R Braune Patina, leichte Schürfspur auf dem Avers, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 846 und der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 400, Basel 1978, Nr. 45.

100,--



1,5:1



860



1,5:1

- 860 **Constantinus I., 306-337.** Ae-Argenteus, 306/307, Treveri; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lager-  
tor mit geöffneten Türen. RIC 636.

RR Herrliche Patina, leichter Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich

750,--



861



862



- 861 **Ae-Follis, 307, Aquileia, 3. Offizin; 6,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt v. v. mit Globus und  
Zepter in sechssäuligem Tempel.** Paolucci/Zub 230; RIC 117.

Feine dunkelbraune Patina, vorzügliches Prachtexemplar  
Exemplar der Auktion Sternberg III, Zürich 1974, Nr. 358.

200,--

- 862 **Ae-Follis, 307/308, Ticinum, 3. Offizin; 5,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht l. und  
erwürgt den nemeischen Löwen, unten Keule.** RIC 99 (ohne diese Offizin).

R Dunkelbraune Patina, winz. Prägeschwäche, sonst vorzüglich

400,--



1,5:1



863



1,5:1



- 863 **Au-Solidus, 310/313, Treveri; 4,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe.  
RIC 820.**

R Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich

3.000,--



1,5:1



864



1,5:1



- 864 **Au-Solidus, 324/325, Nicomedia; 4,20 g. Kopf r. mit Diadem, den Blick nach oben gerichtet//Victoria  
sitzt l. mit kleiner Victoria und Füllhorn.** RIC 70.

RR Leicht beschnitten, kl. Kratzer, kl. Druckstellen, sehr schön

2.000,--

Im zum Himmel gerichteten Blick Constantinus kommt nicht etwa Frömmerei, sondern das in den Augen seiner  
Zeitgenossen überirdische Wesen des Kaisers zum Ausdruck.



1,5:1



865



1,5:1

865 A-Solidus, 330, Nicomedia; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantin steht fast v. v. mit Zepter und richtet die vor ihm kniende Constantinopolis auf, hinter ihr Soldat mit Schild r., hinter ihm ihn bekränzende Victoria mit Palmzweig. RIC 168.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich/fast vorzüglich

12.500,--

Exemplar der Auktion Gemini 7, New York 2011, Nr. 844 und der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 703.



1,5:1



866



1,5:1

866 A-Solidus, 335, Nicomedia; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/XXX auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. RIC 180.

Kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



867



1,5:1

867 - für Crispus. Æ-Follis, 320, Lugdunum; 3,12 g. Gepanzerte Büste r. mit Helm//Standarte, darauf VOT/XX, l. und r. je ein Gefangener. RIC 109.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feine dunkelbraune Patina, vorzüglich

50,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 895.



868



1,5:1



869



868 - für Helena. Æ-Follis, 325/326, Alexandria, 2. Offizin; 2,87 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas steht l. mit Zweig. RIC 38.

Leichte Tönung auf Silbersud, fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 410 und der Sammlung August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 595.

869 - für Fausta. Æ-Follis, 326, Rom, 3. Offizin; 3,12 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Spes steht l. mit zwei Kindern. RIC 294.

RR Feines Porträt mit den Zügen der Helena. Vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Sternberg I, Zürich 1973, Nr. 433 und der Sammlung August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 594.



1,5:1



870



1,5:1

870 - für Populus Romanus. Æ-Follis, 330, Constantinopolis, 6. Offizin; 1,20 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz, über der Schulter Füllhorn//In Kranz: Stern. RIC 22.

Vorzüglich

100,--

Exemplar der Auktion Sternberg XI, Zürich 1981, Nr. 893.



1,5:1



871



1,5:1



- 871 **Constans, 337-350. A-Solidus, 342/343, Treveri; 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XV. RIC 124.**

Kl. Kratzer auf dem Avers, winz. Schrötlingsriß, sonst vorzüglich  
Exemplar der Auktion Emporium 73, Hamburg 2015, Nr. 313.

1.500,--



1,5:1



872



1,5:1



- 872 **A-Solidus, 347/348, Treveri; 4,35 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135.**

Exemplar der Auktion Myers/Adams 6, New York 1973, Nr. 401.

Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



873



1,5:1



873

- 873 **Constantius II., 337-361. AR-Siliqua, 340/351, Constantinopolis; 3,15 g. Kopf r. mit Rosettendiadem// In Kranz: VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 59.**

R Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, kl. Kratzer, sehr schön

150,--



1,5:1



874



1,5:1



- 874 **A-Solidus, 347/355, Antiochia, 2. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 83.**

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, dennoch vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



875



1,5:1



- 875 **A-Solidus, 350/355, Thessalonica; 4,44 g. Kopf r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 150 var.**

R Winz. Kratzer, Stempelbruch auf dem Revers, fast vorzüglich

1.500,--



876



877



- 876 *A*-Solidus, 351/355, Nicomedia, 4. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74. 750,--  
 R Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön
- 877 *A*R-Siliqua, 351/355, Constantinopolis, 11. Offizin; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 102. 100,--  
 Feine Tönung, gutes sehr schön



1,5:1



878



1,5:1

- 878 *A*V-Solidus, 355/361, Nicomedia, 10. Offizin; 4,38 g. Kopf r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXXX. RIC 100. 1.500,--  
 RR Feine Tönung, kl. Kratzer, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön  
 Exemplar der Auktion Heritage 3042, Long Beach 2015, Nr. 29234.



1,5:1



879



1,5:1

- 879 *A*R-Siliqua, 355/361, Sirmium; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 66. 100,--  
 Feine Tönung, breiter Schrötling, winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich



1,5:1



880



1,5:1

- 880 -für Constantius Gallus. *A*V-Solidus, 351/354, Antiochia, 9. Offizin; 4,47 g. Drapierte Büste r.//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VO/TIS/V. RIC 90. 7.500,--  
 RR Prägeschwäche, sonst vorzüglich  
 Exemplar der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1191.



1,5:1



881



1,5:1



- 881 - für Julianus II. Apostata. *A*R-Siliqua, 355/360, Arelate, 3. Offizin; 2,16 g. Drapierte Büste r.//VOTIS/V/ MVLTIS/X in Kranz. RIC 264. 100,--  
 Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß und kl. Schrötlingsfehler, sonst fast vorzüglich



2:1



882



2:1

- 882 Vespasian, 350.  $\mathcal{A}$ -Miliarese (schwer), Siscia; 5,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//GAVDIVM POPVLI ROMANI Kranz, darin VOT/V/MVL/X zwischen Palmzweigen. RIC 261.

Von größter Seltenheit.

Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar  
Exemplar der Auktion Leu 13, Zürich 1975, Nr. 507.

10.000,--



883



884



- 883  $\mathcal{A}$ -Maiorina, Siscia, 1. Offizin; 5,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v. mit Christogrammandarte und Speer, von Victoria bekrönt. RIC 283. Schwarze Patina, vorzüglich  
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 186, München 1995, Nr. 1508.

125,--

Vespasian, ein Offizier des Constantius II., hatte sich in Pannonien zum Augustus ausrufen lassen, um zu vermeiden, daß die Balkan-Provinzen an Magnentius fielen. Als Constantius II. vom Perserfeldzug zurückkehrte, trat er an Weihnachten 350 zurück und starb unbehelligt.

- 884 Magnentius, 350-353.  $\mathcal{A}$ -Doppelmaiorina (Follis), 353, Ambianum; 6,18 g. Drapierte Büste r.//Christogramm zwischen Alpha und Omega. RIC 38. Braune Patina, sehr schön

200,--



885



887



886



- 885 - für Decentius.  $\mathcal{A}$ -Maiorina, 351/352, Ambianum; 3,81 g. Gepanzerte Büste r.//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. RIC 26. RR Schwarzgrüne Patina, sehr schön

50,--

- 886  $\mathcal{A}$ -Follis, 351/353, Lugdunum, 2. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste r.//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. RIC 137. Feine Patina, fast vorzüglich

100,--

- 887 Julianus II. Apostata, 360-363.  $\mathcal{A}$ -Siliqua, 360/363, Treveri; 2,18 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/V/MVLTIS/X in Kranz. RIC 365.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, sehr schön/fast vorzüglich  
Exemplar der Auktion Pecunem 18, München 2014, Nr. 949.

150,--



1,5:1



888



1,5:1

- 888  $\mathcal{A}$ -Solidus, 361/363, Antiochia, 4. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 202. R Winz. Kratzer, gutes sehr schön

7.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 148, New York 2010, Nr. 138.



- 889 Æ-Doppelmaniorina, 361/363, Constantinopolis, 2. Offizin; 8,59 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 162. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 100,--

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopfert Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

- 890 Æ-Doppelmaniorina, 361/363, Constantinopolis, 2. Offizin; 8,24 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 163. Grüne Patina, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 958.



- 891 Æ-Centenionalis, 361/363, Rom, 1. Offizin; 2,36 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Schild und Speer// VOT/X/MV.LT/XX in Kranz. RIC 329. R Braune Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 50,--

- 892 Jovianus, 363-364. Æ-Siliqua, Nicomedia; 1,79 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/V/ MVLT/X in Kranz. RIC 127. R Feine Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön 150,--

- 893 Æ-Doppelmaniorina, Thessalonica, 2. Offizin; 7,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosetten- diadem//Kaiser steht v. v. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 235. Im Aversfeld leicht geglättet, dunkelgrüne Patina, fast vorzüglich 100,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 38, Zürich 2015, 989.



- 894 Valentinianus I., 364-375. AV-Solidus, 364/367, Arelate; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Rosetten- diadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 1 b. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 1005.



895



896



- 895 *A*-Solidus, 364/367, Antiochia, 4. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a. Kl. Stempelbruch auf dem Avers, fast vorzüglich 400,--
- 896 *A*-Siliqua, 367/375, Antiochia; 1,99 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 34 a. R Feine Patina, sehr schön + 100,--



1,5:1



897



1,5:1



- 897 **Valens**, 364-378. *A*-1 1/2 Scripula, 364, Rom; 1,06 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Depeyrot 26; RIC -. RR Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--



898



899



- 898 *A*-Solidus, 364/367, Antiochia, 3. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 300,--
- 899 *A*-Solidus, 364/367, Antiochia, 8. Offizin; 4,35 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Etwas Belag, kl. Kratzer, sehr schön 250,--



900



901



902



- 900 *A*-Siliqua, 365/366, Constantinopolis, 2. Offizin; 1,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// VOT/V in Kranz. RIC 13 d. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Münzzentrum 47, Köln 1982, Nr. 1463.
- 901 *A*-Siliqua, 367/375, Treveri; 1,53 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 e. Feine Tönung, knapper Schrötling, sehr schön + 75,--  
Exemplar der Auktion Helios 7, München 2011, Nr. 965.
- 902 *A*-Siliqua, 367/375, Antiochia; 1,81 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOT/X/MVLT/XX. RIC 34 b. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 15, München 2014, Nr. 799.



1,5:1



903



1,5:1



- 903 **Gratianus**, 367-383. *A*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 f. Sehr schön/fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



904



1,5:1



- 904 *AV*-Solidus, 367/375, Antiochia, 6. Offizin; 4,54 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/V/MVL/X auf Schild, r. Christogramm. RIC 21 b (ohne diese Offizin). RR Kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--



905



906



- 905 *AV*-Solidus, 375/378, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 c. Restaurierter Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Lanz 148, München 2010, Nr. 143.

- 906 *AV*-Solidus, 375/378, Treveri; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 c. Kratzer auf dem Avers, unregelmäßiger Schrötling, sonst fast vorzüglich 600,--



907



908



909



- 907 *AR*-Siliqua, 375/378, Treveri; 2,01 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 45 c. Feine Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 100,--

- 908 *AR*-Siliqua, 375/378, Treveri; 1,87 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 45 c. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 75,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 16, München 2014, Nr. 1201.

- 909 *AR*-Siliqua, 375/378, Aquileia; 1,85 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/X/MVLTIS/XX. Paolucci/Zub 698; RIC 14 b. Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, kl. Kratzer, gutes sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Helios 7, München 2011, Nr. 968.



910



911



912



- 910 **Theodosius I., 379-395.** *AV*-Solidus, 375/378, Constantinopolis; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 43 b. R Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sonst vorzüglich 500,--

- 911 *AR*-Siliqua, 378/383, Aquileia; 2,04 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Füllhorn. Paolucci/Zub 779; RIC 25. R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

- 912 *AV*-Solidus, 393/395, Sirmium, 5. Offizin; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria und Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 15 a. Kl. Kratzer, Prüfstelle am Rand, sehr schön/fast vorzüglich 750,--



1,5:1



913



1,5:1

- 913 **Eugenius, 392-394.** *AR*-Siliqua, Lugdunum; 2,11 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 46. **R** Feine dunkle Patina, fast vorzüglich 750,--
- Nach dem Tod des Valentinian II. erhob der magister militum Arbogast Eugenius zum Augustus. Eugenius, der eigentlich ein Christ war, wandte sich bald einer römerfreundlichen Religionspolitik zu: der Altar der Victoria wurde in die Curia zurückgebracht, Tempel wurden wieder geöffnet, religiöse Feste gefeiert und Opfer dargebracht. 394 marschierte Theodosius I. gegen Eugenius und am 5. September trafen sich die Heere am Frigidus. Arbogast ließ Jupiterstatuen aufstellen, deren Blitze nach Osten gerichtet waren, auf den Standarten der Truppen wurden Bilder des Hercules angebracht. Der Schlachtverlauf war am ersten Tage günstig, die Truppen des Theodosius wurden stark dezimiert. Nach einem vor aller Augen vollzogenen Gebet des Theodosius brachte ein Wetterumschwung am 6. September die Wende, die Truppen des Eugenius wurden vernichtet, er selbst gefangen genommen und getötet, der prominente Senator und Prätorianerpräfekt Virius Nicomachus Flavianus, der lieber sterben wollte als seine Romanitas aufzugeben, wählte den Freitod. Mit dem Ringen am Frigidus, das den Charakter eines Religionskrieges hatte, setzte sich das Christentum im römischen Reich endgültig durch.



914



916



915



- 914 **Arcadius, 383-408.** *A*-Solidus, 383/387, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Schild, darauf VOT/V/MVL/X, Fuß auf Prora. RIC 70 c (ohne diese Offizin). **W**inz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
- 915 *A*-Solidus, 383/387, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Schild, darauf VOT/V/MVL/X, Fuß auf Prora. RIC 70 c. **Min.** Prägeschwäche, kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich 400,--
- 916 *AR*-Siliqua, 392/395, Treveri; 1,55 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 106 c. **Kl.** Schrötlingsriß und kl. Stempelfehler, Stempelglanz 125,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 950 und der Auktion Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 535.



1,5:1



917



1,5:1

- 917 *A*-Solidus, 393/395, Sirmium; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 12 c. **W**inz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



918



1,5:1



918

- 918 *A*-Solidus, 394/395, Mediolanum; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 35 b. **W**inz. Kratzer, leichte Auflagen, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



919



1,5:1

- 919 - für Aelia Eudoxia. *A*-Solidus, 402/403, Constantinopolis; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, bekrönt von der Hand Gottes//Victoria sitzt r. und hält Schild mit Christogramm. RIC 28.  
 RR Winz. Kratzer, gutes sehr schön 4.000,--  
 Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 236, München 2016, Nr. 512.



1,5:1



920



1,5:1

- 920 Honorius, 393-423. *A*-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1206.  
 Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



921



922



923



- 921 *A*-Solidus, 395/402, Mediolanum; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1206.  
 Etwas Belag, kl. Kratzer, sehr schön 250,--
- 922 *A*-Tremissis, 402-408/423, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria steht v. v. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. Depeyrot 58/2; RIC 212. RR Kl. Kratzer, sehr schön 500,--
- 923 *A*-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 201.  
 R Feiner Schrötlingsriß, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich/vorzüglich 250,--



924



1,5:1



925



- 924 Theodosius II., 408-450. *A*-Solidus, 403/408, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. Depeyrot 57, 3; RIC 31.  
 R Min. Prägeschwäche, Graffito auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön 400,--  
 Exemplar der Auktion Hirsch 59, München 1968, Nr. 10.
- 925 *A*-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 202.  
 Winz. Kratzer, leichte Prägeschwäche, sonst vorzüglich 1.000,--



926



1,5:1



926

- 926 *AV*-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 202.  
Kl. Kratzer, vorzüglich

750,--



1,5:1



927



1,5:1

- 927 *AV*-Solidus, 408/420, Thessalonica; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 355.

Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 992.



1,5:1



928



1,5:1

- 928 *AR*-Miliarensis (leicht), 408/420, Constantinopolis; 4,23 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v. mit erhobener Rechten und Globus, l. Stern. RIC 370.

R Vorzüglich/gutes sehr schön

750,--



929



931



930



- 929 *AV*-Solidus, 420/422, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuz. RIC 219.

Leichte Auflagen, fast vorzüglich

400,--

Erworben am 23. Januar 1999 beim Emporium Hamburg.

- 930 *AV*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Pecunem 42, München 2016, Nr. 1006.

- 931 *AV*-Semissis, 444, Constantinopolis; 2,13 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt +/XXXV auf Schild, l. Stern. RIC 331.

R Leichte Prägeschwächen, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

150,--



1,5:1



932



1,5:1

- 932 - für Aelia Pulcheria. A-Solidus, 414, Constantinopolis; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt Christogramm auf Schild, dahinter Stern. RIC 205.

R Attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Leu 49, Luzern 1971, Nr. 498.

Aelia Pulcheria war die Schwester Theodosius II. und führte anfangs für ihren Bruder die Regierung. Später heiratete sie den Kaiser Marcianus.



1,5:1



933



1,5:1

- 933 Valentinianus III., 425-455. A-Solidus, 425/429, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Theodosius sitzt v. v. mit Mappa und Kreuzzepter, daneben steht Valentinianus III. mit Mappa und Kreuzzepter. RIC 242.

R Leicht gewellt, kl. Kratzer, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

750,--



1,5:1



934



1,5:1

- 934 A-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,34 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus, Zepter und Schild, davor Stern. RIC 294.

Sehr selten. Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



935



936



- 935 Marcianus, 450-457. A-Solidus, Constantinopolis; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuzstab, r. Stern. RIC 509.

R Min. gewellt, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich

500,--

- 936 A-Solidus, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.

R Prägeschwächen, fast vorzüglich

400,--

Erworben am 23. Januar 1999 beim Emporium Hamburg und Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 86, Basel 1998, Nr. 230.



1,5:1



937



1,5:1

- 937 - für Aelia Pulcheria. A-Tremissis, 450/453, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz in Kranz. RIC 521.

RR Winz. Kratzer, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 647.



- 938 **Libius Severus, 461-465.** AR-1/2 Siliqua, Rom; 0,81 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Christogramm in Kranz, darunter RM. RIC 2713.

RR Feine dunkle Patina, leicht korrodiert, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 20, München 1981, Nr. 922.

Libius Severus, ein Lukanier, wurde von Ricimer am 19. November 461 zum Augustus erhoben. Die Macht blieb freilich in Ricimers Händen, und nach 4 Jahren bedeutungsloser Regierung starb Libius Severus, der nie durch Leo anerkannt worden war, entweder eines natürlichen Todes oder durch Gift.



- 939 **Leo II., 474, und Zeno.** AV-Solidus, Constantinopolis; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Zwei Kaiser thronen v. v., darüber Stern über Kreuz. RIC 803.

RR Überprägungsspuren, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

Leo II. wurde um 467 als Sohn Zenos und der Ariadne geboren. Sein Großvater Leo I. erhob ihn am 25. Oktober 473 zum Caesar; nach Leos Tod wurde er zum Augustus erhoben. Nach einer Alleinregierung von drei Wochen stieg sein Vater Zeno am 9. Februar 474 zum Mitregenten auf. Leo II. starb am 17. November 474 eines wahrscheinlich natürlichen Todes.



- 940 **Zeno, 474-491.** AV-Solidus, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, r. Stern. RIC 910.

Doppelschlag, kl. Kratzer, sonst sehr schön/fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 268, Frankfurt am Main 1968, Nr. 268.



- 941 **Basiliscus, 475-476, und Marcus.** AV-Tremissis, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. RIC 1031.

RR Leichte Stempelbrüche, winz. Punzen auf dem Avers, gutes sehr schön 1.000,--

Basiliscus war der Bruder der Aelia Zenonis, die erfolgreich gegen Zeno intrigierte und ihrem Bruder auf den Thron verhalf. Aber die Kosten des Krieges gegen den geflohenen Zeno, unpopuläre religiöse Maßnahmen und schließlich ein Feuer in der Hauptstadt zwangen ihn, die Macht wieder Zeno zu überlassen. Dieser hatte versprochen, Basiliscus und seine Familie nicht zu töten - er schickte sie daher nach Limna in Kappadokien ins Exil und ließ sie dort verhungern.



942

**EIN KONTORNIAT**

- 942 **Æ-Kontorniat**, 355/423, Rom; 26,94 g. Kopf des Traianus r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Kybele mit Zepter und Attis mit Pedum in Löwenquadriga r. Alföldi 309.1, Tf. 127, 11 (dies Exemplar); Mittag Traianus XI/24. **R Braune Patina, sehr schön/schön** 500,--

Exemplar der Auktion Myers/Adams 6, New York 1973, Nr. 423; der Auktion Jacques Schulman 248, Amsterdam 1968, Nr. 374; der Sammlung Richard J. Graham, Auktion Jacques Schulman 243, Amsterdam 1966, Nr. 2527; der Auktion Münzhandlung Basel 8, Basel 1937, Nr. 1118 und der Sammlung Fürst Waldeck, Auktion Münzhandlung Basel 3, Basel 1935, Nr. 1061.

Das feine Stück diente ursprünglich wahrscheinlich als glückverheißendes Neujahrsgeschenk der römischen Oberschicht.

**LOTS UND SAMMLUNGEN RÖMISCHER MÜNZEN**

- 943 **Kleine Sammlung von erstklassigen Folles:** Das Lot enthält ausgewählte und qualitativ hochwertige Æ-Folles und einen Æ-Antoninian der spätrömischen Kaiserzeit. Die Averse zeigen die gängigen Regenten und ihre Familienangehörigen (Diocletianus, Maximianus I. (Antoninian), Constantius I. Chlorus, Maximianus II. Galerius, Severus II., Maximinus II. Daia, Maxentius, Licinus I., Licinus II., Constantinus I., Constantinus II., Constantius Gallus, Constans, Helena, Theodora, Fausta, Crispus, Delmatius, Vetrano, Decentius, Iovianus, Valentinianus I.) sowie die Urbs Roma. Hochinteressante Zusammenstellung, bitte besichtigen. **64 Stück.** Sehr schön-vorzüglich, oft mit Silbersud 3.000,--
- 944 **Lot der antiken Welt:** Umfangreiche Sammlung von meist griechischen, römischen, byzantinischen und orientalischen Prägungen in Silber (149x Stück) und Bronze (771x Stück). Darunter unter anderem Ring- und Delfingeld, Silbermünzen des griechischen Festlandes (Athen) und der griechischen Inseln (Rhodos), interessante Sesterze und Mittelbronzen des 1. und 2. Jahrhunderts (zum Beispiel des Augustus, Traianus, Hadrianus), sasanidische Drachmen sowie orientalische Silbermünzen. Dazu ein Solidus des Constans II. (Sear 959) und indischer Fanam. Bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 900 Stück.** Schön-sehr schön 1.250,--
- 945 **Kleine Sammlung spätrömischer Silbermünzen:** Enthalten sind sechs Argentei (Diocletianus, Maximianus Herculus (2x), Constantius I. (3x) sowie acht (teils reduzierte) Siliquen (Constantius II. (2x), Julianus II., Valens (2x), Gratianus, Theodosius I., Magnus Maximus). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! **14 Stück.** Zum Teil selten. Meist sehr schön 1.000,--
- 946 **Kleines Lot der antiken Welt:** Enthalten sind Bronze- und Silbermünzen griechischer Städte, u. a. eine Æ-Prägung des Bar Kochbar-Aufstandes, 4x Æ-Tetradrachmen z. B. von Side (Pamphylia) und 8x Æ-Drachmen z. B. der Sasaniden, des römischen Reiches (Reichs- (11x Denare, 5x Antoniniane) und Provinzialprägungen (u. a. Hyreira (Lydia), Alexandria (Aegyptus)) und von Byzanz, z. B. eine Billon-Scyphat des Alexander. Größtenteils mit Unterleg-Zetteln samt Bestimmung. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. **140 Stück.** Gering erhalten-fast vorzüglich 1.000,--
- 947 **Antoniniane des Macrianus und des Quietus:** Enthalten sind 15 Prägungen des Macrianus (RIC 3, 6, 8, 9, 10) und 5 Prägungen des Quietus (RIC 3, 6, 10). Interessantes Lot, bitte besichtigen! **20 Stück.** Schön-sehr schön 800,--
- 948 **Lot spätrömischer Bronzemünzen:** Das interessante Lot enthält hauptsächlich Folles, aber auch Antoniniane und Maiorinae folgender Kaiser, Kaiserinnen und Personifikationen: Maximianus I., Severus II., Galerius, Galeria Valeria, Maximinus II. Daia, Licinius I. und Licinius II., Constantinus I. und Söhne, Helena, Vetrano, Julianus II., Jovianus, Urbs Roma. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen! **70 Stück.** Meist seher schön 400,--
- 949 **Lot römischer Münzen:** Enthalten sind 15 Denare des 1.-3. Jahrhunderts n. Chr., zwei Antoniniane sowie ein As. **18 Stück.** Meist sehr schön 350,--
- 950 **Lot meist römischer Münzen:** Das Lot enthält drei Denare (Republik, Julia Domna, Severus Alexander), einen Antoninian, zwei Sesterze (Antoninus I. Pius, Gordianus III.), sechs Folles sowie eine Drachme des Alexander III. von Makedonien. Die Unterlegzettel des Sammlers mit Provenienzangaben (Erwerb in der Regel 80er/90er Jahre des letzte Jahrhunderts) liegen bei. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen! **13 Stück.** Meist vorzüglich 300,--

**VÖLKERWANDERUNG**

**VANDALEN**

- 951 **Gunthamund, 484-496.** AR-1/2 Siliqua, Carthago; 1,03 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//In Kranz: D•N. Hahn, MIB 3. R Feine Tönung, gutes sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 9209.


**WESTGOTEN**

- 952 **Anonym.** AV-Solidus im Namen des Valentinianus III., 439/455, gallische Münzstätte; 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem, oben Kranz//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC vergl. 3718. Kl. Randfehler, sehr schön 400,--


**OSTGOTEN**

- 953 **Athalarich, 526-534.** AV-Tremissis im Namen des Justinianus I., 527/539, Rom oder Ravenna; 1,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuz, r. Stern. Hahn, MIB 29 a; Kraus 11; Metlich 37.2. Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 500,--

**LANGOBARDEN**

- 954 **Anonym.** Toskana. AV-Tremissis, Ende des 7. Jahrhunderts n. Chr.; 1,35 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, davor S (retrograd)//Kreuz. Arslan -; Bernareggi S. 171; Grierson/Blackburn vergl. 313; Oddy Class IV, 362. RR Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Liste Kunst und Münzen AG 73, Lugano 1998, Nr. 972.


**ANONYM**

- 955 AV-Solidus im Namen des Leo I.; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz. RIC -. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
Variante mit retrogradem zweiten "P" in "PERPET".

## BYZANTINISCHE MÜNZEN



## BYZANZ

- 956 **Anastasius, 491-518.** *AV*-Solidus, 507/518, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. DOC 7 c; Sear 5.  
Min. gewellt, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 500,--
- 957 **Iustinianus I., 527-565.** *AR*-Siliqua, 534/565, Carthago; 1,17 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/MVLT/HTI in Kranz. DOC 280; Sear 253.  
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--
- 958 *AV*-Solidus, 538/545, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 8g; Sear 139.  
Winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 59, Oslo 2007, Nr. 1937.



- 959 *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,28 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 c; Sear 140.  
Sehr schön 150,--
- 960 *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,52 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 d; Sear 140.  
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Pecunem 20, München 2014, Nr. 924.
- 961 **Iustinus II., 565-578.** *AV*-Solidus, 566, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 344.  
R Fast vorzüglich 200,--



- 962 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *AV*-Solidus, Jahr 5 (= 586/587), Alexandria; 3,95 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 257 (dort unter Constantina in Numidien); MIBE Continued 28; Sear 573 (dort unter Constantina in Numidien).  
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche auf dem Avers, leicht beschnitten, etwas Belag, sehr schön 500,--  
Erworben am 23. Januar 1999 beim Emporium Hamburg.



- 963 *A*-Solidus, Theoupolis (Antiochia), 4. Offizin; 4,52 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 149 b; Sear 524.  
Prägeschwächen, vorzüglich 150,--
- 964 **Phocas, 602-610.** *A*-Solidus, 607/610, Constantinoplis, 7. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 g; Sear 620. Vorzüglich 250,--  
Exemplar der Auktion Oslo Myntgalleri AS 2, Oslo 2013, Nr. 787.
- 965 *A*-Solidus, 607/610, Constantinoplis, 10. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 j; Sear 620.  
Min. gewellt, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--
- 966 **Heraclius, 610-641, und Heraclius Constantinus.** *A*-Solidus, 613/616, Constantinoplis, 10. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v. mit verzierten Kronen//Kreuz auf drei Stufen. DOC 8 j; Sear 734.  
Winz. Prägeschwäche am Aversrand, vorzüglich-Stempelglanz 300,--  
Die Vorderseite des Stückes weist im Abschnitt unter den Büsten eine Linie auf. Daraus darf jedoch nicht auf die Münzstätte Jerusalem geschlossen werden. Denn bei frühen Stücken der Münze Constantinoplis ist dieses Merkmal ebenfalls zu finden. Siehe dazu Bendall, Simon, *The Coinage of the Mint of Jerusalem*, in: RN 159 (2003), S. 316, Fig. 17.



- 967 - mit **Heraclius Constantinus und Heraclonas.** *A*-Solidus, 639/641, Constantinoplis, 10. Offizin; 4,46 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen, 1. Heraclius-Monogramm. DOC 43 (ohne diese Offizin); Sear 769. Leichte Prägeschwäche, Graffiti auf dem Revers, sonst gutes sehr schön 200,--
- 968 **Constans II., 641-668.** *A*-Solidus, 650/651, Constantinoplis, 2. Offizin; 4,29 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 16 (ohne diese Offizin); Sear 953. Kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich 250,--
- 969 *A*-Semissis, Constantinoplis, 6. Offizin; 2,14 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 44; Sear 983. Gutes sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 65, Oslo 2010, Nr. 1335.
- 970 - und **Constantinus IV.** *A*-Solidus, 654/659, Constantinoplis, 3. Offizin; 4,41 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 25 c; Sear 959. Kl. Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön 250,--
- 971 **Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695.** *A*-Solidus, 687/692, Constantinoplis, 4. Offizin; 4,29 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 6 b; Sear 1247. Prägeschwäche auf dem Revers, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--  
Erworben am 23. Januar 1999 beim Emporium Hamburg.



1,5:1



972



1,5:1

- 972 **AV-Solidus, 692/695, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,44 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 7 d; Sear 1248. RR Leichte Prägeschwäche, sonst vorzüglich** 2.000,--  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 669.  
Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.



1,5:1



973



1,5:1

- 973 **Tiberius III., 698-705. AV-Solidus, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 h; Sear 1360.** 500,--  
Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich



1,5:1



974



1,5:1

- 974 **Leo IV., 775-780, mit Constantinus VI. AV-Solidus, 776/778, Constantinopolis. 4,43 g. Beider Büsten v. v.//Büsten Leos III. und Constantins V. v. v. DOC 1; Sear 1583.** 800,--  
Kratzer auf dem Avers, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 1139.



1,5:1



975



1,5:1

- 975 **Constantinus VI., 780-797, und Irene mit Leo III., Constantinus V. und Leo IV. AV-Solidus, 787/790, Constantinopolis; 4,41 g. Büsten Constantins VI. mit Kreuzglobus und der Irene mit Kreuzzepter und Kreuzglobus v. v.//Drei Kaiser sitzen v. v. DOC 1; Sear 1593.** 2.000,--  
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar  
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 112, München 2001, Nr. 4431.  
Datierung nach Franz Füg.



2:1



976



2:1

- 976 **Irene, 797-802. AV-Solidus, Syrakus; 3,75 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Zepter, l. Punkt//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Zepter zwischen C-I. Anastasi 455; DOC -; Sear -.** 6.000,--  
R Breiter Schrötling, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

- 



  
 1,5:1 1,5:1
- 977 **A**-Solidus, Syrakus; 3,85 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuz. DOC 3; Sear 1601. R Knapper Schrötling, fast vorzüglich 4.000,--
- 



  
 1,5:1 1,5:1
- 978 **Nicephorus I.**, 802-811. **A**-Solidus, 802/803, Syrakus; 3,74 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei C-I. Anastasi -; DOC -; Sear -. Von allergrößter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, dennoch vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--
- 

  
 979
- 979 **Basilius I.**, 867-886, und **Constantinus**. **A**-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,37 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704. Gutes sehr schön 300,--
- 


  
 980 1,5:1 980
- 980 **Constantinus VIII.**, 1025-1028. **A**-Histamenon, Constantinopolis; 4,41 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 2; Sear 1815. R Leicht gewellt, vorzüglich/sehr schön 750,--
- 



  
 1,5:1 1,5:1
- 981 **Constantinus IX.**, 1042-1055. **A**-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Kreuzzepter und Globus mit Patriarchenkreuz. DOC 1 a; Sear 1828. Fast Stempelglanz/vorzüglich 400,--
- Exemplar der Christov Family Collection, Auktion Goldberg 53, Los Angeles 2009, Nr. 2288.



1,5:1



982



1,5:1

- 982 **Theodora, 1055-1056.** A-Histamenon, Constantinopolis; 4,40 g. Christus steht v. v.//Kaiserin und Maria halten Labarum. DOC 1 a; Sear 1837. Scharf ausgeprägt, winz. Prägeschwäche, vorzüglich Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 112, München 2001, Nr. 4446. 1.000,--

Zu Beginn der Regierung des Romanus III. wurde Theodora, eine Tochter des Constantinus VIII., mit einer Verschwörung in Verbindung gebracht und gezwungen, in das Petrion-Kloster in Constantinopolis einzutreten. Im Rahmen eines Aufstandes gegen Michael V. wurde sie am 21. April 1042 zur Kaiserin gekrönt und regierte mit ihrer Schwester Zoe, bis diese Constantinus IX. heiratete. Nach dem Tod des Constantinus IX. 1055 gab es zunächst Bestrebungen der engsten Mitarbeiter des Kaisers, den Militärgouverneur von Bulgarien, Nikephoros Proteon, zum Kaiser zu proklamieren; es gelang engen Vertrauten Theodoras jedoch, sie zuvor zum Palast zu bringen, wo sie - bereits über 70 Jahre alt - von der Leibgarde und den Senatoren erneut zur Kaiserin ausgerufen wurde. 1056 starb Theodora, deren Regierung von den byzantinischen Historikern Psellos und Zonaras ausdrücklich gelobt wurde, an einer Darmkrankheit, nachdem sie auf dem Totenbett noch den greisen Michael Stratiotikos zum Nachfolger ernannt hatte.



1,5:1



983



1,5:1

- 983 **Eudocia, 1067, mit Michael VII. und Constantius.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Christus thront v. v.//Kaiserin steht v. v. mit Zepter zwischen ihren Mitregenten. DOC 1; Sear 1857. RR Winz. Doppelschlag und Randfehler, vorzüglich Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 684 und der Auktion Peus Nachf. 364, Frankfurt am Main 2000, Nr. 490. 1.000,--



1,5:1



984



1,5:1

- 984 **Isaacius I. Comnenus, 1057-1059.** A-Tetarteron, Constantinopolis; 3,98 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuzglobus und Schwert in Scheide. DOC 3; Sear 1845. RR Breiter Schrötling, vorzüglich Exemplar der Auktion NAC 24, Zürich 2002, Nr. 451; der Sammlung William J. Conte, Auktion Baldwin's 2, London 1994, Nr. 159 und der Auktion Leu 22, Zürich 1979, Nr. 455. 1.500,--



985



986



- 985 **Constantinus X., 1059-1067.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 2; Sear 1848. Kl. Schrötlingsriß, winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--
- 986 **Romanus IV., 1068-1071, mit Michael VII., Constantius, Andronicus und Eudocia.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,39 g. Christus krönt Kaiserpaar//Drei Prinzen stehen v. v. DOC 2; Sear 1861. Sehr schön/fast vorzüglich 150,--  
Exemplar der Auktion Oslo Mynthandel 65, Oslo 2010, Nr. 1340.



- 987 - und Eudocia. *A*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,03 g. Brustbild der Muttergottes v. v., vor der Brust nimbierte Christusbüste//Hüftbilder des Kaisers und der Kaiserin v. v. mit Kreuz auf Globus. DOC 3; Sear 1862. RR Kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich 1.000,--  
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 9. Mai 2005, Nr. 423.



- 988 *A*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,00 g. Brustbild der Muttergottes v. v., vor der Brust nimbierte Christusbüste//Hüftbilder des Kaisers und der Kaiserin v. v. mit Kreuz auf Globus. DOC 3; Sear 1862. RR Leichte Fassungsspuren, gutes sehr schön 500,--
- 989 Michael VII., 1071-1078. *A*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 3,95 g. Büste Christi v. v.// Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1868. Winz. Schrötlingsriß, Graffiti auf dem Avers, fast sehr schön 75,--

### EIN LOT BYZANTINISCHER MÜNZEN

- 990 Byzantinische Bronzemünzen: Das interessante Lot enthält 42 Prägungen, überwiegend Folles und Teilstücke. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! 42 Stück. Schön-sehr schön 300,--

### ORIENTALISCHE MÜNZEN



- 991 Kanishka, 230-260. *A*-Stater, Peshawar, 2. Emission, 3. Offizin; 7,97 g. König steht l. mit Lanze und opfert über Altar//Nana steht r. mit Zepter und Dose. Göbl 35. R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



- 992 *A*-Stater; 7,79 g. König steht l. mit Lanze und opfert über Altar//Ardoksho steht r. mit Füllhorn. Göbl 77. R Sehr schön 600,--  
Exemplar der Auktion Jacquier 39, Kehl 2014, Nr. 223.



1,5:1



993



1,5:1

- 993 **Huvishka, 260-292.** *A*-Stater; 7,99 g. Drapierte Büste l. mit Krone und Zepter über Wolken// Maaseno steht v. v. mit Nimbus und Vogelzepter. Göbl 298; Mitchiner, Classical -. **RR** Vorzüglich 5.000,--  
Exemplar der Auktion Triton XIII, New York 2010, Nr. 273.



994



### UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS

- 994 **Abd al Malik, 685-705.** *A*-Dinar, 78 AH (= 697/698); 4,24 g. Album, Checklist 125; Walker 187 f. Sehr schön-vorzüglich 150,--  
Exemplar der Sammlung Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 302.



1,5:1



995



1,5:1



- 995 **Al-Walid I., 705-715.** *A*-Solidus, 94 AH (= 712/713), 11. Indiktion, spanische Münzstätte; 4,15 g. Album, Checklist 122; Walker vergl. 181. **R** Sehr schön 2.500,--  
Die lateinischen Legenden sind beim diesem Stück etwas verderbt, so ist z. B. die Jahreszahl mit "XIII" statt "XCIII" angegeben.



996



997



### ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

- 996 **Abu'l-Abbas 'Abdallah al-Saffah, 749-754.** *A*-Dinar, 135 AH (= 752/753); 4,11 g. Album, Checklist 210. **R** Sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 305.
- 997 **Abu-Ja'far 'Abdallah al-Mamun, 810-833.** *Æ*-Fals, 202 AH (= 817/818), Ras-al-Ayn; 2,62 g. Prägung des Gahm und des untergeordneten Beamten Harun. Album, Checklist 312; Ilisch, Kupferprägungen Nordmesopotamiens 1. Sehr schön 100,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 493.

Wir ordnen das Stück hier Stephen Album folgend unter die abbasidischen Prägungen ein. Allerdings hatte zur Zeit der Prägung dieses Stückes die Zentralregierung ihren Einfluß in Nordmesopotamien verloren, daher ist eigentlich Gahm der Prägeherr.



998



999



### ALMORAVIDEN

- 998 **Yusuf ibn Tashfin, 1087-1106.** *A*-Dinar, 492 AH (= 1098/1099), Aghmat; 4,16 g. Album, Checklist 464.1; Hazard 65. **R** Sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 320.
- 999 **Ali bin Yussuf, 1106-1143.** *A*-Dinar, 514 AH (= 1120/1121), al-Mariya; 3,99 g. Album, Checklist 466.1; Hazard 281. Gewellt, sehr schön 200,--  
Exemplar der Sammlung Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 321.


**ALMOHADEN**

- 1000 **Abu Yusuf Yaqub ibn Yusuf, 1184-1199.** *A*-Dinar, o. J.; 3,99 g. Album, Checklist 484; Hazard 502. **Vorzüglich** 750,--  
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 1450.

**TULUNIDEN IN ÄGYPTEN UND SYRIEN**

- 1001 **Abu-Musa Harun bin Kumarawayh, 896-905.** *A*-Dinar, 291 AH (= 903/904), Misr; 3,89 g. Album, Checklist 667.2; Grabar 94. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--  
Exemplar der Sammlung Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 329.


**MAMLUKEN**

- 1002 **Shaban II., 1363-1376.** *A*-Dinar, 774 AH (= 1372/1373 AH), Al Qahira; 6,06 g. Album, Checklist 955; Balog 404. **RR Sehr schön-vorzüglich** 200,--  
Exemplar der Sammlung Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 344.

**MYSORE**

- 1003 **Tipu Sultan, 1787-1799.** *A*-Pagode, 1221 AM (= 1793), 11. Regierungsjahr, Patan; 3,43 g. Fb. 1356. **Vorzüglich** 250,--  
Exemplar der Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 683.

**LOTS ORIENTALISCHER MÜNZEN**

- 1004 **Sammelalbum des indischen Kulturkreises:** Enthalten sind Mohure, Rupien und weitere Silberprägungen zahlreicher Großmogule von Talal-ud-din Aber bis Shah Jahan III. Vom Sammler wurden Literaturkopien beigelegt, die die Bestimmung bspw. des Nominals, des Prägeherren und des Prägejahres erheblich erleichtern. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, das sich hervorragend als Grundstock einer Sammlung von Geprägten der indischen Großmogule, aber auch zum Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Bitte unbedingt besichtigen! **140 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 1.250,--
- 1005 **Kleines Lot von orientalischen Münzen:**  
- **ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD,** Abu-Ishaq Muhammad al-Mu'tasim billah, 833-842. *A*-Dirhem, 223 AH (= 837/838), Madinat Isbahan; 3,09 g. Album, Checklist 225; Kazan Coll. -. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 494.  
- **ZIRIDEN VON QAYRAWAN,** Al-Mu'izz bin Badis, 1016-1062. *A*-Dinar, 444 AH (= 1052/1053), Madina Izz al-Islam al-Qayrawan; 3,11 g. Album, Checklist 458; Hazard 7. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 499.  
- **FATIMIDEN IN ÄGYPTEN,** 'Abd Allah Ma'add al-Mu'izz li-Din Allah, 953-975. *A*-Dinar, 359 (?) AH (= 969/970), Sijilmasah; 3,89 g. Nicol 280. Exemplar der Sammlung Dr. Walter Schmitt, Auktion Fritz Rudolf Künker 28, Osnabrück 1995, Nr. 330.  
- **ZANDIDEN IN PERSIEN,** Karim Khan, 1750-1779. *A*-1/4 Mohur, 1182 AH (= 1768), Qazwin; 2,74 g. Album, Checklist 2791; SICA 9, -. **Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen!** **4 Stück.** **Sehr schön-vorzüglich** 400,--
- 1006 **Lot von 51 orientalischen Münzen von der Antike bis zur Neuzeit:** Enthalten sind u. a. Kushan, Qarakhaniden, Osmanen, Shahis von Kabul und Gandhara, Arabosasaniden etc. **51 Stück.** **Meist sehr schön** 400,--



# eLive Auction 42

Live vom 18. bis 20. Oktober 2016, online besichtigen  
und bieten ab 10. Oktober auf eLive-Auction.de



Tel. +49 541 96202 0 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de) · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [www.eLive-Auction.de](http://www.eLive-Auction.de)



# Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de) · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [www.eLive-Auction.de](http://www.eLive-Auction.de)



## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

### Auftrag für die Auktion

Bid Form for auction

**Name:** Max Mustermann  
**Kunden-Nr.:** 1 2 3 4 5 6  
**Strasse:** Bahnhofstr. 22  
**Plz / Ort:** 00000 Musterstadt  
**Telefon:** 0089-452180  
**Email:** mustermann@muster.de

**Bemerkungen:**

Ich möchte telefonisch bieten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten.  
 If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:  10%  20%  30%  ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgendes Höchstgebot nicht überschreiten.  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.  
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Number	Limit €	Bemerkungen
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Number	Limit €	Bemerkungen
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	110,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine erstigerten Stücke nach telefonischer Vereinbarung  
 am folgendem Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Ostpreußen  München  München  
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintrifften sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Antragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann

Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nöbdenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany  
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de  
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 200 755  
 Konzernregister: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74  
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23% auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

<b>Beispiel 1, Kunde in Deutschland</b>	Zuschlagpreis	€	100,00	<b>Beispiel 2, Kunde in Norwegen</b>	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23% (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20%	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. 23% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



## Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

## Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой ( ранее других ).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

## Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

## Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). На сайте Вы можете выбрать интересные Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de). Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

## Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



## Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные ( заочные ) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

### Пример 1 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

### Пример 2 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-  
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-  
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно ( приблизительно на 5–10 % ). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- ( хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,- ). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

### Пример 3 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

### Пример 4 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку ( больше € 800,- ), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

### Пример 5 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

## Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе ( например в Норвегии, Швейцарии, США ) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

<b>Пример 1,</b>	Удар молотка	€ 100,00	<b>Пример 2,</b>	Удар молотка	€ 1.000,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 23%	€ 23,00	<b>клиент из</b>	Комиссионные 20%	€ 200,00
<b>Германии</b>	Почтовые расходы	€ 5,90	<b>Норвегии</b>	Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

## Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKuenker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

### § 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuert Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuert Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuert Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

### § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach

persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

### § 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

### § 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



### **§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)**

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

### **§ 8 Payment and Premiums**

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

### **§ 9 Liability for Defects**

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

### **§ 10 Limitation of Liability**

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

### **§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction**

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколотая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

## Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

## Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE  
BEARBEITUNG

Anne Falckenthal M. A., Britta Maria Philipps M. A., Jens-Ulrich  
Thormann M. A.

FOTOS

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

Meister Print & Media GmbH, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des  
Auktionshauses*

## BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
BIC: DEUTDE3B265  
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00  
BIC: DRESDEFF265  
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG  
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00  
BIC: GENODEFIHTR  
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76  
BIC: LAMPDEDD  
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08  
Swift-Code: PBNKDEFF  
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52  
BIC: HYVEDEMMXXX  
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische  
Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00  
BIC: OLBODEH2XXX  
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Paypal

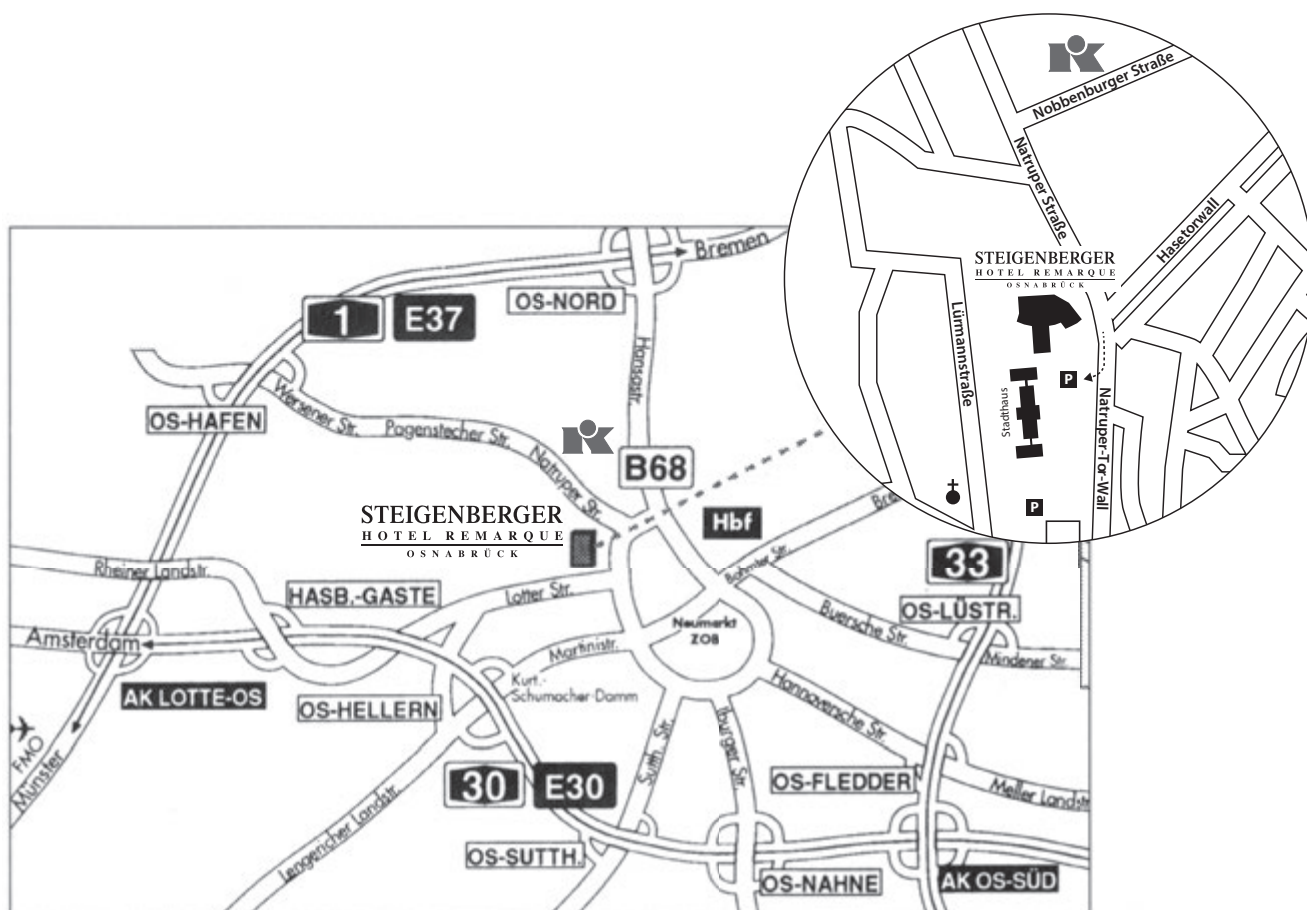
paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

Credit Cards

We do accept VISA and MASTERCARD,  
Service charge: 4,5 %  
Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany  
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de  
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755  
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274  
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

# So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionshotel!



Die Adresse: Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,  
49076 Osnabrück, Telefon +49 541 60960

Unseren Besuchern stehen ausreichend Parkplätze in der öffentlichen Tiefgarage „Stadthaus“ zur Verfügung.

Busverbindung vom Hauptbahnhof:

Mit der Buslinie 31, 32, 33, 81 oder 82 bis zum Neumarkt/ZOB. Von dort mit der Linie 11 oder R11 bis zur Haltestelle „Rißmüllerplatz“ (Stadthaus).



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Nobbener Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany  
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22  
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)